

Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbriefe und Aktuelles powered by »GiGu to go«

Der Handharmonika-Spielring – Professor Schneiders Heimatforschungen _____ 10



Bürgermeisterwahl GiGu – Stichwahl am 19. Dezember _____ 21



Bauer Rudolf Guthmann – persönlich, direkt und einfach echt! _____ 22



Neu im Angebot: Playstation-Spiele

Gemeindeverwaltung Bischofsheim – Die Bücherei Bischofsheim (Schulstraße 32) hat ihr vielseitiges Medienangebot um Playstation 5-Spiele erweitert. Es können drei Spiele pro Ausweis ausgeliehen werden. Die Ausleihfrist beträgt zwei Wochen. Eine nochmalige Verlängerung ist möglich. Folgende Spiele sind im Angebot: Balan Wonderworld; Bugsnax; FIFA 22; Hot Wheels; Just Dance 2022; Overcooked!; Panda Hero; Planet Coaster; Spirit of the North; Super Monkey Ball – Banana Mania; Winter Sports Games.

Basis für gemeinsame Mission

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Das Bildungsleitbild im Kreis Groß-Gerau, das der Kreistag im vergangenen Oktober beschlossen hat, wurde am Donnerstag, 2. Dezember, veröffentlicht und ist nun allgemein erhältlich. Das Bildungsleitbild liegt als gedruckte 16-seitige Broschüre vor sowie als PDF-Dokument zum Herunterladen von der Kreis-Internetseite. Es kann auch bei der Kreisverwaltung, im Fachbereich Bildung und Schule, unter der E-Mail-Adresse bildungsplanung@kreisgg.de kostenlos bestellt werden.



Dr. Peter A. Schult in Aktion

Impfaktion der Mainspitz-Apotheke kommt gut an

Weiter geht's auf Seite 9.

„Sound of Musical“ startet Vorverkauf in Bischofsheim

Vom 28.05. bis 04.06.2022 treten „Sound of Musicals“ nach zweijähriger Corona-Pause wieder im Bischofsheimer Bürgerhaus auf. Schon Mitte September begann – zunächst nur im Onlineshop des Vereins unter www.somusicals.de - der Kartenvorverkauf für die insgesamt sechs Konzerte im kommenden Jahr (unter 2 G Regelung*). Zusammen mit der Gemeinde Bischofsheim hat der Verein nun zusätzlich auch einen Kartenverkauf vor Ort in Bischofsheim organisiert. Pünktlich zur Weihnachtszeit können seit Anfang Dezember jeden Mittwoch zwischen 14 und 19 Uhr in der Vorverkaufsstelle im Trafohaus Bischofsheim (Am alten Gerauer Weg 28, 65474 Bischofsheim) Konzertkarten zum Verschenken oder selber Genießen erworben werden. 23€, ermäßigt 20€, kostet der Eintritt.

In der Vorverkaufsstelle vor Ort ist ausschließlich Barzahlung möglich, die Bezahlung per Paypal oder Überweisung ist weiterhin über den Online-Ticketshop möglich.

* Änderungen möglich in Abhängigkeit der Ländervorgaben zu Corona. Diese werden zeitnah kommuniziert.

Impfen! Aber wann, wo und wie?

Das große Thema dieser Pandemie ist das Impfen! Auch wenn wir nun alle wissen, dass der beste und sicherste Weg aus der Pandemie das Impfen ist, besteht oft die Hürde darin, nicht zu wissen, wann und wo man sich impfen lassen kann. Hier eine kleine Abhilfe für den Raum Groß-Gerau: ann und Wo? Es ist täglich möglich an zwei Impfstationen: • Groß-Gerauer Helvetia Parc 10:30-17:30 Uhr • Alte Zulassungsstelle in Rüsselsheim am Main (Hans-Sachs-Straße 96) 9:30-16:30 Uhr Die genannten Zeiten sind die Impfzeiten des Tages. Jedoch wird empfohlen, ein bis zwei Stunden vorher zu erscheinen, da die Nachfrage sehr hoch ist. Außerdem besteht damit die

Möglichkeit, ein persönliches Impfzeitfenster zu bekommen. Somit muss man nicht mehr in der Warteschlange warten und hat eine Garantie zu der zugewiesenen Zeit geimpft zu werden. Mitzubringen sind: • Personalausweis • Impfpass • Versichertenkarte (nicht zwingend, erleichtert jedoch die Erfassung der persönlichen Daten) • Für COVID-Genesene: PCR-Befund oder Genesenen-Nachweis • Weitere erforderliche Unterlagen können unter: <https://www.kreisgg.de/gesundheits/corona-krise-info-und-hotlines/corona-impfung/> heruntergeladen werden. Es besteht aber auch die Möglichkeit, diese Unterlagen vor Ort auszufüllen.

5er Radball: Bronze bei DM



Radsportgemeinschaft 1898 Ginsheim – Für viele Radballfans war das Team der RSG Ginsheim, das ja die Bundesliga ohne Niederlage beendet hatte, als Favorit auf den Titel bei den Deutschen Meisterschaften an den Start gegangen. Doch als es am vergangenen Samstag, den 04.12. in Krofdorf zur Siegerehrung kam, standen die RSG-Radler lediglich auf dem Platz der für die Bronzemedaille reserviert ist. Den Titel machten der Titelverteidiger RSV Waldrems und Gastgeber RSV Krofdorf im 7-Meterschießen unter sich aus.

Zwar wurde das erste Spiel gegen Gastgeber RSV Krofdorf mit 3:0 klar gewonnen, doch hier zeichnete sich bereits ab, dass Die Mannschaft mit Teamkapitän und Abwehrchef Lars Meierle, Torwart Patrick Hackhausen, Dominic Müller in der Abwehr und den Angreifern Leon Meierle, Heiko Ludwig, Mika Ehrhard, Roman Müller und Jens Krichbaum sowie den Ersatzspielern Marco Müller und Patrick Johannes, nicht ihren besten Tag hatten.

Dies zeigte sich auch gegen RVV Naurod. Hier dauerte es bis zur 20. Spielminute ehe Dominic Müller auf Zuspil von Lars Meierle per

Kopf den 1:0-Siegtreffer erzielte. Im darauf folgenden, vorentscheidenden Spiel gegen Rekordmeister RV Gärtringen kamen die Ginsheimer schnell ins Hintertreffen und lagen nach dreieinhalb Minuten bereits 0:2 zurück. Kurz vor dem Seitenwechsel glückte dem Duo Krichbaum/Müller der 1:3 Anschlußstreffer. In Halbzeit zwei konnten die Ginsheimer durch Krichbaum lediglich an 2:3 herankommen. Damit war die erste Saisonniederlage besiegelt.

Im letzten Spiel gegen den Deutschen Meister RSV Waldrems musste ein Sieg her, um gegen die inzwischen auf dem 1. Platz liegenden Krofdorfer noch ein Entscheidungsspiel zu erzwingen. Doch dies gelang nicht. Es kam beim 0:1 zur erneuten Niederlage und damit zur Bronzemedaille.

Das zwischen Waldrems und Krofdorf fällige Entscheidungsspiel endete 1:1, im dann fälligen 7-Meterschießen hatte schließlich der RSV Waldrems die besseren Nerven und verteidigte seinen DM-Titel. Die RSGler konnten sich trotzdem über die Bronzemedaille freuen und werden es im kommenden Jahr erneut versuchen, ganz oben zu stehen.

Karl-Heinz Müller

Sehr wenige Verstöße gegen 3G-Regel

Mainzer Mobilität – Beim landesweiten Kontrolltag zur Einhaltung der Corona-Regeln gab es am Donnerstag im öffentlichen Personennahverkehr in Mainz nur wenige Verstöße. Zwischen 10 und 16.45 Uhr waren insgesamt sechs Fahrausweisprüfer der Mainzer Mobilität mit mehreren Kolleginnen und Kollegen des Mainzer Ordnungsamtes und der Polizei in Bussen und Straßenbahnen unterwegs und kontrollierten neben den Fahrausweisen zusätzlich die erforderlichen 3G-Nachweise der Fahrgäste. In den insgesamt in diesem Zeitraum kontrollierten 19 Bussen und Bahnen wurden rund 650 Fahrgäste überprüft. Dabei gab es insgesamt sieben Verstöße gegen die seit etwas mehr als einer Woche geltende



3G-Regel im ÖPNV. Verstöße dagegen werden mit bis zu 200 Euro Bußgeld bestraft. Sechs der 650 Fahrgäste hatten keinen gültigen Fahrschein dabei. Die Kontrollen werden in den nächsten Wochen fortgesetzt.

Radio hebel Kompetenz in Service und Technik

Alle Angebote auf www.radio-hebel.de

METZ Ultra HD 43 oder 50 Zoll Triple Tuner Android-Smart TV

(43) 50MUC7111Z **Jeweils 499,- EUR**

109 oder 127cm cm Bilddiagonale | Auflösung: 3840x2160 Pixel | SMART TV | WLAN | 800Hz Bildwiederholungsrate Energieeffizienzklasse G (Spektrum A bis G) Keine Mitnahmegarantie. Falls nicht vorhanden bestellen. Abholpreis.

Radio Hebel · Schillerstraße 11 · 65462 Ginsheim Tel. 0 61 44 / 31 44 4 · www.radio-hebel.de

Propan Lagerverkauf

Füllung 5 kg Füllung 11 kg

jede 11. Füllung gratis

Mo-Fr 8.00 - 17.00 Uhr + Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Power Drive Transporte
Dresdener Strasse 18 (hinter ALDI/REWE) 65474 Bischofsheim
Tel: 06144 - 469 21 69 info@power-drive.eu www.power-drive.eu

Wir geben Gas...

KIRCHEN IN DER MAINSPITZE



Freitag, 10.12.2021
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 11.12.2021
18.00 Uhr Vorabendmesse (Gu)

Sonntag, 12.12.2021
09.30 Uhr Familiengottesdienst mit Kinderchor (Bi)
11.00 Uhr Hochamt (Gi)

Montag, 13.12.2021
18.15 Uhr Rosenkranz (Gi)
19.00 Uhr Requiem für die Verstorbenen des vergangenen Monats (Gi)

Dienstag, 14.12.2021
18.00 Uhr Rorate (Gu)

Mittwoch, 15.12.2021
06.00 Uhr Rorate

Freitag, 17.12.2021
18.00 Uhr Bußgottesdienst für die Pfarrgruppe (Bi)

Samstag, 18.12.2021
18.00 Uhr Vorabendmesse (Gu)

Sonntag, 19.12.2021
09.30 Uhr Wortgottesfeier mit Reuter (Bi)
11.00 Uhr Hochamt (Gi)
11.00 Uhr Kinderwortgottesdienst (Gi)
09.30 Uhr Hochamt (Gu)

Montag, 20.12.2021
18.15 Uhr Rosenkranz (Gi)
19.00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Dienstag, 21.12.2021
18.00 Uhr Rorate (Gu)

Mittwoch, 22.12.2021
06.00 Uhr Rorate Wortgottesdienst



Bau = Bauschheim, Bi = Bischofsheim, Gi = Ginsheim, Gu = Gustavsburg

Samstag, 11.12.2021
18.00 Uhr – Adventskranz-Andacht vor der Ev. Kirche; Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)
18.00 Uhr – Adventsandacht in Ev. Kirche; gestaltet vom Kirchenvorstand (Bi)

Sonntag, 12.12.2021
9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen; Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau), Anmeldung unter Tel. 06142-72289
9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen; Pfrn. Meckbach (Bi)
10.30 Uhr Gottesdienst; Pfrn. Christensen (Gi)
10.30 Uhr Gottesdienst; Prädikantin Kögler (Gu)
18.00 Uhr Ökumenische Andacht zur Aussendung des Friedenslichts; Pfadfinder (Bi)

Samstag, 18.12.2021
18.00 Uhr Adventskranz-Andacht vor der Ev. Kirche; Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)
18.00 Uhr Adventsandacht in der Ev. Kirche gestaltet vom Kirchenvorstand (Bi)

Sonntag, 19.12.2021
9.30 Uhr Gottesdienst mit Gitarren-Gruppe; Pfrn. Schneider-Oelkers und Vikarin Haas (Bau) - Anmeldung unter Tel. 06142-72289
9.30 Uhr Gottesdienst; Pfr. Gottschlich (Bi)
10.30 Uhr Gottesdienst von und mit den Konfis; Pfrn. Christensen (Gi)
10.30 Uhr Gottesdienst; Prädikantin Kügler-Schüßler (Gu)

Alle Gottesdienste finden unter der 3G-Regel statt!



Ein herzliches Dankeschön an alle für die vielen Glückwünsche, Blumen, Geschenke, persönlichen Besuche und die tolle Feier anlässlich meines **90. Geburtstag**
Eure Theresia Wiedmann

Weihnachten trotz Corona

Katholische Pfarrgruppe Mainspitze – Auch dieses Jahr wird die anhaltende Corona-Pandemie die Weihnachtsfeiertage bestimmen. Die drei katholischen Pfarrgemeinden der Mainspitze - Christkönig (Bischofsheim), St. Marien (Ginsheim) und Herz-Jesu (Gustavsburg) - möchten dennoch möglichst vielen Menschen die Teilnahme an einem Gottesdienst an Heilig Abend oder an den beiden Weihnachtsfeiertagen ermöglichen. Das aktuelle Gottesdienstangebot entnehmen Sie bitte der Internetseite der Pfarrgruppe (<https://bistummainz.de/pfarrgruppe/mainspitze/index.html>) oder den Aushängen vor den Kirchen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, können die Gottesdienste nur besuchen werden, wenn Sie sich vorher (bis zum 22.12.) angemeldet haben: in Bischofsheim bei Jutta Schell unter 06144-8534 (Mo.-Fr., 16-20 Uhr); in Ginsheim bei Käthe Kissner unter 06144-335599 (Mo. + Mi., 10-13 Uhr; Do. 15-18 Uhr) und in Gustavsburg bei

Birgit Kern unter 06134-52310 (Mo.-Fr., 16-19 Uhr oder unter bi.kern@arcorde.de). Für alle, die keinen Gottesdienst besuchen können, wird es die Möglichkeit geben, am 2. Weihnachtsfeiertag um 10 Uhr einen Gottesdienst aus Christkönig in Bischofsheim auf dem Radiosender HR4 mitzufahren. Für die Kinder werden in jeder Pfarrgemeinde an Heiligabend auch Krippenspiele stattfinden. Die Termine und genauen Abläufe erfahren Sie ebenfalls unter oben genannter Internetadresse der Pfarrgruppe. Anmelden können Sie sich noch bis zum 22.12. bei Jutta Schell und Birgit Kern, und für Ginsheim unter krippenspiel-ginsheim@st-marien-ginsheim.de. Denken Sie daran, dass auch in der Kirche und den Krippenspielen die 3G-Regelung und Maskenpflicht gelten. Wir bitten um Verständnis für die Einschränkungen. Die Pfarrgruppe der Mainspitze wünscht Ihnen dennoch ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.
Manfred Lindinger

Lebendiger Adventskalender Bischofsheim

Auch in diesem Jahr findet in Bischofsheim der Lebendige Adventskalender statt. An jedem Abend öffnet sich um 18 Uhr ein Fenster und eine Geschichte oder Musik geben schöne und besinnliche Impulse für die Adventszeit. Bitte beachten Sie die Pflicht zum Tragen eines Mundschutzes und halten Sie Abstand. Aktuelle Infos finden Sie unter: www.lebendigeradvent.com.

Offenlegung des Haushaltsplanes 2022

Evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg – Der Haushaltsplan der Stiftung und der Evangelischen Kirchengemeinde Gustavsburg wurde in der letzten Kirchenvorstandssitzung beschlossen. Für die evangelischen Gemeindeglieder kann der Haushaltsplan in der Zeit vom 9. bis 22.12. im Gemeindebüro, Darmstädter Landstr. 65, nach vorheriger telefonischer Vereinbarung – Telefon-Nr.: 06134 51478, eingesehen werden.

... nur ein tröstlicher Gedanke im Alltag – 46 ... über den Adventskranz, die Lichttherapie und den Menschen

Um den Straßenkindern des beginnenden Industrie-Zeitalters die Adventszeit bis Weihnachten zu verkürzen erfand der evangelische Pfarrer Johann Hinrich Wichern (1808 – 1881) den Adventskranz. Der Adventskranz hat 4 Kerzen, jeweils für die Sonntage. Ursprünglich gab es zwischen diesen Kerzen für die Wochentage noch 6 kleinere Kerzen. So wurde dieser Kranz zu einem Zählkranz. Und mit der zunehmenden Anzahl der brennenden Kerzen kam Weihnachten immer näher. Heute ist es bei den 4 Hauptkerzen geblieben. Vier ist eine symbolische Zahl. Vier ist die Zahl der Elemente und der Himmelsrichtungen. Vier Jahreszeiten. Vier ist als Quadrat der Inbegriff einer geometrischen Ordnung. Als Quadratur des Kreises bezeichnen wir schließlich umgangssprachlich eine unmögliche Aufgabe, etwas, was unsere Kräfte übersteigt. - Was dem Menschen also schwerlich nicht gelingen will, vermag der kommende Erlöser aus Bethlehem ins Leben bringen. Gottes Menschwerdung durchbricht Enge und führt zur „Rundung“. Der Lebenskreis beginnt immer von Neuem. Davon profitieren die Menschen seit über zweitausend Jahren.



Gerne sitzen wir vor den brennenden Kerzen um in ihrem Licht Ruhe und Entspannung zu finden. Gegenüber der grellen Neonbeleuchtung oder den LED-Lichtquellen ist das Kerzenlicht ein mildes und zartes Licht. Es bringt sogar Wärme. Oft wird die Flamme auch als geistige Kraft symbolisiert. In der frühen Kirche galt die Kerze sogar als Symbol für Christus selbst. Und es scheint Christus selbst zu sein, der mit seinem Licht unser Haus und unser Herz erhellt und es im günstigsten Falle aller Möglichkeiten mit seiner Liebe sogar erwärmt. Das wäre eine ganz andere Nachhaltigkeit; aber eher für die Seele: Wärme, Mitgefühl und Anteilnahme sind in einer zunehmend egoistisch geprägten kalten Welt ein gutes Gegengift.



Symbol-Foto: Klaus Friedrich

Ohne Licht gibt es nur Dunkelheit. Seit alters her ist die Nacht angstbesetzt. Manchmal wird die Nacht zu einem Symbol, wenn Patienten berichten, dass „um sie herum nur Nacht ist“. Dann kann Nacht für Depression, Sinnlosigkeit oder Ohnmacht stehen. Klagen über Schlaflosigkeit folgen. Heute spricht man in der Medizin von Licht-Therapie. Das sind für Theologen und Sinndeuter nützliche Steilvorlagen. Denn, wenn Christus am Ende der Adventszeit mitten in eine dunkle Nacht hinein geboren wird, dann könnte dies unsere eigene Nacht verzaubern und uns zu einer glücksbringenden Nacht führen: Zu einer hellen und lichtvollen „Weihe-Nacht“. Daran sollten wir uns stets erinnern. Aber auch an jenes Licht aus unserem eigenen Bewusstsein, das sehr wohl Licht und Dunkelheit unterscheiden kann. Nutzen wir diese Möglichkeit. Ein Feueranzünder liegt immer auf dem Fensterbrett.

Zurück zu Pfarrer Johann Wichern beziehungsweise zu dessen Zeit-Kollege Friedrich von Bodelschwingh (1831 -1910), der sich offenkundig vom Adventskranz so begeistern lies, dass er formulierte: „Alle Lichter, die wir anzünden, zeugen von dem Licht, das da erschienen ist, in unserer Dunkelheit“. – Nutzen wir unseren Anzünder!

*Dr. Peter A. Schult
(Christ, Arzt, Psychotherapeut)*

Glockenschlag: Haltet in dunklen Tagen euer Herz bereit

Liebe Leser:innen, die Adventszeit – die Zeit sich bereit zu machen für die Ankunft Jesu Christi, das Leben und in sich selbst aufräumen. In diesem Jahr leichter gesagt als getan, sind wir doch automatisch und gefühlt rund um die Uhr mit den aktuellen negativen Schlagzeilen beschäftigt. Es scheint unmöglich, sich in dieser Zeit mit sich selbst auseinanderzusetzen, in sich hineinzuhören. Die Fragen der Gesellschaft und der Gesundheit fressen die eigenen Ressourcen auf und überlagern die eigenen Gedanken. Ungewissheit, Terminabsagen, immer wieder neue Pläne machen. Das schlaucht, ist mühsam und macht müde. Über Jesu Wirken lesen wir in der Bibel immer von den Menschen, die

von Jesus ergriffen waren und die ihm gefolgt sind. Was wir nicht lesen, weil es nicht aufgeschrieben wurde: Einen Großteil der Menschen konnte Jesus nicht überzeugen. Die, die ihm folgten, waren nicht die Mehrheit. Und dennoch hat Jesus nicht aufgehört, sondern ist weiterhin umhergezogen, hat Menschen begeistert und von seinen Überzeugungen gesprochen. Was wir daraus lernen können ist durchhalten und weitermachen in der Hoffnung, dass eine andere Zeit kommt. Und Gott sei Dank können wir auf etwas ganz konkretes warten, das vielleicht nicht die aktuell problematische Situation auflöst, aber unser Leben auf jeden Fall etwas heller macht. Wir warten auf die Heilige



Nacht in der einst das Jesuskind geboren wurde. Haltet in den dunklen Tagen euer Herz bereit, denn Gott kommt!

*Julia Christensen, Pfarrerin
Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim*

Weihnachtszeit

Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim – Für die Gottesdienste an Weihnachten am 24.12., um 16 Uhr – Kinder- und Familie-Gottesdienst und um 22 Uhr – Christmette mit einem Ensemble der Ginsheimer Kantorei sowie am 26.12., um 10.30 Uhr – mainspitzeweiter Gottesdienst zum 2. Weihnachtsfeiertag mit einem Ensemble des Evang. Posaunenchores bitten wir um Anmeldung ab dem 15.12. über das Anmeldeformular auf der Homepage ev-kirchengemeinde-ginsheim.ekhn.de oder telefonisch unter Tel.: 06144-2324 (auch Anrufbeantworter).

Lebendiger Adventskalender Gustavsburg
Jeweils von 17.00-19.00 Uhr

- Do, 09.12., Fam. Welniak, Cramer-Klett-Platz 9
- Fr, 10.12., Fam. Pfeiffer, Münstener-Straße 10
- Sa, 11.12., Kommunionkinder, Kettelerhaus
- So, 12.12., Fam. Faßbender, Kettelerstraße 9
- Mo, 13.12., Fam. Kottwitz, Weizengewann 13
- Di, 14.12., Fam. Zimmerer, Kettelerstraße 10
- Mi, 15.12., KiTa 5, Virchow-Straße 3
- Do, 16.12., Fam. Motzko, Auf dem Maindamm 19
- Fr, 17.12., Fam. Siehr, Gustav-Adolf-Straße 14
- Sa, 18.12., Ev. Kirche, Wilh.-Leuschner-Straße 10
- So, 19.12., Fam. Kies, Königsbergerstraße 2
- Mo, 20.12., Caritas „Bebel 13“, Bebelstraße 13
- Di, 21.12., Fam. Gitter, Gustav-Adolf-Straße 20
- Mi, 22.12., Fam. Scheche/Arvidson, Pfarrer-Haus-Straße 22
- Do, 23.12., Fam. Silz, Gustav-Adolf-Straße 9
- Do, 24.12., Kath. Kirche Krippenspiel, Schwedenschanze 5

Lebendiger Adventskalender Bischofsheim
Beginn jeweils um 18.00 Uhr

- Do, 09.12., Fam. Wagner, Römerstraße 19a
- Fr, 10.12., Kinder- und Familienzentrum, Schulstraße 53
- Sa, 11.12., Fam. Dittrich, Schulstraße 26
- So, 12.12., Fam. Hespig, Schulstraße 23
- Mo, 13.12., Fam. Gottschalck im Dornbusch 5
- Di, 14.12., Leonore Hessler/ Fam. Dunkel, Auf dem Goern 10a
- Mi, 15.12., Radfahrverein, Am Mainweg 4
- Do, 16.12., Rathaus, Schulstraße 13 (ggü Rosengarten)
- Fr, 17.12., Fam. Schmid/ Hesch, Ulmenstraße 18
- Sa, 18.12., Fam. Diehl, Schulstraße 18
- So, 19.12., Fam. Mähn, Spelzengasse 18
- Mo, 20.12., Fam. Kleber, Hessenring 60
- Di, 21.12., Fam. Holzhauer, Rheinstraße 84
- Mi, 22.12., Eulenspiegel, Schulstraße 51
- Do, 23.12., Fam. Thon, Auf dem Bügen 12
- Do, 24.12., Gottesdienste in den Kirchen

Ökumenischer Adventskalender Ginsheim
Beginn jeweils um 17.30 Uhr
(Unter Einhaltung der allg. Hygiene- und Abstandsregeln.)

- Do, 09.12., Fam. Nikolic, Neckarstraße 8 a
- Fr, 10.12., Erstkommunionkinder, Kath. Pfarrheim/Ringstraße
- Sa, 11.12., Fam. Reinheimer/Fam. Bender, Hauptstraße 22
- So, 12.12., Fam. Focke, Friedrich-Ebert-Straße 43
- Mo, 13.12., Fam. Gütlich, Werner-von-Siemens-Straße 7
- Di, 14.12., Fam. Martin, Frankfurter Straße 8
- Mi, 15.12., Fam. Wiechert, Spessartweg 2
- Do, 16.12., Fam. Strahl, Ludwigstr. 7
- Fr, 17.12., Fam. Klopp, Ulmenstraße 1
- Sa, 18.12., Fam. Oberhaus-Fundinger, Rheinstraße 4b
- So, 19.12., Fam. Rauße/Schmidt, Ringstraße 13
- Mo, 20.12., Fam. Mühl, Franz-Schubert-Straße 17 a
- Di, 21.12., Fam. Filler, Karl-Ulrich-Straße 14
- Mi, 22.12., Fam. Lechner/Fröhlinger, Simone-de-Beauvoir-Straße 22
- Do, 23.12., Fam. Reuter, Ludwigstraße 3
- Do, 24.12., Katholische Kirche, Mainzer Str. 23

16 Uhr Krippenfeier der Kinder, **22 Uhr** Christmette

Absage Weihnachtsfeier

VdK Bischofsheim – Da die Inzidenzen weiter sehr hoch sind und auch weiterhin steigen, hat sich der Ortsverband des VdK Bischofsheim in einer außerordentlichen Vorstandssitzung entschlossen, die für Freitag, dem 03.12.2021 geplante Weihnachtsfeier sehr kurzfristig abzusagen.

An diesem Nachmittag sollte auch, ausnahmsweise, die Ehrung der langjährigen Mitglieder des VdK der Jahre 2020 und 2021 stattfinden. Nachfolgend genannte Mitglieder stehen aus diesen zwei Jahren zur Ehrung an:

70 Jahre Mitgliedschaft:

Herbert Pick, Erna Christ

60 Jahre Mitgliedschaft:

Gertraude Fischer

50 Jahre Mitgliedschaft:

Hans-Jürgen Schilling

40 Jahre Mitgliedschaft:

Dagmar Dorr, Hermine Schöniger

25 Jahre Mitgliedschaft:

Volker Schmitt, Elisabeth Bauer, Karin Gahr, Hermann Levigun, Siegmund Schnur, Herbert Raab, Richard Große, Gerlinde Köhler, Detlev

Gärtner, Norma Wittka, Hannelore Stempfle, Helga Claus, Hella Limpert, Karl-Heinz Plahuta, Elisabeth Geisler, Irene Böß, Monika Hollinsky, Walter Dworschak, Roland Strecker, Marianne Will, Helmut Kuttert, Elvira Scheche, Ute Wiedekind, Eric Schwitalla, Marianne Brune, Edith Sauter, Brigitte Drexler, Gisela Kadleck, Ludwig Bigi, Erwin Schober, Ingeburg Thon, Markus Schöniger.

Da dies nun nicht durchgeführt werden kann, beschloss der Vorstand, die zu ehrenden Jubilare zum Teil persönlich zu besuchen.

Diese Entscheidung ist den Verantwortlichen nicht leichtgefallen, da aber der Erhalt der Gesundheit über allem steht, musste sie zugunsten der Mitglieder und Gäste so beschlossen werden, denn die Gesundheit aller liegt uns sehr am Herzen. Trotz allem wünscht der VdK Bischofsheim seinen Mitgliedern und ihren Familien frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2022 verbunden mit der Hoffnung, dass wir uns bald wieder unbeschwert treffen und feiern können.

Gustavsburger Fastnacht – Opfer des Coronavirus

GCC Gustavsburg – Voller Euphorie hatten die GCC-Verantwortlichen sich im September in die Vorbereitungsarbeiten für die Kampagne 2021/22 gestürzt und auch für den Weihnachtsmarkt geplant.

Leider mussten sie dann den dramatischen Anstieg der Infektionszahlen – nicht nur hier in GIGU - zur Kenntnis nehmen. Der SKB hat verantwortungsbewusst gehandelt und den wohl schönsten Weihnachtsmarkt der Mainspitzregion abgesagt.

Der Vorstand der Gustavsburger Narren hat bis zu diesem Zeitpunkt immer noch gehofft, dass die Sitzungen vielleicht doch stattfinden könnten. In Anbetracht der vielen negativen Meldungen in den verschiedenen Medien hat der Vorstand schweren Herzens sich dazu

durchgerungen, die Sitzungen 2022 abzusagen.

Er hält es gegenüber seinen Gästen und den Akteuren für verantwortungslos, deren Gesundheit aufs Spiel zu setzen.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, eine große Bitte hätte der GCC: Helfen Sie durch Ihr Verhalten mit, daß das Virus zurückgedrängt wird und dann das Burgfest an Pfingsten stattfinden kann, dass auch 2022 der Weihnachtsmarkt die Besucher wieder anlockt und 2023 wir wieder alle gemeinsam unsere geliebte Mainzer Fastnacht feiern können. Der GCC bittet alle seine vielen treuen Gäste um Verständnis für die Absage, aber die Gesundheit hat eben auch unter Narren einen sehr hohen Stellenwert.

Herzlichen Glückwunsch heißt es bei der Feuerwehr Bischofsheim

Mit den Hashtags #ehrenamt-feuerwehr #immerda #bürgerfür-bürger veröffentlichte die ehrenamtlichen Helden ein Foto von zwei Newcomern in der Einsatzabteilung. „Gestern und heute haben aktive Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr ihren Truppführerlehrgang erfolgreich absolviert! Herzlichen Glückwunsch an Lukas Blömer (nicht im Bild), Lukas Eckert und Marvin Schulz“, schrieben sie auf Instagram.



Neues aus der Mainspitze meint „Wasser marsch!“

CORONA-REGELN IN HESSEN

Was gilt wo?
ab 5.12.2021

EINHEITLICHE MASKENPFLICHT	<ul style="list-style-type: none"> Im Freien: Maskenpflicht, wenn Abstände nicht eingehalten werden können Drinnen: Maskenpflicht (med. Masken) auch am Sitzplatz. Ausnahme: Gastronomie
PRIVATE TREFFEN	<ul style="list-style-type: none"> Keine Einschränkungen für Geimpfte oder Genesene. Für Ungeimpfte: Treffen von maximal 2 Hausständen im öffentlichen Raum. Dies gilt als Empfehlung auch im privaten Raum.
ARBEITSPLÄTZE	<ul style="list-style-type: none"> Geregelt durch das Bundesinfektionsschutzgesetz: Der Zutritt zur Arbeitsstätte ist nur Arbeitgebern und Beschäftigten mit 3G-Status erlaubt. Ungeimpfte müssen im Zweifel selbst für Testnachweise an allen Arbeitstagen sorgen. Beschäftigten muss Homeoffice ermöglicht werden - es sei denn, dies ist aus betrieblichen Gründen nicht möglich.
SCHULE	<ul style="list-style-type: none"> Präsenzunterricht für alle Klassen. Negativnachweis: 3x pro Woche. Maske im Schulgebäude und auch am Sitzplatz. Bei Coronafall in der Klasse: 14 Tage tägliche Tests. Testangebot auch für geimpfte und genesene Schülerinnen und Schüler (mind. 1 x pro Woche)
KITA	<ul style="list-style-type: none"> Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen (konstante Gruppen)
SPORT	<ul style="list-style-type: none"> Drinnen: 2G-Pflicht Im Freien: Keine Einschränkungen
KULTURSTÄTTEN (MUSEEN, GEDENKSTÄTTEN ETC.)	<ul style="list-style-type: none"> Drinnen: 2G-Pflicht Im Freien: Keine Einschränkungen
VERANSTALTUNGEN (THEATER, KINO ETC.) ÜBER 10 PERSONEN	<ul style="list-style-type: none"> Drinnen: Ab 11 bis 100 Personen: 2G sowie Abstands- und Hygienekonzept. Ab 101 Personen: 2G plus sowie Abstands- und Hygienekonzept. Ab 250 Personen: Genehmigungspflicht durch die zuständigen Gesundheitsämter. Draußen: Ab 11 bis 100 Personen: Abstands- und Hygienekonzept. Ab 101 Personen: 2G sowie Abstands- und Hygienekonzept. Ab 3.000 Personen: Genehmigungspflicht und Kapazitätsbeschränkung ab dem 3.001-ten Platz auf 25 Prozent. Ausnahme: Kein 3G / 2G bei Volksfesten oder ähnlichen Veranstaltungen. Örtliche Sonderregeln, insbesondere für Weihnachtsmärkte, bleiben möglich. Ausnahmen weiterhin bspw. für berufliche Zusammenkünfte. Gottesdienste: 3G dringend empfohlen
KÖRPERNAHE DIENSTLEISTUNGEN	<ul style="list-style-type: none"> 2G-Pflicht, Ausnahme: 3G bei Friseur- und medizinisch und hygienisch notwendigen Behandlungen. FFP2-Maskenpflicht
EINZELHANDEL	<ul style="list-style-type: none"> 2G außerhalb der Grundversorgung (Grundversorgung: Supermärkte, Apotheken, Drogerien usw.), Maskenpflicht
GASTRONOMIE	<ul style="list-style-type: none"> Drinnen: 2G-Pflicht und Maskenpflicht bis zum Platz. Drinnen und im Freien: Abstands- und Hygienekonzept
CLUBS/ DISCOTHEKEN	<ul style="list-style-type: none"> Drinnen: 2G plus. Einlass nur für Geimpfte und Genesene mit aktuellem Test, Kontaktdatenerfassung und Hygienekonzept. Einlass unter 18 Jahren: Geimpft, genesen oder mit PCR-Test. Im Freien: 2G-Pflicht & Kontaktdatenerfassung.
HOTELS UND ÜBERNACHTUNGEN	<ul style="list-style-type: none"> 2G-Pflicht für touristische Übernachtungen; ansonsten 3G mit täglichen Tests 2G für die Nutzung von Gemeinschaftseinrichtungen (Speisesäle, Schwimmbäder pp.)
ÖPNV	<ul style="list-style-type: none"> Geregelt durch das Bundesinfektionsschutzgesetz: 3G-Pflicht Maskenpflicht im Fahrzeug und in den Bahnhofsgebäuden.
HOCHSCHULEN	<ul style="list-style-type: none"> Überwiegend Präsenz-Semester. 3G-Pflicht und Maskenpflicht auch am Platz
PROSTITUTIONSSTÄTTEN	<ul style="list-style-type: none"> 2G plus Test-Pflicht, Hygienevorgaben und Kontaktdatenerfassung.
DEFINITION VON 3G, 2G UND 2G PLUS	<ul style="list-style-type: none"> 3G Genesen, geimpft oder getestet. 2G Geimpft oder genesen. Zusätzlich Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können (mit Attest) und Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren mit Schülertestheft oder aktuellem Schnelltest. Maskenpflicht und Abstandsregeln bleiben bestehen. 2G plus Geimpft, genesen und tagesaktuell getestet. Maskenpflicht und Abstandsregeln bleiben bestehen.
Regelungen für Genesene und Geimpfte	<ul style="list-style-type: none"> Weiterhin Pflicht zum Maske-Tragen und Einhalten der Abstands- und Hygieneregeln. Keine Quarantänepflicht nach Reisen oder Kontakt zu Infizierten, Ausnahme: Es bestand Kontakt zu einer in Deutschland noch nicht verbreiteten Virusvariante oder Einreise aus einem Virusvarianten-Gebiet.

Dreimal täglich

Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf

Große Scheunen auf ehemals herrschaftlichem Grund waren meist dazu ausersehen, den „Zehnten“, die Naturalabgabe der Untertanen an die Obrigkeit, aufzunehmen und zu verwahren. So hatten auch die Ginsheimer die Steuern vom Ertrag der Felder und Fluren an Landgraf oder Herzog, aber auch an Bischöfe und Pfarrer zu bezahlen. Seit vielen Jahrhunderten gab es den Feldzehnt, eine Abgabe von Getreide, Wein, Garten- und Baumfrüchten und den Blutzehnt, der in Tieren und deren Erzeugnissen bestand. Wo die Ginsheimer Zentscheuer einmal gestanden hat, ist in einer alten Familienchronik zu finden.



Der 1948 verstorbene Chronist schreibt: „Der Urgroßvater kaufte eine frühere Zentscheuer¹ und baute diese in den Hof, hier Ställe für Pferde, Rindvieh und Schweine einbauend.“ Dieser „Urgroßvater“ hieß Friedrich Wilhelm Hübner, diente im Hessischen Chevau-leger² Regiment in Darmstadt, musste 1810 mit Napoleon nach Spanien und geriet in englische Kriegsgefangenschaft, aus der er erst 1814 nach Ginsheim zurückkehrte. Friedrich Wilhelm Hübner kaufte in der einstigen Obergasse,

der heutigen Hauptstraße, eine Hofreite. Da die Gemeinde Ginsheim möglichst inmitten des Ortes eine neue Schule brauchte, wurde die nicht mehr benötigte Zehntsteuer abgeschlagen. An ihrer Stelle steht bis heute das aus dem Raunheimer Wald stammende alte Forsthaus, das zur Schule, später Rathaus wurde und gegenwärtig das Heimatmuseum beherbergt. Die abgeschlagene Fachwerk-„Zentscheuer“³ erwarb Friedrich Wilhelm Hübner und stellte sie in seine „Hofraithe“. Und dort bei „Schließe-Hübners“⁴ überstand sie alle Unbill und alle Kriege.

⁽¹⁾ Außenmaße ursprünglich 8 mal 13 Meter
⁽²⁾ Reiter
⁽³⁾ Bild und Quelle: Mainzer Allgemeine Zeitung- Rhein-Main- 14./15.07.1979
⁽⁴⁾ siehe auch H.-B. Hauf: Die „Dohl“ und die „Schließe“

Absage der TTC Fastnachtskampagne 2021/2022

TTC Ginsheim – Schweren Herzens hat sich der Vorstand des TTC Ginsheim dazu entschieden, alle TTC Fastnachtsitzungen der Kampagne 2021/2022 abzusagen.

Ausgelassenes Feiern! Närrische Unbekümmertheit! Gemeinsames Lachen und Schunkeln! All das zeichnet unsere TTC Fastnacht aus und garantiert eine tolle Stimmung im Saal. Gerade in der aktuellen Corona Lage ist genau dieses närrische Miteinander nicht vorstellbar und widerspricht den Vorgaben der Regierung und unserer Fürsorgepflicht.

Wir können uns an dieser Stelle der gesellschaftlichen Verantwortung nicht entziehen und wollen unseren Beitrag zur Eindämmung der Pandemie leisten. Auch wenn das die Absage unserer geliebten TTC Fastnacht bedeutet. Doch gerade in der heutigen Zeit steht die Gesundheit und das Wohl jedes Einzelnen an erster Stelle. Daher sehen wir uns gezwungen, die TTC Fastnachtskampagne 2021/2022 abzusagen. Bleibt alle gesund!

Kaum zu glauben, aber wahr, Corona ist noch immer da Abstand halten, Maske trage', Hände waschen, keine Frage. Kontakte meiden, Impfen geh'n, kann man sich da an Fastnacht seh'n? Närrisch feiern, schunkeln, lachen, können wir das wirklich machen? Regierung sagt: Da wird nix draus! Drum fällt bei uns die Sitzung aus. Was wir tun ist unsre Pflicht, zu Schützen nicht nur dich und mich. Jed' Narren Herz, ob jung, ob alt, es weint und hofft wir seh'n uns bald, zu Fastnacht dann im Folgejahr, ohne Corona, ist doch klar. Dann lassen wir es richtig krachen, närrisch feiern, schunkeln, lachen, so wie ihr's kennt beim TTC, dann wird's bestimmt noch mal so schnee! Drum bleib' gesund ein jeder Narr, macht's gut, bis bald im nächsten Jahr! Helau!

Der Vorstand

Thorsten Siehr

Bürgermeister für Ginsheim-Gustavsburg

@SiehrGIGU

www.Thorsten-Siehr.de

Thorsten zum Bürgermeister wählen!

Stichwahl am 19. Dezember

SPD

Neues aus der Mainspitze

Kostenloses E-Paper

www.neuesausdermainspitze.de

Bürgermeister-Stichwahl am 19. Dezember

Am Sonntag, 19. Dezember, findet die Stichwahl zum Bürgermeister zwischen Thorsten Siehr (SPD) und Matthias Zimmerer (CDU) statt. An dem Sonntag öffnen die Wahllokale, wie gewohnt, zwischen 8 und 18 Uhr. Die bereits erhaltene Wahlbenachrichtigung bleibt bis dahin gültig und muss bei der Wahl zusammen mit dem Personalausweis vorgelegt werden.

Wahlberechtigte, die bei der Erstwahl bereits Briefwahlunterlagen für die Stichwahl beantragt haben, erhalten in den nächsten Tagen ihre neuen Briefwahlunterlagen automatisch per Post. Dies gilt auch für Bürger*innen, die im Nachhinein wahlberechtigt wurden. Ihnen werden von Amts wegen Briefwahlunterlagen zugestellt.

Zusätzlich können Bürger*innen, die bei der Stichwahl verhindert sind, Briefwahlunterlagen anfordern. Dies ist elektronisch, online über die Homepage der Stadt (www.gigu.de) oder per E-Mail (briefwahl@gigu.de), bis einschließlich Mittwoch, 15. Dezember, möglich. Bürger*innen sollten darauf achten, ihre Briefwahlunterlagen unter Berücksichtigung der Postlaufzeiten frühzeitig abzusenden, damit diese rechtzeitig beim Wahlamt eingehen. Das Wahlamt empfiehlt, die Wahlbriefe in die Briefkästen der Bürgerbüros oder der Rathäuser einzuwerfen oder am Wahlsonntag bis spätestens 18 Uhr in den Wahlbüros abzugeben.

Zusätzlich können in den Bürgerbüros bis Freitag, 17. Dezember, 13 Uhr, Briefwahlunterlagen persönlich beantragt bzw. direkt ausgefüllt und abgegeben werden. Die Bürgerbüros haben für die Briefwahl zu folgenden Zeiten geöffnet:

Bürgerbüro Ginsheim: dienstags von 8 bis 12.30 Uhr, donnerstags von 8 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 18 Uhr, sowie am Freitag, 17. Dezember, von 8 bis 13 Uhr.
Bürgerbüro Gustavsburg: montags von 8 bis 12.30 Uhr, mittwochs von 14 bis 18 Uhr, freitags von 8 bis 12.30 Uhr, sowie am Freitag, 17. Dezember, von 8 bis 13 Uhr.

Im Falle einer plötzlichen Erkrankung können Briefwahlunterlagen sogar noch am Tag der Stichwahl bis 15 Uhr in den Wahlbüros der Bürgerhäuser beantragt werden, auch durch bevollmächtigte Personen. Hierfür muss jeweils eine Vollmacht der wahlberechtigten Person vorgelegt werden. Für Auskünfte stehen die Mitarbeiter*innen der Bürgerbüros telefonisch unter 06144/20-211 zur Verfügung.

Trauungen 2022: Termine sind online

Das Standesamt der Stadt Ginsheim-Gustavsburg informiert, dass die Termine für Trauungen in der Rhein-schiffmühle Ginsheim und im Ginsheimer Heimatmuseum für 2022 feststehen und ab sofort gebucht werden können. Die Termine sind online (www.gigu.de/heiraten) einsehbar und können bei den Mitarbeiter*innen vom Standesamt reserviert werden. Dies ist montags, mittwochs und donnerstags von 8 bis 12 Uhr sowie donnerstags von 14 bis 18 Uhr telefonisch unter 06134/585-378 oder -379 möglich. Weitere Trautermine in den Rathäusern in Ginsheim und Gustavsburg sind montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 11.30 Uhr möglich. Das Standesamt nimmt Terminanfragen gerne entgegen und steht für Fragen zur Verfügung.

Glasfaser für Ginsheim-Gustavsburg: Bauarbeiten mit erstem Spatenstich gestartet

Mehrfach Grund zur Freude hatte Bürgermeister Thies Puttnins-von Trotha beim Spatenstich zur Verlegung von Glasfaser im Stadtteil Gustavsburg durch die Deutsche Telekom. Zum einen war dies der Beginn der Bauarbeiten im westlichen Teil Gustavsburgs. Zum anderen erfuhr er, dass die Telekom nach Fertigstellung des ersten Abschnitts im Sommer 2022 den übrigen Bereich von Gustavsburg und ab Mitte 2023 den gesamten Stadtteil Ginsheim mit Glasfaser versorgen werde. Parallel werden ab dem Frühjahr 2022 auch die Gewerbegebiete mit der modernen Technik ausgestattet.



v.l.n.r.: Bürgermeister Thies Puttnins-von Trotha; Simone Remdich, Christine Krabatsch sowie Fuat Dalar (alle Deutsche Telekom) und Stefan Hecht von der Baufirma Circeet Deutschland

„Die gute Kooperation mit der Telekom zahlt sich aus“, sagte Bürgermeister Thies Puttnins-von Trotha. „Dass die Telekom den Ausbau eigenwirtschaftlich betreibt und der Stadt sowie den privaten Eigentümern keine Kosten entstehen, ist ein Angebot, das wir uns nicht entgehen lassen sollten, wenn wir für die Zukunft gerüstet sein wollen“, betonte er. Die von der Telekom verlegten Leitungen, die Geschwindigkeiten bis 1 Gigabit pro Sekunde ermöglichen, können auch von anderen Telekommunikationsunternehmen genutzt werden, sofern sie eine Vereinbarung mit der Telekom getroffen haben, machte Puttnins-von Trotha deutlich.

„Im ersten Schritt können 2.600 Haushalte an das Glasfasernetz angeschlossen werden“, erläuterte Simone Remdich vom Telekom-Vertrieb. Eigentümer, deren Immobilie im aktuellen Ausbaubereich liegt und die sich jetzt unter der Internetadresse www.telekom.de/glasfaser melden, erhalten die Anbindung kostenlos bis in das Haus hinein. Eigentümer gehen dabei nicht die Verpflichtung ein, Produkte der Telekom zu buchen. Von daher lohnt es sich in jedem Fall sich einen Anschluss ins Haus legen zu lassen. Wer zur Miete wohnt, könne schon jetzt einen Anschluss buchen. Die Telekom werde dann mit den Vermietern Kontakt aufnehmen und klären, wie die Glasfaser ins Haus kommt.

Die Telekom wird die Bürger*innen demnächst mit weiteren Postwurfsendungen über das Vorhaben informieren. Im neuen Jahr plant die Telekom eine Bürgerinformation als Videokonferenz sowie Bürgersprechstunden. Außerdem wird auf dem Gelände des REWE-Marktes zwei Wochen lang ein Info-Truck aufgestellt sein, bei dem ebenfalls nähere Auskünfte erhältlich sind.

Neue Fahrpläne ab dem 12. Dezember

Ab 12. Dezember gelten die neuen Fahrpläne des Rhein-Main-Verkehrsverbundes. Die Fahrpläne mit den Linien-

angeboten im Bereich Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg sind in den beiden Bürgerbüros kostenlos erhältlich. Sie liegen vor den Eingängen aus.

Rentenberatung im Rathaus Ginsheim

Die nächste Rentenberatung findet aufgrund der Weihnachtsfeiertage bereits am Donnerstag, 16. Dezember, im Rathaus Ginsheim statt. Der darauffolgende Termin ist im neuen Jahr am Donnerstag, 28. Januar 2022. Um eine Voranmeldung bei Versicherungsberater Anton Reichmann unter der Telefonnummer 06144/31791 oder per E-Mail (toni.reichmann@t-online.de) wird gebeten. Die Beratungstermine finden unter der 3-G-Regel statt.

Kiju: Weihnachtswünsche werden wahr

Das Kinder- und Jugendbüro stellt für Grundschulkinder aus Ginsheim-Gustavsburg wieder einen Wunschbaum auf. Dieser befindet sich ab dem 6. Dezember auf dem Gelände des Kinder- und Jugendhauses Gustavsburg und lässt Wünsche mit einem Wert bis 10 Euro wahr werden. „Wir wünschen uns, dass sich viele Bürger*innen an der Wunschbaum-Aktion beteiligen, damit wir möglichst viele Kinderaugen glücklich machen können“, so Luisa Ferner vom Kinder- und Jugendbüro.

Kinder können die Wünsche von montags bis freitags zwischen 15 und 17 Uhr im Kinder- und Jugendhaus auf Wunschsterne schreiben. Damit die Wünsche in Erfüllung gehen, können Bürger*innen 10 Euro in den Jugendhäusern abgeben und den Mitarbeitenden die Besorgung der gewünschten Geschenke überlassen. Alternativ dazu können sich die Bürger*innen einen Wunschstern abholen und diesen mit dem Wunschartikel bis spätestens zum 21. Dezember zurückbringen. Dies ist im Jugendhaus Ginsheim montags bis mittwochs von 10 bis 14 Uhr, in Gustavsburg montags bis freitags von 15 bis 17.30 Uhr möglich. Auf den städtischen Geländen ist ein Mund- und Nasenschutz zu tragen.

Der Bescherungstermin für die Kinder ist am 22. Dezember von 12 bis 16 Uhr im Kinder- und Jugendhaus in Gustavsburg.

Jazz im Kino: „Anke Helfrich Trio“

Am Donnerstag, 16. Dezember, 20 Uhr, lädt das städtische Kulturbüro zur Konzertreihe „Jazz im Kino“ in die Burg-Lichtspiele Gustavsburg ein. Zu Gast ist das Anke Helfrich Trio. Die Pianistin Anke Helfrich nimmt eine herausragende Stellung unter den Jazzmusiker*innen in Deutschland ein. Bereits vor der Auszeichnung ihres vierten Albums ›Dedication‹ mit dem ECHO Jazz 2016 wurde sie vielfach mit Preisen bedacht. Auch auf internationalen Bühnen ist sie ein gern gesehener Gast. Nach Gustavsburg kommt die charismatische Musikerin mit ihrem hochkarätig besetzten Trio: mit Dietmar Fuhr am Kontrabass und dem Schlagzeuger Jens Düppe.

Karten sind für 13 Euro, ermäßigt 10 Euro, im Vorverkauf in den Bürgerbüros oder online unter tickets.gigu.de erhältlich. Es gilt die 2G-Regel (Stand: 6.12.2021).

Impressum:

Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185, E-Mail: internet@gigu.de, Homepage: www.gigu.de

KINO | Burg-Lichtspiele



Fr 10.12.	20 Uhr	Es ist nur eine Phase, Hase
So 12.12.	16 Uhr	Boss Baby – Schluss mit Kindergarten
So 12.12.	19 Uhr	Es ist nur eine Phase, Hase
Di 14.12.	20 Uhr	Home
Fr 17.12.	20 Uhr	Contra
So 19.12.	16 Uhr	Ron läuft schief
So 19.12.	19 Uhr	Contra
Di 21.12.	20 Uhr	Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull

Weitere Infos: burglichtspiele-gustavsburg.com

VERANSTALTUNGEN | Burg-Lichtspiele



Do 16.12.	– 20 Uhr	JAZZ IM KINO Anke Helfrich Trio	(13 €, erm. 10 €)
So 22.01.2022	– 19.30 Uhr	MainSpitzenKlassik Christoph Soldan	(20 €, erm. 17 €)
Do 27.01.2022	– 20 Uhr	JAZZ IM KINO Oliver Leicht Quartett	(13 €, erm. 10 €)
Sa 29.01.2022	– 20 Uhr	KABARETT Holger Paetz „So schön war's noch selten! Der satirische Jahresrückblick.“	

Bitte beachten Sie die **aktuellen Zugangsbeschränkungen**. Diese finden Sie an den Burg-Lichtspielen und im Internet (www.gigu.de, www.burglichtspiele.com).

Veranstaltungsort:
Burg-Lichtspiele, Darmstädter Landstraße 62, Gu
Kartenvorverkauf:
Bürgerbüros Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20211
tickets.gigu.de oder burglichtspiele-gustavsburg.com
Tages-/Abendkasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn
Veranstalter:
Kulturbüro, Rathaus Gustavsburg, Dr.-Herrmann-Straße 32, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06134/585-315

Sternsinger aus der Main Spitze sind auch in Corona-Zeiten ein Segen

Die Sternsinger sind auch in Corona-Zeiten ein Segen. Um den 6. Januar herum sind in allen drei Orten der Main Spitze kleine und große Könige wieder im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt. Mit dem Kreidezeichen „20°C+M+B+22“ bringen die Mädchen und Jungen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln Spenden für Gleichaltrige in Not.

Aufgrund der unsicheren Pandemiesituation sind im kommenden Jahr keine Hausbesuche geplant. Die Kinder singen am Samstag, den 8. Januar 2022, an zentralen Plätzen der Gemeinden und verteilen Segensaufkleber und Spendentüten an die Haushalte. Der Aussendungsgottesdienst findet am 6. Januar, um 18 Uhr, in der Christkönigskirche Bischofsheim statt, der Familiengottesdienst zum Abschluss am 9. Januar, um 11 Uhr, in St. Marien, Ginsheim.

Gesundheit im Mittelpunkt der 64. Aktion Dreikönigssingen

„Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“ lautet das Motto der 64. Aktion Dreikönigssingen. Mit ihrem aktuellen Motto machen die Sternsinger auf die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika aufmerksam. In vielen Ländern des Globalen Südens ist die Kindergesundheit aufgrund schwacher Gesundheitssysteme und fehlender sozialer Sicherung stark gefährdet.

In Afrika sterben täglich Babys und Kleinkinder an Mangelernährung, Lungenerkrankung, Malaria und anderen Krankheiten, die man vermeiden oder behandeln könnte. Die Folgen des Klimawandels und der Corona-Pandemie stellen zusätzlich eine erhebliche Gefahr für die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen dar.

Bei der 63. Aktion zum Jahresbeginn 2021 hatten die Mädchen und Jungen aus 8.000 Pfarrgemeinden trotz der Corona-Situation rund 38,2 Millionen Euro gesammelt. Mit den Mitteln fördert die Aktion Dreikönigssingen weltweit Projekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Pastoral, Ernährung, soziale Integration und Nothilfe. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Hinweis an die Redaktionen: Weitere Informationen zur Aktion Dreikönigssingen 2022 und zu den Corona-Schutzmaßnahmen rund um die Aktion finden Sie auf der Webseite www.sternsinger.de. Informationen zur aktuellen Lage und evtl. Anpassung der Organisation erfahren Sie auf der Homepage der Pfarrgruppe: www.pfarrgruppe-mainstipitze.de

Kontakt: Eva Reuter, Tel.: 0176-12539017, sternsinger-ginsheim@web.de.

Ab sofort hat Bischofsheim eine Baumschutzsatzung

Gemeindeverwaltung Bischofsheim – Oft gefordert, von der Gemeindevertretung mehrheitlich beschlossen und jetzt von der Verwaltung umgesetzt: Bischofsheim hat ab sofort eine Baumschutzsatzung. Damit sollen besondere Bäume auf der Gemarkungsfläche der Kommune vor dem Fällen geschützt werden. Die Satzung sieht vor, dass Laubbäume ab 60 Zentimeter Stammumfang und Nadelbäume mit einem Stammumfang ab 80 Zentimeter – in einer Höhe von 100 Zentimetern über dem Erdboden gemessen – nicht ohne Genehmigung gefällt werden dürfen. Von dieser Satzung nicht betroffen sind Baumbestände in Baumschulen, Gärtnereien und landwirtschaftliche Betriebe, wenn sie Erwerbszwecken dienen. Mit dem Erhalt der Bäume soll unter anderem die natürliche Lebensgrundlage der Einwohner gesichert und das örtliche Klima verbessert werden. Es ist deshalb verboten geschützte Bäume ohne Genehmigung zu beseitigen, zu schädigen oder zu verändern. Dagegen sind fachgerechte Pflegemaßnahmen zulässig. Unaufschiebbare Maßnahmen zur Abwehr von Gefahren für Personen oder Sachen, sofern die Gefahr von geschützten Bäumen ausgeht, sind ebenfalls zulässig, müssen aber der Gemeindeverwaltung unverzüglich mitgeteilt werden. Insgesamt sollen die Baumbesitzer bei der Betreuung ihrer schützens-

werten Bäume nicht alleine gelassen werden. Das Fachpersonal der Gemeinde Bischofsheim berät gerne, wie Pflegemaßnahmen fachgerecht auszuführen sind. Kontaktperson ist die Leiterin des Bauhofs, Susanne Schnell, Telefon: 06144/970277, E-Mail: bauhof@bischofsheim.de. Sollte die Absicht bestehen einen geschützten Baum fällen zu lassen, muss bei der Gemeindeverwaltung ein schriftlicher Antrag mit Begründung eingereicht werden. In der Baumschutzsatzung, die auf der Homepage der Gemeinde einsehbar ist (www.bischofsheim.de, Stichwort: Satzungen), werden unter Paragraph 5 Gründe für die Genehmigung einer Fällung genannt. In jedem Fall muss eine Ersatzpflanzung oder eine Ausgleichszahlung an die Gemeinde Bischofsheim geleistet werden. Bürgermeister Ingo Kalweit sagt zur neuen Baumschutzsatzung: „In der Vergangenheit wurden wir immer wieder von der Bevölkerung von Bischofsheim auf Fällungen von beeindruckenden Bäumen, die auf Privatgrundstücken und offensichtlich nicht krank waren, hingewiesen. Unsere Bäume im öffentlichen Raum werden jedes Jahr von einem Fachmann begutachtet. Nur wenn sie nicht mehr zu retten sind und eine Gefahr darstellen, fällen wir. Mit der neuen Satzung können jetzt auch die wunderschönen Bäume in Privatgärten vor allzu schnellen Fällabsichten geschützt werden.“

Mittagstische in GiGu



Um Vorbestellung bis 10 Uhr wird gebeten. Mindestbestellwert 4,80 € + 1,50 € Lieferung

Fr, 10.12.	Rotbarschfilet mit Remoulade und warmen Kartoffelsalat	6,50 €
	Hahnchenschenkel mit Pommes und Salat	6,20 €
Sa, 11.12.	Kartoffelsuppe mit Bockwurst und Brötchen	5,50 €
Mo, 13.12.	Gekochte Rippchen mit Püree und Sauerkraut	6,20 €
Di, 14.12.	Sahneschnitzel mit Pommes oder Reis und Salat	6,20 €
Mi, 15.12.	Hackbällchen mit Tomatensoße, Nudeln und Dessert	6,20 €
Do, 16.12.	Burgunderbraten mit Klößen und Rotkohl	6,50 €
Fr, 17.12.	Seelachsfilet mit Remoulade und warmen Kartoffelsalat	6,50 €
	Meenzer Felischwurst mit Kartoffelsalat	6,20 €
Sa, 18.12.	Gemüsesuppe mit Rindswurst und Brötchen	5,50 €
Mo, 20.12.	Schweinelendchen mit Pilzrahmsoße und Spätzle	6,20 €
Di, 21.12.	Zwiebelschnitzel mit Pommes oder Reis und Salat	6,20 €
Mi, 22.12.	Kaiserschmarrn mit Apfelmuß	6,00 €
Do, 23.12.	Frikadelle mit Salzkartoffeln und Erbsen-Möhren-Gemüse	6,50 €

Neuer evangelischer Pfarrer in Gustavsburg

Multitasking, Multikulturell, Rock ,n'Roll und Rosinenbrötchen



die Begegnung mit jemand, der Nazi-Deutschland mit- und überlebte nachhaltig berührte. Jemandem unvoreingenommen die Hand zu reichen scheint für Marcus Bahnsen sehr wertvoll zu sein, denn obwohl wir uns vor dem Interview coronabedingt nicht die Hand schüttelten, hatte er einen Tisch mit Kaffee und Rosinenbrötchen vorbereitet. Die Brötchen brachte er aus seiner Lieblingsbäckerei in Hechtsheim – dort wohnt er – mit. Seine Gesprächseinladung anzunehmen lohnte sich, denn auch er gab spannende, private Details preis. So weiß ich beispielsweise schon nach der ersten Begegnung, dass seine brasilianischen Wurzeln von seiner Mutter stammen und er gerne als Rockmusiker in die Seiten seiner E-Gitarre haut. Ist er also ein Gitarre spielender Pfarrer, der Backwaren mit getrockneten Trauben liebt, zur Predigt auch mal Elton John auflegt und selbige simultan ins Portugiesische und Englische übersetzen könnte? Vielleicht – aber bestimmt noch viel mehr. Kennenlernen lohnt sich also!

Axel S.

Kennt ihr diesen Mann? Vermutlich noch nicht – aber er möchte euch kennenlernen. Marcus Bahnsen übernimmt ab Januar die vakante Pfarrstelle der evangelischen Kirchengemeinde Gustavsburg und freut sich auf die Menschen. Dass diese Aussage keine Floskel ist, merkt man schnell, wenn man sich mit ihm unterhält. Marcus ist warmherzig, wertschätzend und wirklich interessiert. „Als erstes werde ich viel spazieren gehen, um Leute zu treffen“, antwortet der gebürtige Hamburger auf die Frage, was er fürs kommende Jahr plane. „Ich möchte zuhören, die Themen der Menschen erfahren und herausfinden, was sie von Kirche erwarten“, so Marcus Bahnsen, für den auch die Mitgliedschaft der Kirchengemeinde im SKB eine Herzensangelegenheit ist. Auch Interkulturalität und Interreligiosität beschäftigen ihn, so dass er

sich sehr auf den ökumenischen Gottesdienst im Januar freut.

Portugiesisch und Englisch

Sein tiefes Interesse an den Menschen führte ihn vor der Theologie in ein Dolmetscherstudium. „Ich wollte in die Sprachen eintauchen und mehr über Land und Leute erfahren“, erinnert sich Marcus. So übersetzte er als Konferenzdolmetscher im Bereich der Bundespolitik und Bundesliga, was den Fußballfan u.a. zum HSV, zu Bayern München, auf Schalke und nach Dortmund brachte. Entscheidend für seinen Weg, Theologie zu studieren, war „sein Pfarrer“ Christian Zeiske, den er in seiner Zeit in Berlin kennenlernte. „Christian nahm mich mit in eine Synagoge. In diesem Gotteshaus reichte mir eine Person mit Tätowierung am Arm die Hand“, erinnert sich Marcus, den

Fairtrade in Bischofsheim will weiter wachsen

Steuerungsgruppe Fairtrade Bischofsheim – Ein Jahr nach der Zertifizierung zur Fairtrade-Gemeinde hat die Steuerungsgruppe auf das vergangene Jahr zurückgeblickt und Planungen für die Zukunft aufgenommen. Trotz Corona konnten einige Aktivitäten stattfinden:

- Fairtrade-Homepage für Bischofsheim: www.fairtrade-towns.de/fairtrade-towns/stadt/bischofsheim
- Fairtrade-Bücher für Gemeindebibliothek
- Fairtrade-Materialien für Mangoldschule
- Faire Bälle für Sportvereine verteilt
- Fairer Kaffee beim Adventscafe und

bei der Evangelischen Kirche bei der Kerb

- Längerer Zeitungsartikel in der Mainspitze
- Ständiger Kontakt mit der Steuerungsgruppe des Kreises
- Teilnahme an überregionalen Vernetzungstreffen

Für das nächste Jahr will die Steuerungsgruppe die Faire Beschaffung weiter vorantreiben. Hier könnte eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Ortsvereinsring und dem Ortsgewerbeverein stattfinden, auf der dann Beispiele für Faire Produkte wie Arbeitskleidung, Sportgeräte und ähnliches vorgestellt werden.

Im kommenden Jahr wir dann auch die erneute Zertifizierung anzugehen sein, denn der Titel Fairtrade-Gemeinde muss regelmäßig geprüft werden. Geplant ist auch der Beitritt der Gemeinde zum Verein Rhein. Main.Fair e.V. Das ist der Verein, der die Zertifizierung der Fairtrade-Metropolregion Rhein-Main mit vielen Institutionen und Personen gesteuert hat. Die Faire Metropolregion geht von Bingen bis Aschaffenburg und umfasst damit drei Bundesländer, das gab es bisher nicht. Ebenfalls geplant ist noch eine Ausstellung zur Fairtrade in der Bischofsheimer Bücherei, die aber noch nicht terminiert ist.

Jahreshauptversammlung des GV Germania Bischofsheim

Am Donnerstag, dem 04.11., fand die Jahreshauptversammlung des GV Germania im Bürgerhaus in Bischofsheim statt. Die Erste Vorsitzende, Simone Astheimer, begrüßte eingangs die Mitglieder, Ehrenmitglieder und Gäste. Sodann berichteten die 1.Vorsitzende, die Sängerpräsidentin und die Dirigentin über die Vorstandsarbeit und die Choraktivitäten der Jahre 2019 und 2020. Peter Willhardt, berichtete über die Kassenlage im Jahr 2019 und 2020. Jeweils wurde eine ordnungsgemäße Kassenführung bescheinigt und Kassierer und Vorstand wurden einstimmig entlastet.

Da die zweijährige Amtszeit für alle Vorstandsmitglieder und die Kassenprüfer/innen zwischenzeitlich abgelaufen war, wurden Neuwahlen für alle Positionen erforderlich. Dieter Rauch übernahm das Amt des Wahlleiters. Als 1. Vorsitzende wurde S. Astheimer einstimmig wiedergewählt, ebenso I. Siebert als Zweite Vorsitzende. Als 1. Schriftführerin wurde A. Rückert, als 1. Kassierer, P. Willhardt einstimmig gewählt.



Der Geschäftsführende Vorstand: v.l.: P.Willhardt, S. Astheimer, I. Siebert, A. Rückert

Neue Sängerpräsidentin wurde Ch. Hechler, stellv. Schriftführerin wurde N. Jährling, stellv. Kassiererin D. Kretschmer. Das Amt des Notenwarts übernahm wieder W. Engel. A. Glöckle und K. Suk wurden als Beisitzer und Pressewart wieder gewählt. Weitere Beisitzerinnen sind Ch. Engel, Ch. Wedeleit, G. Richter und P. Thon. Alle wurden einstimmig gewählt. Zu Kassenprüferinnen wurden D. Schindler (2 Jahre) und S. Guthmann (1 Jahr) gewählt.

Im Ausblick auf die Jahre 2021 und 2022 berichtete die 1.Vorsitzende u.a. über den erfolgreichen Auftritt

der beiden Chöre am 31.10.21 vor dem Seniorenheim und über die vorgesehene Weihnachtsplätzchen-Aktion.

Für 2022 ist ein Sommerfest mit Jubilaren-Ehrung geplant, wie auch die Beteiligung an Kerb. Die Erste Vorsitzende schloss die Jahreshauptversammlung mit einem Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben. Sie wünschte dem neuen Geschäftsführenden und Erweiterten Vorstand viel Glück und Erfolg auch in den kommenden Jahren.

A.H. Glöckle

Dafür stehe ich auch weiterhin:

- Mehr Kinderbetreuung
- Klimaschutz hier und jetzt
- Eine Stadt für Alle
- Energiegenossenschaft gründen

Dranbleiben!

christina-gohl.net [christina.gohl](https://www.instagram.com/christina.gohl) [Christina.Gohl.GiGu](https://www.facebook.com/Christina.Gohl.GiGu)



Danke 16,1%
für Euer Vertrauen!

Unsere Leistungen

Reparatur aller Fahrzeugmarken
Unfall Reparatur
Scheiben Reparatur
Inspektion

Kostenloser Hol- Bringservice
von Gustavsburg, Ginsheim und Bischofsheim

Wir spenden 5 Euro an die Kinder Krebs-hilfe pro 100 Euro Rechnungswert.

KINDER KREBS HILFE MAINZ

Baumanns Kfz-Werkstatt

Kfz-Meisterbetrieb

Baumanns Kfz-Werkstatt UG
Hafenstr. 11
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 0 61 34 / 530 55
d.baumann@baumanns-kfz.de
www.baumanns-kfz.de

Öffnungszeiten Mo - Do: 8 - 18 Uhr · Fr: 8 - 15 Uhr · Sa: 9 - 13 Uhr

GLASFASER
Schnell. Stabil. Zukunftssicher.

DER GLASFASERAUSBAU KOMMT NACH GINSHEIM-GUSTAVSBURG!

Die Telekom plant 2022 in **Gustavsburg** Glasfaser auszubauen – damit sind für Kunden künftig Downloadgeschwindigkeiten von bis zu 1.000 Mbit/s möglich. Gleichzeitig Streamen & Surfen, Arbeiten von zu Hause aus oder auch Smart Home nutzen.

All das wird durch das schnellste Netz der Telekom möglich.

Für alle Kunden im Ausbaubereich ist der Hausanschluss ans Glasfasernetz derzeit **kostenlos**.

So können Sie sich informieren:

Telekom Shop:

Telekom Shop, Bahnhofstr.20, 65428 Rüsselsheim
Telekom Shop Am Brand oder Münsterplatz in Mainz

JETZT KOSTENLOSEN GLASFASER-ANSCHLUSS SICHERN!

JETZT
REGISTRIEREN
UNTER
[TELEKOM.DE/
GLASFASER](http://TELEKOM.DE/GLASFASER)



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Weihnachts-Winterlektüre – Neue Romane in der Bücherei Bischofsheim

Die Bücherei Bischofsheim hat zahlreiche Romane für jeden Geschmack in ihren Bestand aufgenommen. Nachfolgend eine kleine Auswahl:



Jenny Colgan: Weihnachten im kleinen Inselhotel

„The Rock“, das neue kleine Hotel auf der Insel soll an Weihnachten festlich eröffnet werden, doch noch herrscht überall Chaos. Flora und ihr Bruder Fintan müssen alle Hebel in Bewegung setzen, damit zur Eröffnung alles fertig ist.



Mhairi McFarlane: Du hast mir gerade noch gefehlt

Eve, Susie, Ed und Justin sind seit 20 Jahren enge Freunde und fast genauso lang ist Eve heimlich in Ed verliebt. Als Eds Freundin ihm einen Heiratsantrag macht, zerplatzt Eves Traum. Ausgerechnet als sich Eve und Susies Bruder Finlay näherkommen, will Ed die Hochzeit absagen. Was nun?

Hervé le Tellier, Die Anomalie

Im März 2021 gerät eine Boeing 787 auf dem Weg von Paris nach New York in einen elektromagnetischen Wirbelsturm, trotzdem glückt die Landung. Im Juni 2021 landet das gleiche Flugzeug mit den gleichen Passagieren erneut in New York, da sich durch eine Anomalie das komplette Flugzeug geklont hat.



Gabriella Engelmann: Wintersonnenglanz

Larissa liebt die Herbst- und Wintermonate, obwohl es für sie als Buchhändlerin die arbeitsreichste Zeit ist. Doch in diesem Jahr kann sich die besondere Magie einfach nicht entfalten, denn Larissas Keitumer Buchcafé gerät finanziell in eine Schiefelage. Jetzt kann nur noch ein Weihnachts-Wunder helfen.



Maria Nikolai: Die Bodensee-Saga – Töchter der Hoffnung

Die Bewohner des Gasthauses Lindenhof in Meersburg am Bodensee haben 1917 mit den Auswirkungen des Krieges zu kämpfen: Die Gäste bleiben aus, der Vater ist an der Front. Helenas Traum ist es, aus dem herrlichen Anwesen ein Grandhotel zu machen. Doch woher nimmt sie das Geld?



Sönke Wortmann: Es gilt das gesprochene Wort



Mit vollem Einsatz kümmert sich der Redenschreiber des deutschen Außenministers Hans Behring, Franz-Josef Klenke, um die Reputation seines Chefs und begleitet ihn auf vielen Reisen. Dabei lernt er die Mutistin Maria Benek kennen und lieben, deren Sprachlosigkeit er zunehmend problematisch findet.



Nicola Förg: Hintertristerweiher

Im Testament ihrer Tante Isabelle steht, dass Aurelie Brodersen deren Besitztümer im Wert von ca. 22 Mio. EUR nur erbt, wenn sie sich ein Jahr lang erfolgreich auf Isabelles Gnadenhof in Hintertristerweiher nützlich macht. In Einschüben wird ab 1940 das Leben der damals 10-jährigen Isabelle erzählt.

Cynthia d'Aprix Sweeney: Das Nest

Jede Familie hat ihre Probleme - bei den Plumbs scheinen sie besonders ausgeprägt zu sein. An einem kalten Nachmittag treffen sich die vier Geschwister Jack, Bea, Melody und Leo in einer New Yorker Bar, um über ihr Erbe zu sprechen.



Dirk Rossmann: Der Zorn des Oktopus

Inmitten der Klimakatastrophe fällt der Quantencomputer, der dem Chaos noch Ordnung geben könnte, in die falschen Hände. Einzig der kleine Beamte Thomas Pierpaoli und die Millionärin Ariadna haben die Chance, die Welt zu retten - wenn sie ihre Gegner austricksen können.



Marie Lacrosse: Das Kaffeehaus – Geheime Wünsche

Sophie leitet das Kaffeehaus Prinzess mit wachsendem Erfolg, bis ein Unbekannter versucht, das Kaffeehaus in den Ruin zu treiben. Unterdessen versucht Richard, Sophies einstige große Liebe, die verlorene Beziehung wieder aufleben zu lassen.



**Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
ist nicht tot, er ist nur fern!
Tot ist nur, wer vergessen ist.**



In tiefer Dankbarkeit und unendlicher Liebe nehmen wir Abschied von meiner Mutter, unserer Schwester, Tante und Kusine

Christine Arcouette

geb. Hausmann † 21.11.2021

* 17.04.1963

Sascha Arcouette
Vincent Arcouette
sowie alle Angehörigen

65462 Gustavsburg
Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Trauer & Erinnerung

*Er ist nun frei
und unsere Tränen
wünschen ihm Glück.*



Hans Rauch

* 10.3.1949 † 6.11.2021

Traurig nehmen wir Abschied
Ilona Rauch
Rita Feltgen mit Familie
Hannelore Rauch mit Familie
Jutta Bär
sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.
Traueranschrift: Grünewald*Baum Bestattungen c/o Fam. Rauch,
Heiligkreuzweg 88, 55130 Mainz



Margot Kuhl

† 26.10.2021

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die zum Tode unserer lieben Verstorbenen in vielfältiger Weise ihre Anteilnahme bekundet haben. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Zirmer für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und dem Bestattungsinstitut Niklaus-Burkl für die liebevolle und persönliche Betreuung.

Gabriele und Martin Weber
Sanni und Dina Weber
Raimund Kuhl und Familie

Gustavsburg, im Dezember 2021



*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt nun für immer.
Ein Mensch der immer für uns da war, ist nun nicht mehr da.
Was uns bleibt sind Liebe, Dank und Erinnerungen an meine Rosi,
die beste Mutti und Schwiegermutter und eine herzensgute Omi.
Du wirst immer in unseren Herzen bleiben.*

Rosemarie Gläser

* 28.01.1937 † 18.11.2021

Wir danken herzlich

und sind berührt für die vielen Zeichen der aufrichtigen Anteilnahme, die liebevoll geschriebenen Zeilen, die vielen tröstenden Worte, die Tränen, die stummen Umarmungen, die Wertschätzungen, die finanziellen Zuwendungen ...

Es hat uns tief bewegt, spendet Trost und gibt uns Kraft.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Pfarrer Zirmer, den Ärzten Dr. Bressler und Dr. Schütz für Ihre bestmögliche medizinische Betreuung und den Schwestern, Pflegern, und Ärzten der Intensivstation im Marienkrankenhaus Mainz. Sie verrichten schwere Arbeit mit ganzem Herzen, in diesen schwierigen Zeiten. Ihnen gehört unser allergrößter Respekt.

Klaus Gläser
Monika und Andreas Steyer mit Laura und Marlene
Heidi Seemann mit Robin
Clara, Lina und Heinz



Bestattungen
Böhmer
Inh. Andreas Sommer e.K.

Telefon
(06144) 31969

In der Nachtweid 8
65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.boehmer-bestattungen.de

Telefon **06134 / 75 77 66**
Tag & Nacht erreichbar



Sie möchten sich in Ruhe von einem lieben Menschen verabschieden?
Wir bieten die passende Räumlichkeit.

Niklaus-Burkl
BESTATTUNGEN

65462 Ginsheim-Gustavsburg
Darmstädter Landstraße 23
www.niklaus-bestattungen.de



*Wir sind zusammen gegangen
In Glück und auch in Leid
Was wir angefangen
Wir waren stets zu zweit
Nun hast du mich verlassen
Bist mir unendlich fern
Es führen keine Straßen
Zu deinem dunklen Stern*

Nach kurzer schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann

Horst Brückner

* 26.02.1936

† 29.11.2021

In Liebe
Deine Anne,
Brüder, Neffen, Nichten
und Meryem

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 14.12.2021 um 14:30 Uhr auf dem Friedhof Bischofsheim statt.

Trauer & Erinnerung

*Niemals geht man so ganz,
irgendwas von dir bleibt hier,
es hat seinen Platz immer bei mir.*

In Liebe und Dankbarkeit nahmen Abschied von

Nicole Thiele

geb. Hofius

* 10.3.1964

† 2.11.2021

In unseren Herzen lebst du weiter.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten:

Im Namen aller Angehörigen:
Günter Thiele

Bischofsheim, im Dezember 2021

Rosemarie Thomas, geb. Wiethe

* 27.4.1954 † 28.11.2021

Und immer sind Spuren deines Lebens da.
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern,
auch wenn du jetzt nicht mehr bei uns bist,
tragen wir dich für immer in unseren Herzen.

Wir danken dir unendlich für deine Liebe und Fürsorge.
Nun wachst du mit Opa über uns alle und bist zu Hause im Himmel.
Du wirst uns unglaublich fehlen.

In Liebe und tiefer Trauer deine Familie
Claudia & Achim Schäfer mit Fabienne, Gian-Luca, Michele und Louis
Frank & Sandra Thomas mit Bastian und Clara
Christine + „Bauchbewohner“ & Andreas Fleck
sowie alle Angehörigen

Der Trauergottesdienst musste leider aufgrund der aktuellen Situation im engsten Familienkreis stattfinden.

Herzlichen Dank allen, die mit uns Trauern.

55294 Bodenheim, Mainzer Str. 31



*Man lebt zweimal: das erste Mal in der Wirklichkeit, das zweite Mal in der Erinnerung.
(Honoré de Balzac)*



Rudolf Guthmann

* 22.01.1937

† 27.11.2021

Mit Rudolf Guthmann verliert die Städtepartnerschaft ein engagiertes Mitglied. Er engagierte sich von Anfang an für die Freundschaft zwischen Ginsheim-Gustavsburg, Bouguenais und der Landgemeinde Ballou.

Der Vorstand und die Vereinsmitglieder des
Verein für Städtepartnerschaften Ginsheim-Gustavsburg e.V.

Die CDU trauert um

Rudolf Guthmann

Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf das Engagement von Rudolf Guthmann in der CDU zurück.

Er war Mitglied seit 1965, vertrat unsere Partei von 1971 bis 2019 durchgängig im Gemeinde- und Stadtparlament von Ginsheim-Gustavsburg und saß der Fraktion 14 Jahre vor. Von 2006 bis 2016 war er Mitglied des Kreistags Groß-Gerau.

Seine Auszeichnungen mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen (1985), dem Bundesverdienstkreuz (2008) und der Alfred Dreher Medaille in Gold (2019) erfüllen uns mit Stolz.

Die CDU verliert eine große Persönlichkeit und einen guten Freund.

Durch seine offene und herzliche Art wurde er weit über Parteigrenzen hinweg geschätzt.

Wir werden Rudolf Guthmann stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Stefan Sauer
Vorsitzender
CDU-Kreisverband

Franz-Josef Eichhorn
Vorsitzender
CDU Stadtverband

Lothar Nachtmann
Ehrenvorsitzender
CDU Stadtverband

Wir betrauern den plötzlichen Tod von

Rudolf Guthmann

und sagen **DANKE...**

Danke für Deine 56-jährige Mitgliedschaft.
Danke für Deine, bis zuletzt, 32-jährige Vorstandsarbeit.
Danke für Dein Wirken und Gestalten im Heimatmuseum und im Verein.
Danke für Dein unermüdliches Engagement um die Erforschung der Ortsgeschichte.
Danke für all die Dinge, die Du realisiert und noch bis zuletzt auf den Weg gebracht hast.

Wir werden uns stets an Deine lehrreichen und unterhaltsamen Erzählungen und Anekdoten erinnern.

Heimat- und Verkehrsverein Ginsheim-Gustavsburg e.V.



Nachruf

Der Zweckverband „ASM-Abwasser- und Servicebetrieb Mainspitze“ trauert um

Herrn Rudolf Guthmann

Herr Guthmann vertrat von 1971 bis 2003 als Mitglied der Verbandsversammlung und von 2003 bis zu seinem Ausscheiden 2019 als Beisitzer des Verbandsvorstandes die Interessen des Zweckverbandes ASM.

Mit Herrn Guthmann verlieren wir einen immer kompetenten, gerechten und humorvollen Menschen.

Unser Mitgefühl gehört seinen Angehörigen.

Für den Verbandsvorstand
Thies Puttnins-von Trotha
Verbandsvorsteher

Für die Verbandsversammlung
Torsten Reinheimer
Vorsitzender

Nachruf

Am 27. November 2021 verstarb im Alter von 84 Jahren

Herr Rudolf Guthmann

Ehrenstadtverordneter.

Herr Guthmann gehörte in der Zeit vom 18. Februar 1971 bis zum 14. März 2019 der Stadtverordnetenversammlung und den verschiedenen Ausschüssen an. Darüber hinaus engagierte er sich in verschiedenen kommunalen Verbänden.

Während dieser Zeit und darüber hinaus hat er sich stets in vorbildlicher Weise für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger eingesetzt.

Als Anerkennung für sein jahrzehntelanges Engagement wurde ihm die Ehrenmedaille in Gold und die Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtverordneter“ verliehen.

Wir werden Rudolf Guthmann in ehrender Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gehört seinen Angehörigen.

Für die Stadtverordnetenversammlung
Thorsten Siehr
Vorsitzender

Für den Magistrat
Thies Puttnins-von Trotha
Bürgermeister

Meyers Restaurant stellt auf Außer-Haus-Geschäft um

Inhaber reagieren auf Corona-Infektionsgeschehen



Das Bischofsheimer »Meyers – Restaurant & Biergarten« bietet seit dieser Woche – bis Ende des Jahres – ausschließlich einen Liefer- und Abholservice an. Grund ist der Anstieg des Corona-Infektionsgeschehens. Die Inhaber Melanie und Henrik Meyer entschlossen sich nach reiflicher Überlegung zu diesem Schritt. „Die Entscheidung fiel uns nicht leicht, aber die Gesundheit unserer Gäste und unseres Teams ist das höchste Gut, das wir haben. Und dieses gilt es nun zu schützen“, so Henrik Meyer in der Videobotschaft, die auf der Website des Meyers und auf deren Facebook-Seite über die Änderung informiert. „Es war uns wichtig, unseren Gästen persönlich mitzuteilen, das und vor allem, warum wir den Restaurantbetrieb vorübergehend einstellen. Mit allen, die reserviert hatten, führten wir Telefongespräche. Alle anderen möchten wir mit dem Video erreichen“, erklärt Melanie Meyer.

„Liebe Gäste, aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens haben wir uns dazu entschlossen, nach dem zweiten Advent wieder auf den Liefer- und Abholservice umzustellen“, sagen die Meyers in dem Film und weisen auch auf ihre Adventsmenüs hin. Diese können ab sofort vorbestellt, geliefert und abgeholt werden.

Am dritten Advent stehen eine Steinpilz-Maronen-Cremesuppe, Wildragout und New York Cheesecake, am vierten Advent eine Kartoffel-Cremesuppe, eine Roulade vom Treburer Rind und Mousse und an Heiligabend eine Steinpilz-Maronen-Cremesuppe, eine Dornheimer Freilandgans und Mousse au Chocolat auf der Karte. Auch über die Weihnachtstage und an Silvester bieten Melanie und Henrik besondere Menükreationen an. Bestellungen werden telefonisch unter 06144/4029425 und über die Website (www.meyers-bischofsheim.de) entgegengenommen.

Achterbahnshow auf Rhein-Main TV Fernsehsendung statt Live-Event

Die coronabedingte Absage der Achterbahn-Weihnachtsshow in den Burg-Lichtspielen ist zwar schade aber nicht alternativlos. Am Dienstag, den 14.12. zeigt Rhein-Main TV um 20 Uhr den „Showlooping aus der



Mainspitze“ ohne Publikum aber mit den Künstlern, die für das Live-Event in den „Achterbahn“ Burg-Lichtspielen geplant waren.

Aufgrund der Größe des Ensembles entschied sich der Achterbahn e.V. die Veranstaltung ohne Live-Zu-



schauser – nur als TV-Aufzeichnung – durchzuführen. „Unser ganzes Team schätzt das Gustavsburger Lichtspielhaus für seine Kleinheit. Leider lassen sich mit Publikum, Technik-Team und Künstlerensemble Sicherheitsabstände nicht einhalten, weshalb wir uns auf die Fernsehproduktion beschränken. Wir hoffen, dass unsere Gäste und viele weitere Kulturinteressierten die Achterbahn-Weihnachtsshow von zu Hause aus genießen“, sagt Andrea Engler vom Achterbahn-Verein.

Artistik, Zauberei, Comedy und und – die Welt der „Achterbahn“ ist spannend, überraschend und knallbunt! Die Weihnachtsausgabe des Showloopings ist eine Sendung mit Aufs, Abs und Überschlägen der Bühnenkunst – hält das volle Programm! In einer halben Stunde saust Moderator Axel S. mit einer Handvoll Entertainern durch euer Wohnzimmer. Mit dabei sind Zauberkünstler Erasmus Stein, Luftartistin Mareike, das Jonglier-Duo „Ridiculus Artifex“, die Hula-Hoop-Kontorsionistin Lisa The-

issl und der Puppenspieler Dietmar Bertram mit einem weihnachtlichen „Gemüsekrimi“.

Die Sendung ist nach der Erstausstrahlung auf Rhein-Main TV auch in der Mediathek auf www.achterbahn-show.de abrufbar.

**Achterbahn-Show auf Rhein-Main TV
Di, 14.12., um 20 Uhr**

Bürgermeister Philipp Schneider VII

Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf

Bürgermeister Philipp Schneider VII¹ tritt 1863 durch großherzogliches Dekret das Bürgermeisteramt an. In Ginsheim leben 986 Seelen in 147 Häusern. Der Gesangverein zählt 42 Sänger. Die Klett'sche Firma beschäftigt 300 Arbeiter. Im Gemeinderat sind Johannes Mees, Georg Müller, Nicolaus Stahl, Friedrich Becker, Philipp Reinheimer II., Adam Schneider und Michael Kröll. Philipp Schneiders Amtszeit markieren wichtige Vorhaben zur Entwicklung der Gemeinde. Er erreicht eine regelmäßige Postzustellung (1865), weihet mit einem großen Fest einen Turnplatz im Bansen ein. Am Industriepark Gustavsburg entstehen erste Hafenecken. Schneider richtet 1876 eine „Kleinkinder bewahranstalt“ ein. Für den Hochwasserschutz entsteht am Schwarzbach 1879 eine Pumpen- und Schleusenanlage mit Toren. 1880 ist er Mitbegründer des „Darlehenskassenvereins zu Ginsheim“ und eines Armenver-



eins. Es gründet sich die Freiwillige Feuerwehr Ginsheim. Entschlussfreudigkeit und energische Tatkraft beweist Bürgermeister Schneider bei der Bewältigung der Hochwasserkatastrophe 1882/83. Dafür erhält er von Großherzog Ludwig IV von Hessen die Verdienstmedaille. 1883 bekommt Ginsheim die erste Straßenbeleuchtung mit Petroleum-Lampen, 1884 eine Posthilfsstelle. Aufgrund der Abwasser-

Einleitungen der Zuckerfabrik Groß-Gerau in den Schwarzbach beklagt die Gemeinde ein erstes großes Fischsterben und Philipp Schneider fordert Schadensersatz. 1888 werden die Feierlichkeiten zu seinem 25jähriges Amtsjubiläum² zu einem großen Jahresereignis. In Gustavsburg wird das Bahnhofsgebäude errichtet, 1889 der Mühlkanal von Altrhein zum Strom durchgestochen und teilt die Insel in Nonnenau und Rabenwörth. Zwischen Gustavsburg und Kostheim wird die neu erbaute Straßenbrücke eingeweiht. 1890 erfolgt die Errichtung des Ehrenmals für die Gefallenen des Krieges 1870/71³. Nach dreißig Dienstjahren legt Philipp Schneider sein Bürgermeisteramt im Jahr 1892 nieder. Er stirbt am 13.11.1903.

⁽¹⁾ 30.10.1821 – 13.11.1903

⁽²⁾ Bildquelle Dankbarkeitsurkunde im Heimatmuseum

⁽³⁾ heute auf dem Friedrich-Ebert-Platz

Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse

Kreis informiert über Förderung von Naturschutzmaßnahmen

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Das Aufhängen von Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse, der Kauf eines Entasteters zur Pflege von Obstbäumen oder die Umwandlung eines Wildackers in eine Blühwiese – der Natur kann in vielerlei Hinsicht aktiv geholfen werden. Darauf weist die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Groß-Gerau hin: Bereits kleine Maßnahmen können einen wertvollen Beitrag zum Erhalt einer vielfältigen Landschaft und der Artenvielfalt leisten. Die Kosten für solche Projekte oder Anschaffungen müssen nicht zwangsläufig selbst getragen werden, sondern können über Fördertöpfe für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege finanziert werden. Die untere Naturschutzbehörde macht in diesem Kontext auf die Zuschussrichtlinie des Kreises Groß-Gerau aufmerksam. Wer für das kommende Jahr eine naturschutzfachliche Maßnahme umsetzen möchte, kann einen entsprechenden



Antrag auf Förderung bis zum 1. Februar 2022 bei der Behörde einreichen. Auch ein nach dieser Frist eingereicherter Antrag hat noch die Chance auf Gewährung von Zuschüssen. Das Formular kann über die Seite der unteren Naturschutzbehörde unter www.kreisgg.de heruntergeladen oder nach Nachfrage postalisch über per E-Mail zugesendet werden. Es ist zu beachten, dass der Antrag auf Bezuschussung vor Beginn der Maßnahme eingegangen sein muss.

Ausgeschlossen von der Förderung sind bereits über andere Förderprogramme oder in sonstiger Weise mit öffentlichen Mitteln geförderte Projekte und solche, für die eine gesetzliche Verpflichtung bestehen. Maßnahmen können in folgenden Bereichen gefördert werden:

- Artenschutz, bspw. Schaffung und Aufwertung von Lebensräumen für gefährdete Tierarten z.B. Nisthilfen für Gebäudebrüter, Lebensräume für Eidechsen, Amphibiengewässer
- Biotopschutz, bspw. Neuanlage von Streuobstwiesen, Feuchtbiotopen, extensiven Wiesen, Gewässerrenaturierungen) sowie
- weitere Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege, bspw. Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen größeren Umfangs sowie Ausleihe und Kauf von Geräten etc. Projektideen können telefonisch unter 06152 989-676 oder auch an die E-Mail-Adresse Naturschutzbehoerde@kreisgg.de gesendet werden.

Anpacken

Matthias Zimmerer
Bürgermeister für GiGu

✓ „Haus der Zukunft“ realisieren
✓ Digitalisierung voranbringen
✓ Sicherheit vor Ort verbessern

19.12.

IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

Herausgeber: Mainspitz Verlag,
Frauke Nussbeutel,
Ginsheimer Straße 1,
65462 Ginsheim-Gustavsburg

Print- & Webredaktion:
Frauke Nussbeutel (Vi.S.d.P.),
Axel Schiel | Axel S.

TV & Social-Media:
Andrea Engler
Druck: Pressehaus Stuttgart GmbH

Anzeigen- und Redaktionsannahme:
Neues aus der Mainspitze
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.neuesausdermainspitze.de,
redaktion@neuesausdermainspitze.de
Telefon 0 61 34 / 507 96 99,
WhatsApp 0179 / 42 7 42 42

Erscheinungstag: jeden zweiten Donnerstag.
Nächste Ausgabe: 23.12.2021
Anzeigenschluss: Freitag, 17.12.2021, 16 Uhr
Redaktionsschluss: Montag, 20.12.2021, 16 Uhr
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.05.2020

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich. Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

www.neuesausdermainspitze.de



Frauke Nussbeutel



Axel Schiel | Axel S.



Andrea Engler

Viel Freude beim Lesen! wünschen ...

Impfaktion der Mainspitz-Apotheke kommt gut an



Mit zwei Ärztinnen und einem Arzt bot Apothekerin Anke Pfleger am vergangenen Samstag von 10 bis 16 Uhr Corona-Schutzimpfungen in der Ginsheimer Mainspitz-Apotheke an. In drei Räumen führte das Apothekenteam rund 180 Impfungen durch. Darunter auch sowohl Booster- als auch Erst- und Zweitimpfungen. Angekündigt wurde die Aktion in der Zeitung »Neues aus der Mainspitze«. Das Impfangebot vor Ort stieß dabei auf

so große Resonanz, dass die Termine nach einem Tag vergeben waren.

„Ein tolles Angebot genau zur richtigen Zeit. Wir danken der Mainspitz-Apotheke. Das war sicher ein stressiger Tag“, sagte eine junge Frau nach ihrer Booster-Impfung. Durchgeführt wurden die Impfungen von Susanne Kühn-Benning, Dr. Nadja Dorn-Lange und Dr. Peter A. Schult. Die Impflinge lobten die gute Organisation und die Ruhe der Impfähler. „Ich musste

keine fünf Minuten warten. Trotz der Vielzahl der Impfungen, nahm sich die Ärztin Zeit für mich, erklärte mir die Impfung und gab mir die Möglichkeit für Rückfragen“, so ein Herr, der das Angebot für seine Booster-Impfung nutzte.

Auch die Ärzte zogen eine positive Bilanz. „Die Orga mit den Kollegen und Mitarbeitern der Apotheke klappte super, die Leute waren begeistert und meine älteste Patientin erhielt mit 102 Jahren ihre Erstimpfung“, resümiert Susanne Kühn-Benning. Dr. Schult lobte die Niedrigschwelligkeit des Angebots: „Gerade Patienten mit Respekt und Angst vor der Impfung bekommen durch bekannte Gesichter ein zusätzliches Sicherheitsgefühl“, so der Arzt und Psychotherapeut. Dr. Dorn-Lange begeisterte das Terminmanagement. „Trotz des straffen Zeitplans hatte ich immer das Gefühl, auf die Fragen und Sorgen der einzelnen Patienten eingehen zu können“, so Dr. Nadja Dorn-Lange.

Natürlich befanden sich unter den zu impfenden auch bekannte Gesichter, wie beispielsweise Kommunalpo-

litiker und Vorstand des Cramer-Klett-Siedlungs-Vereins Matthias Welniak. Er beschrieb den Ablauf als vergleichbar mit dem im Impfzentrum. „Eine großartige Aktion der Apotheke, die sicher auch der Überlastung von Hausärzten entgegen wirkt“, so Matthias.



Aufgrund der hohen Nachfrage könnte in der Mainspitz-Apotheke eine weitere Aktion stattfinden, allerdings keinesfalls noch in diesem Jahr. Über einen weiteren Impftermin informieren wir in »Neues aus der Mainspitze«. „Mein Dank gilt meinem gesamten Team, sowie den Ärzten Susanne Kühn-Benning, Dr. Nadja Dorn-Lange und Dr. Peter A. Schult“, so Apothekerin Anke Pfleger abschließend.

KUSS 2022 startet am 18. Juni

Jetzt für den 29. Kultursommer Südhessen bewerben

Kultursommer Südhessen e.V. – Der Kultursommer Südhessen („KUSS“) zieht Bilanz: Rund 40.000 Besucherinnen und Besucher jeglichen Alters genossen das bunte Programm des 28. Kultursommers. Durch die Förderung des KUSS konnten mehr als 120 Events durchgeführt werden, die auch in diesem Jahr stark durch die Corona-Bedingungen geprägt waren. Nur wenige Programme mussten in den digitalen Raum umziehen, das meiste fand Open-Air und in Präsenz statt.

Auch im kommenden Jahr steht der Kultursommer gemeinnützigen Veranstaltern bei ihren Projekten unterstützend zur Seite. Im Saisonzeitraum vom 18.06. bis 18.09.2022 sollen wieder viele Veranstaltungen aus den Bereichen Theater, Musik, Bildender Kunst, Kabarett, Straßentheater, Literatur uvm. in Südhessen angeboten werden können.

Ein Schwerpunkt des Programms ist die Reihe „Junger KUSS“ mit Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Ebenso möchte der KUSS 2022 einen weiteren Schwerpunkt auf in-

tegrative und inklusive Kulturprojekte legen. Hierzu können Straßentheater, Konzerte, Kabarett, Lesungen und vieles mehr dazu zählen, die das Publikum nicht nur zum Konsumieren, sondern auch zum Mitmachen einladen.

Die alljährlichen „Tage der offenen Ateliers“ finden 2022 am 17. und 18.09. statt. An diesem Wochenende erhält das Publikum Gelegenheit, Kunstschaffenden in mehr als 100 südhessischen Ateliers beim Arbeiten zuzuschauen und sich gegebenenfalls selbst künstlerisch zu betätigen.

Nun ruft der Verein des Kultursommers gemeinnützige Veranstalter und Künstler (letztere für die „Tage der offenen Ateliers“) in den Landkreisen Bergstraße, Darmstadt-Dieburg, Groß-Gerau, Offenbach, Odenwaldkreis und in der Wissenschaftsstadt Darmstadt dazu auf, sich für den 29. Kultursommer Südhessen 2022 zu bewerben. Bewerbungen sind über die Webseite www.kultursommer-suedhessen.de möglich. Bewerbungsschluss ist der 23.01.2022.

Kompetent. Sauber. Zuverlässig.
 OFR - Ihr Partner in Sachen Haustechnik.

Sanitär Heizung Fliesen Elektro

www.OFR-Gruppe.de

Am Flurgraben 22-24, 65462 Gustavsburg
 Telefon 06134 - 51091 / E-Mail: kontakt@ofr-gruppe.de

SachWERT Immobilien
... erfrischend anders!

Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?
 Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf!

Kostenfreier Service für Verkäufer:
 · Wertermittlung · Energieausweis
 · Grundrisse · Finanzierungspartner

Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch. Wir freuen uns auf Sie!

Dipl.-Kfm. Thomas Bronner & Team
 Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)
 Geprüfter Immobilienbewerter (PMA)
 Büro Gi-Gu 06134 - 56 68 511
 Büro Mainz 06131 - 49 44 774
www.SachWERTimmobilien.de

Ihre Immobilienexperten vor Ort

KRAL DEUTSCHE- ITALIENISCHE- TÜRKISCHE GERICHTE

PIZZA & DÖNERKEBAP

Telefon: 0 61 34 / 56 310

Öffnungszeiten
 Montag – Freitag
 10.00 Uhr – 23.00 Uhr
 Sa, So + Feiertage
 12.00 Uhr – 23.00 Uhr

Darmstädter Landstrasse 85 · 65462 Gustavsburg

Frei-Hauslieferung ab 9 € in Gustavsburg
 In Ginsheim, Bischofsheim und Kostheim ab 10 € Bestellung.

Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung Bischofsheim

Haupt- und Finanzausschuss

Datum **Donnerstag, 09. Dezember 2021**
 Uhrzeit **19:30 Uhr**
 Ort **Bürgerhaus, Im Attich 3, Bischofsheim**

Tagesordnung

TOP	Titel
1	Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2	Container-Kita, Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung nach § 100 HGO (DS-300/2021)
3	Ergänzung der Entschädigungssatzung vom 25.06.2015 (DS-315/2021)
4	Entsperrung einer Stelle EG 8/TVöD-VKA im Budget OS (DS-325/2021)
5	Entsperrung einer Stelle EG 5/TVöD-VKA im Budget zentrale Dienste (DS-327/2021)
6	Entsperrung einer Stelle EG 9 b /TVöD-VKA im Budget Finanzen (DS-334/2021)
7	Umsetzung Beschlüsse/Statusbericht (DS-240/2018)
8	Sicherheit & Ordnung in Bischofsheim, Antrag der CDU-Fraktion vom 04.06.2021 (DS-138/2021)
9	Kameraüberwachung Fahrradabstellplatz Bahnhof, Antrag der CDU-Fraktion vom 04.06.2021 (DS-139/2021)
10	Abfallvermeidungssatzung, Antrag der Fraktion GALB-Bündnis 90/Die Grünen vom 02.06.2021 (DS-142/2021)
11	Mitteilungen/Anfragen

Bischofsheim, den 29.11.2021 Gez. Christian Weinerth, Vorsitzender

Gemeindevertretung Achtung: geänderte Uhrzeit

Datum **Mittwoch, 15. Dezember 2021**
 Uhrzeit **19:00 Uhr**
 Ort **Bürgerhaus, Im Attich 3, Bischofsheim**

Tagesordnung

TEIL A

TOP	Titel
1	Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

TEIL B

TOP	Titel
2	Verabschiedung des Gemeindebrandinspektors und des Stellvertreters
3	Ernennung des neuen Gemeindebrandinspektors und seines Stellvertreters
4	Verabschiedung der ehemaligen Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstands
5	Verleihung einer Ehrenbezeichnung gem. § 9 der Hauptsatzung (DS-226/2021) Antrag des Ersten Beigeordneten Prof. Dr. Wolfgang Schneider vom 10.05.2021 (DS-111/2021)
6	Ergänzung der Entschädigungssatzung vom 25.06.2015
7	Änderung der Satzung über die Entsorgung von Abfällen in der Gemeinde Bischofsheim (Gelber Sack)
8	Resolution der Fraktionen in der Gemeindevertretung, Umsetzung neuer Bußgeldkatalog in Bischofsheim (DS-Nr. 324/2021) vom 15.11.2021
9	Einrichtung einer Kommission „Integration und Vielfalt“ zur Verstärkung der Kommunalen Integrations- und Vielfaltsstrategie (KIV) in Bischofsheim (DS-Nr. 294/2021)

10	Grundsatzentscheidung; mögliche Standorte für die Errichtung einer Kindertagesstätte (166/2021)
11	Container-Kita, Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung nach § 100 HGO (DS-300/2021)
12	Umsetzung Beschlüsse/Statusbericht (DS-240/2018)
13	Mülltrennung im öffentlichen Raum (DS-45/2021), Antrag der SPD-Fraktion vom 16.02.2021
14	Transparenz für Bürgerinnen und Bürger (DS-119/2021), Antrag der SPD-Fraktion vom 10.05.2021
15	Antrag der SPD-Fraktion - Offenlegung Schriftverkehr (DS-120/2021) vom 24.04.2021
16	Gemeindeschwester, Antrag der BFW-Fraktion vom 19.05.2021 (DS-Nr. 123/2021)
17	Ortsentwicklung, Antrag der BFW-Fraktion vom 19.05.2021 (DS-Nr.124/2021)
18	Quartiersmanagement, Antrag der BFW-Fraktion vom 19.05.2021 (DS-Nr. 125/2021)
19	Sicherheit & Ordnung in Bischofsheim, Antrag der CDU-Fraktion vom 04.06.2021 (DS-Nr. 138/2021)
20	Kameraüberwachung Fahrradabstellplatz Bahnhof, Antrag der CDU-Fraktion vom 04.06.2021 (DS-Nr. 139/2021)
21	Klimaschutzpaket 1: Photovoltaik und Dachbegrünung, Antrag der Fraktion GALB-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 30.05.2021 (DS-Nr. 141/2021)
22	Abfallvermeidungssatzung, Antrag der Fraktion GALB-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.06.2021 (DS-Nr. 142/2021)
23	Klimaschutzpaket 3: E-Mobilität, Antrag der Fraktion GALB-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 30.05.2021 (DS-143/2021)
24	Mehrweg fürs Essen zum Mitnehmen, Antrag der Fraktion GALB-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 06.06.2021 (DS-Nr. 144/2021)
25	Klimaschutzpaket 2: Gebäudesanierung - Konzept Jung kauft Alt, Antrag der Fraktion GALB-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 06.06.2021 (DS-Nr. 146/2021)
26	Durchsetzung Begrünung in Bischofsheim, Antrag der CDU-Fraktion vom 22.06.2021 (DS-Nr. 168/2021)
27	Antrag der Fraktion GALB-Bündnis 90/Die Grünen, Starkregen-Gefahrenkarte vom 01.09.2021 (DS-Nr. 257/2021)
28	Konzept zur Schaffung ausreichender Betreuungsplätze, Antrag der CDU-Fraktion vom 09.09.2021 (DS-Nr. 269/2021)
29	Aufstellung von „Spielboxen“ auf Spiel- und Tummelplätzen, Antrag der CDU-Fraktion vom 05.10.2021 (DS-Nr. 297/2021)
30	Antrag des Ersten Beigeordneten Schneider, Kultursommer 2022: Planung und Durchführung von „Bischem (auf seinen Plätzen) erleben“ vom 10.11.2021 (DS-Nr. 316/2021)
31	Zuschuss zur Kindertagennutzung in Zeiten der Pandemie (DS-338/2021), Antrag der SPD-Fraktion vom 26.10.2021
32	Anfrage der Fraktion GALB-Bündnis 90/Die Grünen vom 26.04.2021, Bürgeranfrage im öffentlichen Teil der KUBUS Sitzung vom 02.02.2021 zum Thema: Verstöße gegen den rechtsgültigen Bebauungsplan Hensserring / Verkauf und Privatnutzung der als Ortsrandbegrünung gestalteten Ausgleichsfläche AF2 (DS-Nr. 94/2021)
33	Bahnhof / Aufzüge, Antrag der BFW-Fraktion vom 19.05.2021 (DS-Nr. 126/2021)
34	Anfrage der Fraktion GALB-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 13.09.2021, Öffentliche Bekanntmachung der Baumschutzsatzung (DS-Nr. 270/2021)
35	Mitteilungen/Anfragen

* Die Vorlagen der Verwaltung sowie die Anträge der Fraktionen werden in der Regel in die Ausschüsse zur Beratung verwiesen.

Bischofsheim, den 30.11.2021 Gez. Rolf Maixner, Vorsitzender

Professor Schneiders Heimatforschungen – Der Handharmonika-Spielring

Sie war insbesondere ein Forum der Musik, die Bischemer Kerb, damals als sie vor der Pandemie noch stattfand. Und, wer sich erinnert, weiß auch vom „Happy Sound“ eines James Last zu berichten, dessen erstes Akkordeon-Album mit „Biscaya“ die Hitparaden eroberte und zum „Lieblingslied“ des Handharmonika-Spielrings (HHS) avancierte. Zwischen Marsch, Walzer und Polka wurden die Tonleitern auf den weißen und schwarzen Tasten rauf und runter gespielt. „Die Auftritte fehlen uns sehr“, sagt Stefan Finkenauer, der amtierende Vorsitzende und Orchesterleiter, und bedauert sehr, dass jetzt auch noch das Weihnachtskonzert abgesagt werden musste. Es sollten im ersten Teil weitere Lieblingslieder der Musiker zur Aufführung kommen und „Biscaya“ wäre sicher dabei gewesen; spätestens bei der Zugabe, denn es war bisher immer auch das Publikum, das den Verein getragen und das Repertoire mitbestimmt hat.



Handharmonikanisten im Bürgerhaus 1976

Angefangen hat alles 1936, als sich ein paar Volksmusikfreunde zusammenfanden, um am 1. Januar im Gasthaus Germania den Verein zu gründen. Vorausgegangen war ein halbes Jahr zuvor eine Initiative des Leiters der Hohner-Handharmonikaschule Mainz, dem Diplom-Musiklehrer Aldo Dobler, und ein Aufruf im Lokal-Anzeiger: „Damen und Herren, Spieler und solche, die es werden wollen, werden gebeten, sich zwecks Gründung eines Handharmonika-Klubs bzw. dessen Vorbesprechung, am Freitag, dem 14. Juli abends pünktlich 8.30 Uhr, im Lokal Bayer einzufinden.“ Peter Schneider von der Heimat- und Geschichtsplattform „Wiki Bischem“ hat dies recherchiert und fügt hinzu, dass dahinter wohl auch die nationalsozialistische Bewegung „Kraft durch Freude“ gestanden haben mag, zumal alle damaligen Vereinstätigkeiten durch die NSDAP „gleichgeschaltet“ wurden. Zuletzt ist diesbezüglich in einer anderen Kolumne vom Verbot des Bischofsheimer Arbeiter-Gesangsverein Eintracht zu berichten gewesen.



Die Evergreens: Peter Jarosch, Lieselotte Jarosch, Karin Rauch, Herbert Rauch (v.l.n.r.)

1944 seinen Unterricht ein“. Mit 33 aktiven Spielern begann im Jahre 1946 die Nachkriegsgeschichte des Vereins, zunächst mit dem musikalischen Leiter Karl Kohler. Nach dessen Tod übernahm Karl Humpfer das Orchester und bereits zum 15-jährigen Vereinsbestehens gab es ein Konzert „mit anschließendem Tanz“ und erste Bande zu den „Harmonikafreunden“ in Schwenningen im Schwarzwald wurden geknüpft, woraus eine langjährige Partnerschaft erwuchs. 1961 wurde das silberne Jubiläum mit einem „Festkommers im Festzelt“ eröffnet und Vorsitzender Friedrich Gärtner wird im „Festbuch“ mit dem Motto zitiert: „Musik erfreut das Menschenherz“.

1976 stiftete Margarete Gärtner in Gedenken an ihren verstorbenen Mann einen „Wanderpreis für den besten Solisten des Vereins in der Jugendstufe“, der in den ersten drei Jahren an Thomas Jahn, Walter Massing und Andreas Zenger verliehen wurde, in der Hoffnung, „die Pflege eines Kulturgutes zu fördern“. Die Vorsitzenden wechselten, auf Hermann Betz folgte Edmund Zenger, auf Otto Naaf Herbert Rauch, der zusammen mit der neuen Dirigentin Lieselotte Jarosch den Handharmonika-Spielring eine Ära glanzvoller Leistungen und geselligen Vereinslebens begründete. Höhepunkt war die Feierlichkeit zum 50-jährigen Bestehen. Bürgermeister Hans Dorr bekundete als Schirmherr, dass die Förderung der „Zusammengehörigkeit aller Bevölkerungsschichten“ ein Markenzeichen des Jubilars sei, Landrat Willi Blodt hob den großen Stellenwert der Musik hervor; sie sei die beste Medizin gegen Trübsal. Und der Hessische Kultusminister schrieb, dass der Landtagsabgeordnete Martin Schlappner ihn auf die Laienmusikgruppe aufmerksam gemacht habe und er gerne mit einer Spende von 300 DM „bei den Vorbereitungen und bei der Durchführung ihrer Jubiläumsfeierlichkeiten behilflich“ sein will. In der „Anlage“ befand sich der Scheck und eine Empfangsbestätigung.

Ein einzigartiger Einblick in die lokale Musiklandschaft

Beim „Abend der musiktreibenden Vereine“ war das Bürgerhaus restlos „ausgebucht“, schreibt Dieter Press in seinem Lokal-Anzeiger vom 13. Juni 1986, „so dass noch nachträglich Tische und Stühle aufgestellt werden mussten“. Es habe eitel Freude geherrscht, zumal „Königin Musik“ mit „König Fußball“ (trotz Weltmeisterschaft in Mexiko) konkurrieren konnte. Es sangen die „Globetrotters“ vom Bischofsheimer Carneval Verein (Leitung: Jochen Fritz), ein Glenn Miller Swing Medley wurde von der Big Band der Musikschule intoniert, der Männergesangverein Liederkrantz brillierte mit der „Kosakenhochzeit“ (mit einem Solo von Friedel Christ), Tanzgruppe und Chor der Egerländer Gmoi ließen die Birken rauschen (Gesangsduo: Vroni Zimmermann und Willi Hein, musikalische Leitung: Hermann Beer), die Germania die Capri Fischer die rote Sonne im Meer versinken (Solisten: Willi Wolf, Norbert Haus und Hans Lotz, Dirigent: Horst Dieter Weber) und das 1. Akkordeon-Orchester



In Türkis und mit Fliege. Das 1. Orchester 1986

rahmte den einzigartigen Einblick in die lokale Musiklandschaft mit Melodien von George Gershwin und bekannten Musicals sowie einem Potpourri süd-amerikanischer Rhythmen. Fazit Dieter Press: „Beim HHS stimmt derzeit wirklich alles.“ Auch in der bundesweiten Fachzeitschrift, der Harmonika Revue, wurde das Ereignis gewürdigt.



Vorsitzender mit Vereinstasse

In dieser Zeit suchten die Eltern von Stefan Finkenauer einen Verein für ihren Bub. Es wird erzählt, dass ihm die Sportvereine nicht behagten, er sich aber für Musik interessierte. Ein „Schnupperkurs“ wurde gebucht, erst ein Leihinstrument zur Verfügung gestellt und dann ein Gebrauchtes gekauft. „Ich war 12 und es war größer als ich.“ Recht früh kam er ins große Orchester und „wanderte“ voller Stolz von der letzten in die erste Reihe. Seit 1995 ist er Vorsitzender, seit 1996 musikalischer Leiter. Er sucht nach Originalpartituren, nimmt Arrangements ins Repertoire und bescheiden fügt er hinzu: „Die mach' ich auch schon mal selbst.“ Und dann erzählt er von den vier Stimmgruppen des Instruments, dem Sopran, dem Tenor, dem Alt und dem Bass – „wie beim Singen“, dass zu meist nur deren Melodieseite gespielt und mit der linken Hand die Luftzufuhr – „wie beim Blasebalg“ – reguliert wird. Gelegentlich kommt ein Schlagzeug dazu, oft auch ein Bass-Akkordeon.

Die Kooperation mit der Kirchenmusik als Kontinuum

Die Zeiten mit 100 Akteuren und verschiedenen Orchestern sei vorbei, geblieben ist der Spaß an den Klangmalereien, die Bilder im Kopf erzeugen, obwohl nur Töne erklingen. Bei der Sinfonie „Heimatbilder“ werden beispielsweise eine Alpenlandschaft beschrieben sowie Sturm und Gewitter „erzeugt“. Im Kommunalen Kino erklangen einmal Filmmusiken, bei Neujahrskonzerten Ouvertüren aus Opern und Operetten. „Wir spielen aber nicht nur für Fachpublikum, wir wollen möglichst viele Zuhörer erreichen.“ Deshalb gibt es auch neben dem Klassiker „Biscaya“ die Songs von ABBA oder ein Udo Jürgens-Melodienreigen und es wird kooperiert, ein besonderes Merkmal, welches das mittlerweile 51-jährigen Multitalent auszeichnet. Stefan Finkenauer erinnert sich gerne an die Gäste diverser Auftritte, Sängerinnen, Pianisten, Chöre und Orchester. Ein Highlight war der Austausch mit der Brassband in der englischen Partnerstadt Crewe and Nantwich. Ein Kontinuum ist die Verbindung zur kirchlichen Musik, insbesondere zur Katholischen Kirche, aber auch zur Ökumenischen Kantorei oder zum Evangelischen Posaunenchor. Kein Wunder, Stefan Finkenauer ist seit drei Dutzend Jahren auch Organist in Christkönig, leitet dortselbst auch den Chor zur Liturgie. Doch davon mehr, in der nächsten Kolumne, dann zur Kirchenmusik in Bischofsheim.



Plakat zum Konzert



Eintrittskarte zum 50-jährigen Jubiläum

Stichwahl am Sonntag, den 19. Dezember

Bürgermeisterwahl Ginsheim-Gustavsburg 2021

ERST
WÄHLEN,
DANN
MECKERN!



Zwischen Thorsten Siehr (SPD) und Matthias Zimmerer (CDU)

Infos zum Ablauf & Co. auf Seite 21 »»»





Kleinanzeigen

Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen von LeserInnen für LeserInnen aus der Mainspitze (nureinmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und Kfz-Angebote bzw. Gesuche).

Ihr lebt in der Mainspitze und möchtet, dass eure private Kleinanzeige hier steht? Gerne! Sendet uns eine E-Mail an redaktion@neuesausdermainspitze.de und wir veröffentlichen die Anzeige kostenlos.

Mittelhoher Vogelkäfig mit super viel Zubehör u. weißes Kaffeesevice Rosenthal umständehalber abzugeben, Tel.: 0162-3869649.

Suche Reiterstiefel für den Winter gefüttert - in Größe 39/40 nach Gustavsburg. Tel.: 06134-53583 (AB).

Luxus-Pflegebett von „Kirchner“, 120x200 cm, neu, unbenutzt, in Kernbuche natur geölt, mit hohem Fußteil, Herausfallschutz, Aufrichter, Protectbezug, originalverpackter Matratze (bes. für Hüftgeschädigte geeignet) und zwei neuen Bettlaken, NP 7930 €, VK VHB, sofort zu erwerben unter Tel.: 06144-41647 (AB).

Eckbank aus Holz mit gemustertem Sitzpolster, Stauraum unter der Sitzfläche. E-Mail: carinaklinger@hotmail.de, Tel.: 0176-27171010.

Original Kettler Kettcar, VHB 100 Euro, Tel.: 06144-8193.

Suche Porzellan und Modeschmuck, Tel.: 06134-22151.

Phillips Farbfernseher (8 bis 9 Jahre alt) 32CFPFL9603, von hinten beleuchtet, VHB 80 €, Tel.: 06152-56152.

Delfter Porzellan: Verschiedenes, Leuchter, Schalen usw, Weihnachts-Wandteller ab 1970; Chines. Teeservice zu verkaufen. Tel.: 0176-31566200.

Umweltbüro GiGu

Gelbe Säcke in den Rathäusern und Bürgerbüros erhältlich

www.ginsheim-gustavsburg.de

Hilfe für Angehörige von Menschen mit Demenz

Der nächste Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz findet statt am Dienstag, den 21.12., um 17:30 Uhr, im Hause der Senioren, Frankfurter Str. 12 in Rüsselsheim. Anmeldung bei der Geschäftsstelle der Alzheimer Gesellschaft unter Tel.: 06142-210373 oder per E-Mail an info@alzheimer-ruesselsheim.de.

Brückenfoto-Rätsel: Wer erkennt die Brücken in der Mainspitze?

Unser Kolumnist Dr. Peter A. Schult („... nur ein tröstlicher Gedanke im Alltag“ - immer auf Seite zwei oben rechts) und unser Fotograf Klaus Friedrich sorgen mit ihrer Serie „Brückenfoto-Rätsel“ für Ratespaß der besonderen Art. Auch heute lautet die Frage: Um welche Brücke handelt es sich? Teilnehmen darf jeder über 18 oder jüngere mit Einverständnis der Eltern per Post oder E-Mail (bitte Name und Anschrift angeben). Zu gewinnen gibt es wertvolle Geschenke, gestiftet von Unternehmen der Region.

Brückenfoto-Rätsel #11 Um welche Brücke handelt es sich?

Schickt eure Antwort an redaktion@neuesausdermainspitze.de oder per Post an Neues aus der Mainspitze, Ginsheimer Str. 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg.

Die Lösung und der Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben, in der auch das nächste Brückenfoto-Rätsel von Dr. Peter A. Schult und Klaus Friedrich auf euch wartet.

Zu gewinnen gibt es diesmal eine handgemachte Weihnachtstorte der Konditorei im Café Rheingenuß in Ginsheim. Sie besteht aus Spekulatius-Biskuit und wird mit Marzipan-Buttercreme, gerösteten Mandeln und Bratapfelkompott gefüllt. Sie kann wahlweise mit oder ohne Alkohol bestellt werden. Die Torte kann am 23., 24. oder 26.12. abgeholt werden.

Einsendeschluss ist Sa, der 18.12.



Auflösung und Gewinner

Danke für eure Teilnahme am Brückenfoto-Rätsel #10. Über 115 Einsendungen haben wir erhalten, darunter wussten 104 Leser die richtige Antwort.

Diese lautet: Es ist die Bauernbrücke über die A 671 zwischen dem Bischofsheimer Hessenring (Baumschule Heinrich) und dem Gustavsburger Fluhrweg.

Gewonnen hat Ursula Schnur aus Bischofsheim. Herzlichen Glückwunsch, danke für's Mitmachen und gutem Appetit im Meyers!



Fotos: Klaus Friedrich



Die Ergebnisse vom 27.11. bis 05.12.



E. Veseli von der B1

VfB Ginsheim/Jugendabteilung - Zeise).
Verbandsliga: B1 - JFV Alsbach/Bensheim/Auerbach 2:1 (Tore: Y. Eysan, E. Veseli); SKV Büttelborn - A1 1:2 (Tore: M. Gross, T. Kohnhäuser); Bayern Alzenau - B1 10:1 (Tor: E. Vatandas).
Gruppenliga: JFV Groß-Umstadt - C1 2:1 (Tor: M. Arturi); D1 - JSG Hainstadt/Sandbach 0:1; JFV Alsbach/Bensheim/Auerbach - D1 (Tor: L.

Kreisliga: JSG Geinsheim/Trebur - A2 0:6; B2 - SV 07 Bischofsheim 2:1
 Rot-Weiß Walldorf - C2 3:1; D2 - SC Opel Rüsselsheim 1:0; SKV Büttelborn - E1 6:1; VfR Groß-Gerau II - A2 4:0; B2 - TuS Rüsselsheim 8:1; C2 - VfR Groß-Gerau II 7:0.
Kreisklasse: VfR Groß-Gerau - D3 1:1; VfR Groß-Gerau - E3 4:2.

Neueröffnung: Friseursalon da Veri



Friseurin Veronika Guida lebt in Ginsheim und ist seit 2008 selbstständig. Vergangene Woche eröffnete sie in der Ginsheimer Neckarstraße ihren Friseursalon »DA VERI«. „In diesen Räumen fühlte ich mich direkt zu Hause. Wir machten alles von Decke über Boden bis hin zur Wasserleitung neu. Ich freue mich, dass es endlich losgeht“, so Veronika. 95 Prozent ihrer Kunden brachte

sie direkt aus Mainz (dort arbeitete sie vorher) mit. Gemeinsam mit Gesellin Tina bietet sie ab sofort Friseurdienstleistungen in ihrem neuen Salon an. Spezialisiert ist sie auf Haarverlängerungen. Dienstags und Sonntags ist ihr Salon geschlossen. Für Berufstätige bietet sie Mittwochs Termine bis 21 Uhr an. Weitere Infos unter www.salon-daveri.de.



Power Drive Transporte
Exclusive Transporte Europaweit

Grundstück gesucht!

Renommierte, solide Transportfirma, seit fast 25 Jahren im Familienbesitz, sucht im Umkreis (20km) des Mainspitzdreiecks ein Gewerbegrundstück ab 3.000 m2 zum Mieten oder Kaufen. Bauland oder vorhandene Immobilie mit Halle oder/und Bürogebäude, bitte alles anbieten.

Kontakt: Peter Friedrichs
p.friedrichs@power-drive.eu
 Mobil: +49 172 / 654 01 47



Power Drive Transporte
 Dresdener Strasse 18
 (hinter ALDI/REWE)
 65474 Bischofsheim
 Tel: 06144 - 469 21 69
www.power-drive.eu



Besser hören...

Akustik Hörgeräte

Ruhl & Kirstein

e.K.

IHRE HÖRAKUSTIK-MEISTER AUS DER REGION FÜR GUTES HÖREN.

Fachgerechte Analyse Ihres Hörvermögens
 Hörgeräte & Zubehör aller namhaften Hersteller
 Hörgeräte-Service · Gehörschutz

Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag:
 9:00-13:00 & 15:00-18:00 Uhr
 Mittwochnachmittag & Samstag
 nur mit Terminvereinbarung

Akustik Kirstein & Ruhl e.K.
 Wiener Platz 3 · 55246 Mainz- Kostheim
 Telefon: 0 61 34 . 95 83 790 · www.deine-hoergeraete.de

Wir suchen Dich!

- KÜCHENHILFE als Aushilfe oder Teilzeit
- SERVICEKRAFT auf 450 € Basis



da Mimmo

RISTORANTE PIZZERIA

Domenico laquinta
 Tel. 0 61 44 - 96 26 006 · www.il-mediterraneo.de

Die exklusiven Care & Style Produkte von NEWSHA können Sie bei uns jetzt online bestellen: sonja-suessmann.de



Schenken SIE WUNDERBARE HAAR-Erlebnisse!

SONJA SÜSSMANN
 FRISEURE
 BAUSCHHEIM · BISCHOFSHHEIM

MÖBEL THURN

Warum in die Ferne schweifen ...
Das Gute liegt in Ihrer Nähe!

Seit über 45 Jahren Ihr
Küchenspezialist in der Region!



Am Mainspitz-Dreieck · Ginsheimer Straße 48
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 0 61 34 - 510 31/32
www.moebel-thurn.de
Di-Fr 10-18 Uhr · Sa 10-15 Uhr (Mo geschlossen)



Noch nicht überzeugt?
Fragen Sie doch einfach Ihren Nachbarn...

U19-Team muss um HM-Teilnahme bangen

Radsportgemeinschaft 1898 Ginsheim – Bereits nach dem 1. Spieltag am Samstag, den 27.11. in Worfelden, müssen Kevin Auth und Nico Biederwolf um die Teilnahme an der Hessenmeisterschaft 2022 bangen. Lediglich vier (4) Punkte konnten die beiden bei ihrem 1. Auftritt in der U19-Alterklasse einheimsen und belegen damit den 5. Tabellenplatz. Lediglich im Spiel gegen RC Worfelden 2 konnten die RSG-Jungs beim 3:2 Sieg einen Dreier verbuchen, ein 6:6 Unentschieden gegen SV Eberstadt kam hinzu. In allen anderen Matches hatten Biederwolf/Auth jedoch klar das Nachsehen. Das Viertplatzierte Duo des RSV Hähnlein liegt mit 7 Punkten auf dem 5. Platz und könnte bei einer Steigerung der RSGler noch eingeholt werden. Dazu muss sich das Gespann jedoch steigern. Gelegenheit dazu haben die beiden bereits am 18.12., wenn in Hähnlein der 2. Spieltag der HM-Quali. ausgetragen wird.

U17-Duo besser gestartet, HM-Teilnahme in Sicht

Besser lief es dann am Sonntag, den 28.11., an gleicher Stätte für Moritz Rauch und Lucas Singer bei ihrem 1. Auftritt in der Altersklasse U17. Sie konnten am Ende neun (9) Punkte einfahren, belegen zum Saisonstart Platz 2 und haben damit einen ersten Schritt in Richtung HM-Finale gemacht. Mussten sie gegen die Vertretung des RVT Wölfersheim zwar gleich eine 1:4 Niederlage einstecken, so zeigten sie sich in den beiden darauffolgenden Partien gegen SV Eberstadt (10:0) und SG Arheilgen (11:0) klar überlegen und sorgten für die höchsten Ergebnisse des Tages. Gegen SV Erzhäuser gelang zu guter Letzt noch ein 6:1 Sieg. Für diese beiden geht es bereits am 12.12. in Wölfersheim um weitere Punkte. Dort treffen sie dann auf Baunatal, Krofdorf und Tabellenführer Worfelden.

Karl-Heinz Müller

Leserbrief

Repaircafé Mainspitze

In Ihrer Zeitung habe ich diese Annonce gelesen und aufgehoben (Anm. der Redaktion: ausgeschnittener Artikel über das Repaircafé Mainspitze). Am Samstag, den 21.8. habe ich mit meinem Fahrrad in Ginsheim am Damm leider einen Platten bekommen. Da musste ich mein Fahrrad erst zum Friedhof schieben (da ist mein Mann beerdigt). Von dort ging ich zur Bushaltestelle, wo mich der Fahrer mitnahm. Ich bin bis zum Gustavsburger Fahrrad-Geschäft gefahren. Ich hoffte, dass mir da geholfen würde. Aber leider sagte mir der Händler, dass nur noch bei ihm gekaufte Räder bei ihm auch repariert werden. Er sagte, ich soll nach Kostheim gehen oder bei ihm einen Schlauch kaufen. Es war das hintere Rad und ich war schon vom vielen Laufen k.o. Außerdem bin ich nicht mehr die jüngste und kann selbst kein Fahrrad reparieren. Als ich Heim kam war ich froh, Ihre Annonce noch im Kalender zu haben. Ich bin dann gleich am 26.08. zum Repaircafé Mainspitze mit meinem Fahrrad gelaufen. Man hat mich sehr nett begrüßt und ich habe gesehen, was die vielen Helfer alles reparieren, z.B. Fahrräder, Kaffeemaschinen, Rasenmäher, elektrische Brotmaschinen etc. Es gab auch Kaffee und Kuchen. Ich bin froh, dass so ein Team in Gustavsburg ist. Ich bedanke mich herzlich bei dem Team. Vom Fahrrad-Geschäft bin ich sehr enttäuscht.

Viele Grüße von Hildegard Strauss, Ginsheim

TTC-Damenteams kampflos erfolgreich

TTC Ginsheim – Die aktuelle Corona-Situation scheint sich nun auch auf den Spielbetrieb im Tischtennis auszuwirken. Beide TTC-Damenmannschaften wurden kurzfristig von Spielabsagen ihrer gegnerischen Teams überrascht. Die 1. Damenmannschaft hätte in ihrem Heimspiel das Team aus Wald-Michelbach zu Gast gehabt. Die Punkte bleiben so nun aber kampflos in Ginsheim. Die Absage hat neben den wichtigen Punkten im Abstiegskampf einen weiteren positiven Begleiteffekt. Gemäss den Statuten des Hess. Tischten-

nisverbandes muss ein Team, welches in der Vorrunde zu einem Auswärtsspiel nicht antritt, in der Rückrunde erneut auswärts spielen. Den TTC-Damen bleibt somit die weite Reise in den, im März möglicherweise noch verschneiten, Odenwald erspart. Auch die 2. Damenmannschaft bekam den Sieg in der Kreisliga Frankfurt geschenkt. Das Kreisderby gegen den TSV Raunheim fand aufgrund der Absage der Gäste nicht statt. Auch hier wird das Rückspiel erneut in Ginsheim stattfinden.

Aktion Weihnachtswunsch

Kreis will Kindern auch 2021 Freude schenken



Kreisverwaltung Groß-Gerau – Zum fünften Mal richtet der Kreis Groß-Gerau in der Adventszeit die Aktion Weihnachtswunsch aus. In diesem Jahr geht die Unterstützung an die Ausgabestelle Kelsterbach der Tafel Rüsselsheim. Bei der Aktion geben die Mitarbeitenden der Tafel und der Kreis Wunschkärtchen an Kinder im Alter bis zu 15 Jahren aus Familien, die Hilfen der Tafel in Anspruch nehmen, weiter. Am festlich geschmückten Weihnachtsbaum im Foyer des Landratsamts in Groß-Gerau hängen nun, rechtzeitig zum 1. Advent, die insgesamt rund 70 Kärtchen mit den Wünschen der Kinder. Der Preis für ein Geschenk soll jeweils um die 20 bis 25 Euro betragen. Wer einen der Wünsche erfüllen mag,

der kann sich ab 29. November eine Karte vom Weihnachtsbaum nehmen und das darauf genannte Geschenk besorgen. Auf den Karten stehen Vornamen und Alter, die Angabe, ob es sich um einen Jungen oder ein Mädchen handelt, sowie der jeweilige Wunsch. Der Spender oder die Spenderin sollte die hübsch weihnachtlich verpackte Gabe mit dem daran befestigten Namensschild/Wunschkärtchen dann bis spätestens Mittwoch, 15. Dezember 2021, an der Infothek im Landratsamt (Wilhelm-Seipp-Straße 4) abgeben. Die Geschenke werden noch vor Weihnachten bei der Ausgabestelle der Tafel in Kelsterbach - am Freitag, 17. Dezember - während der Ausgabeweiten an die Empfängerfamilien überreicht.

TIGZ auf Infoveranstaltung in Flörsheim

Am Montag, den 22.11. folgten Geschäftsführer:innen und Mitarbeiter:innen einiger im Rhein Main Gebiet ansässigen Start Up Zentren einer Einladung des Bürgermeisters der Stadt Flörsheim, Dr. Bernd Blisch (CDU), in die Stadthalle Flörsheim, um an einer Informationsveranstaltung zum Thema „Gründungszentrum“ teilzunehmen. Schwerpunkt der Veranstaltung sollte zum einen der Informationsaustausch sein, aber auch einen Raum bieten, um nach langer Corona-Pause mal wieder persönlich miteinander ins Gespräch zu kommen. Nach einer Begrüßung durch Herrn Dr. Blisch hielten Frau Dr. Petruta Tatulescu (Geschäftsführerin, TIGZ Ginsheim-Gustavsburg), Herr Thorsten Kolar (Wirtschaftsförderung Stadt Hochheim) und Herr Alexander Schwarz (Vorstandsmitglied TIC e.V. Hattersheim) Vorträge über ihre Institutionen und beantworteten im Anschluss die Fragen des Publikums. Besonders interessiert zeigten sich



die Zuhörer:innen bei dem Thema Finanzierung. Eine Frage war beispielsweise: Wie lange dauert es, bis sich ein solches Zentrum amortisiert hat? Ist dies auch ohne öffentliche Fördermittel möglich? Fazit des Abends war, dass es verschiedene Modelle gibt, ein Gründerzentrum zu führen und je nach Bedarf eine Individuelle Entscheidung über den Aufbau, die Struktur und die Organisation getroffen werden muss. Im Anschluss der Vorträge und der Fragerunde gab es noch die Möglichkeit zum Netzwerken und persönlichen Austausch der Anwesenden.

MEDITERRANEO
da Mimmo
RISTORANTE PIZZERIA
Domenico Iaquinta



Bouguenaisallee 8 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Öffnungszeiten

Dienstag ist Ruhetag
Montag bis Freitag 12:00 Uhr - 14:00 Uhr
17:00 Uhr - 21:00 Uhr
Samstag 17:00 Uhr - 21:00 Uhr
Sonntag 11:30 Uhr - 14:00 Uhr
17:00 Uhr - 21:00 Uhr

da Mimmo und sein Team freut sich auf Eure Bestellungen!

Tel. 0 61 44 - 96 26 006 · www.il-mediterraneo.de

RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim
Buschlinger Immobilien V&V GmbH
Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim 06144 / 337 470
Alicenplatz 6 · 55116 Mainz 06131 / 276 718 0
Wilhelmstraße 15 · 65719 Hofheim 06192 / 958 66 0
www.remax-sb.de

VERKAUF
Gewerbeobjekt mit einer Wohneinheit in Mainz-Mombach: Das im Mainzer Stadtteil Mombach gelegene Objekt und ist in einen gewerblichen Teil (ca. 418 m² Nutzfläche) mit 3 Ladenflächen im Erdgeschoss, eine Büroeinheit im Untergeschoss und eine 4-Zimmerwohnung mit ca. 162 m² Wohnfläche aufgeteilt. Vor den Läden befindet sich ein großer Parkplatz, welcher mitgenutzt werden darf und drei fest zugeteilte Stellplätze. Die Wohnung, sowie die Bürofläche, sind von der anderen Seite des Gebäudes aus, über eine eigene Einfahrt erreichbar. Eine Garage steht Ihnen hier zusätzlich zur Verfügung. Es fällt keine Käufercourtage an! Energieausweis Nichtwohngebäude: VA, 73 kWh (m²a), Erdgas, Bj. 1969, gültig bis 08.02.2031 Energieausweis Wohngebäude: VA, 236 kWh (m²a), G, Erdgas, Bj. 1969, gültig bis 02.02.2031
Ihr Ansprechpartner: Sebastian Wunderlich, Tel.: 06144 - 3374714
Kaufpreis: € 2.200.000,-

Wir beraten Immobilienbesitzer und Bauträger über Vermarktungsmöglichkeiten im Verkauf und in der Vermietung. Profitieren auch Sie von unserer exzellenten Marktkennntnis, modernsten Werbe- und Kommunikationstechniken und der langjährigen Erfahrung. Seit über 45 Jahren in zweiter Generation Ihr Immobilienexperte in Bischofsheim, Mainz, Hofheim und Umgebung!

Keine Experimente

✓ Finanzen im Griff haben ist die Grundlage aller Projekte in GiGu.

Matthias Zimmerer
Bürgermeister für GiGu
19.12.



FRÖHLICHE WEIHNACHTEN IN DER MAINSPITZE



Abwasser- und Servicebetrieb Mainspitze

Vom 20.12.2021 bis einschließlich 02.01.2022 bleibt die Verwaltung des Zweckverbandes ASM geschlossen.

Wir wünschen schöne Adventstage!

Bleiben Sie gesund!

Wir haben Weihnachtsferien!



Hofflohmart besinnlicher Advent in Bischofsheim

Am zweiten Adventswochenende fand in der Gartenstraße 22 in Bischofsheim ein kleiner, weihnachtlicher Hofflohmart statt. Die Hoftore waren für zahlreiche Besucher:innen geöffnet, die sich an einem großen Angebot erfreuen konnten. Es wurden von der Veranstalterin Katja Schömenauer unterschiedliches Gebäck und Liköre angeboten, außerdem gab es selbstgebastelte Dekoration, Beautyartikel, Kerzen und auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Katja Schömenauer rief die Aktion ins Leben, da der Bischofsheimer Weihnachtsmarkt leider auch in diesem Jahr nicht stattfinden konnte. Für die vielen Künstler:innen ist das natürlich ein enormer Verlust. Durch

den Hofflohmart konnten sich die Besucher:innen aber dennoch an den selbstgemachten Dingen erfreuen! Bereits im Vorfeld sind viele Bestellungen eingegangen, weshalb der Markt gut besucht war. Am Sonntag wurde das ganze dann noch durch einen Auftritt der Weierfrösche, einem Nachwuchsorchester des Blasorchester Hochheim, musikalisch begleitet. Wer den Hofflohmart verpasst hat, kann trotzdem weiterhin eine Bestellung aufgeben, die dann am 19.12. von 15-16 Uhr und am 20.12. von 19-20 Uhr im Hof abgeholt werden kann. Im Angebot sind unterschiedliche Gebäcke, wie Plätzchen oder Cookies, Liköre oder Gelees. Die Bestel-

lung können entweder direkt in den Briefkasten geworfen werden, aber auch online eingehen. Wunschzettel hierfür findet man auf der Facebook-Seite „Katja's kleine Laster“ und direkt am Hoftor. Somit kann man sich noch genügend Plätzchen und andere Leckereien für das Weihnachtsfest sichern.

Svenja Neutroth und Johanna Meier



Schiebe-Schachteln von Martina Hofmann

Die Schachteln werden mit verschiedenen Materialien, Bändern und Dekorationen von Kunsthandwerkerin Martina Hofmann liebevoll gestaltet. In jeder Schachtel liegt eine herausnehmbare Klappkarte für persönliche Grüße und Glückwünsche. Eine Schiebe-Schachteln ist die schnelle und originelle Verpackung für Geldgeschenke, Schmuck

und Süßigkeiten. In die große Schiebe-Schachteln passen auch perfekt die sehr beliebten Geschenkgutscheine im Scheckkarten-Format. Gerne können die Schachteln auf persönliche Wünsche und mit Initialen von ihr angefertigt werden. Diese Schachteln gibt es nicht nur in der Weihnachtversion. Es gibt sie auch für Geburtstage, dann teilweise mit kleiner Kerze, oder für Hochzeiten, Geburt, Taufe, Kommunion, Konfirmation, Abi oder Führerschein. Zu erreichen ist Martina Hofmann unter der Telefonnummer 06144 / 405182 oder der Mailadresse info@die-karten-manufaktur.de



Schöne Weihnachtsmomente in Ginsheim, Gustavsburg, Bischofsheim und darüber hinaus wünscht das Ribbe-Team.



Ein besinnliches drittes Adventswochenende wünschen Ihre VR-Immobilien GmbH.



Kunst-Kalender von Brigitte Wiesheu-Bilshausen

Zum Neuen Jahr 2022 gestaltete die Bildende Künstlerin Brigitte Wiesheu-Bilshausen einen Kunstkalender mit eigenen neuen Werken aus dem vergangenen Jahr. Der Kalender ist käuflich für 18 Euro zu erwerben. Die Hälfte des Erlöses geht als Spende an das Hospiz Mainspitze.

Brigitte Wiesheu-Bilshausen absolvierte ihr Kunststudium an der Johannes Gutenberg Universität Mainz. Sie lebt in Gustavsburg und nimmt Bestellungen unter 06134-56106 und bi.kunst@online.de entgegen.



Unser Team von TM Color wünscht Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit.

Eine schöne und gesunde Adventszeit für Sie, Ihre Familie und Ihr Auto!

Ihre Baumanns Kfz-Werkstatt

Baumanns Kfz-Werkstatt Kfz-Meisterbetrieb

Vielen Dank an meine Kunden/innen die unsere Spende an die Kinderkrebshilfe möglich machten und machen!



Baumanns Kfz-Werkstatt UG
Hafenstr. 11 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
0 61 34 / 530 55 · d.baumann@baumanns-kfz.de
www.baumanns-kfz.de



Ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr wünschen allen Mitgliedern, Freunden, Gönnern und Besuchern seiner närrischen Veranstaltungen



der Vorstand und die Komitees des Gustavsburger Carneval Club 1947 e.V.

Eine schöne Weihnachtszeit wünscht das Team von Riehl Garten & Landschaftsbau.



Pflasterarbeiten
Bewässerungsanlagen
Hausmeisterservice

Mobil 01631856015

www.riehl-gala.de



FRÖHLICHE WEIHNACHTEN



Engel helfen Forschen

Seit sechs Jahren bastelt Brunhilde Mander (ehemalige Lehrerin an der IGS-Mainspitze) Engel, die sie zur Unterstützung der Mukoviszidose-Forschung in der Buchhandlung in der Villa Herrmann zum Verkauf anbietet. Vor Corona bot sie ihre geflügelten Kunstwerke bei Kunsthandwerker- und Weihnachtsmärkten an. Seit letztem Jahr unterstützt Buchhändlerin Christina Müllender den Engelverkauf der Gustavsburgerin durch eine kostenlose Präsentationsfläche in ihrer Buchhandlung in der Villa Herrmann. „Das ist eine gute Sache, die ich gerne unterstütze“, so die Buchhändlerin.

Ab sofort gibt es die aus Naturma-

Mukoviszidose ist eine Erbkrankheit. Ca. 200 Kinder im Jahr werden damit geboren. Leider gibt es wenig bis gar keine Medikamente dagegen.

Die Preise der Engel liegen zwischen vier und zehn Euro. Spenden sind herzlich willkommen.

terial gefertigten Engel wieder in sämtlichen Variationen in der Buchhandlung in der Villa Herrmann zu kaufen: Kleine und große Engel zum Aufhängen, Engel als Geschenk- oder Weihnachtsbaumanhänger, Engel als Einkaufswagenchip und vieles mehr.

Für ihr Projekt „Engel helfen forschen“ engagiert sich Brunhilde bereits seit sieben Jahren. Ihr Ziel, 10.000 Euro zu erwirtschaften, erreichte sie bereits vor rund zwei Jahren, was für sie keineswegs ein Grund war, aufzuhören. Im Gegenteil: „Das beflügelte mich“, sagt die pensionierte Lehrerin.

Wer Engel kaufen und gleichzeitig noch etwas Gutes tun möchte, sollte sich in die Buchhandlung der Villa Herrmann in der Gustavsburger Mozartstraße begeben. Der Verkaufserlös geht zu 100 Prozent in die Mukoviszidose-Forschung.



Video

ansetzen

»GiGu to go«

Adventskalender

Es läuft gut. Teilweise nahmen über 300 Leute am weihnachtlichen Ratespaß teil. Noch bis zum 24.12. sind Andrea und Axel zu Gast bei einem Unternehmen aus der Mainspitze. Per Clip öffnen sie dort ein Adventstürchen, hinter dem sich Geschenke, Gutscheine und Ratespaß verbergen. Teilnehmen kann jeder unter facebook.com/gigutogo.

Bisher war das Team von »GiGu to

go« bei REWE Christian Märker, dem Bischofsheimer Restaurant Meyers, dem Heizungs- und Sanitarbetrieb Nikoley, Sonjas Blumengarten, der Buchhandlung in der Villa Herrmann, dem Friseursalon Hair Design und dem Fachgeschäft für Dessous und Bademoden Inge Tschetschel zu Gast. Wer wissen möchte, welche Unternehmen sich noch an der Adventsaktion beteiligen, ist auf der Facebook-Seite von GiGu to go herzlich willkommen.

Besonderer gilt den Unternehmen der Region sowie Markus Späth von der Facebook-Gruppe GiGu und Matthias Thon und Dennis Wildhirt von der Facebook-Gruppe Bischem. Diese drei Social-Media-Experten kümmern sich um die Auswertung der Antworten und fungieren als Jury.



Türchen Nummer sieben bei Dessous und Bademoden Inge Tschetschel

www.weingut-bott.de

KUNST TRIFFT WEIN!

www.weingut-bott.de

Heute gilt unsere Weinempfehlung einem ganz besonderen Wein:
2020er Riesling Grosses Gewächs „RGG®“.

Rheingauer Riesling optimal gewachsen und gereift auf Löss über Kalkmergel unseres klassifizierten Flurstücks im Kostheimer St. Kiliansberg: Ein Riesling, geprägt von feiner Eleganz, Finesse und vielschichtigen, tiefen Aromen. Bereits das eigens entworfene Künstleretikett unterstreicht die Individualität dieses Weins. Der in Leipzig schaffende Künstler Leo Korbus malte den St. Kiliansberg auf dem Etikett seiner Inspiration folgend: bunt, lebhaft und einzigartig. Im neuen Vinum Weinführer mit 90 Punkten bewertet der Wein für die besonderen Genussmomente! Oder ein geschmackvolles Geschenk zu Weihnachten? Mehr Infos zum Wein, zur Kunst und einen Film finden Sie auf www.weingut-bott.de. Kostproben vom Wein gibt es bei uns...

Weingut Bott · Frohnseestraße 24 · 65474 Bischofsheim
Öffnungszeiten: WeinBOTTique: Mo., Di., Do., Fr. von 17:00 bis 19:00 Uhr
Samstag: 10:00 bis 14:00 Uhr oder nach Vereinbarung, Tel: 06144 1365

Flotte Schere

Eine flotte und schnittige Adventszeit wünscht das Friseur-Team Flotte Schere aus Gustavsburg.



Achterbähnchen »Der König und die Weihnachtsbäcker«

Sechs Vorstellungen mit jeweils 25 Zuschauern – so heißt die Lösung des Achterbahn e.V., um trotz Pandemie Weihnachtstheater für Kinder und ihre Eltern anzubieten. Manfred Kessler spielt »Der König und die Weihnachtsbäcker«, ein musikalisches Weihnachtsmärchen für Kinder ab vier Jahren. Vorstellungen gibt es am Sonntag, den 12.12., sowie am Sonntag, den 19.12., um jeweils 11, 12:15 Uhr und 14 Uhr. „Wir haben uns für die Lösung mit vielen Vorstellungen für wenig Zuschauer entschieden, um nicht wieder den Kindern etwas wegzunehmen. Viel zu oft muss-

ten gerade die Jüngsten von uns in dieser Pandemie auf vieles verzichten“, so Axel von der Achterbahn.

Der Eintritt ist frei. Eine Voranmeldung unter www.achterbahnshow.de (mit Angabe der Kontaktdaten) ist notwendig. Es gelten die Corona-Regeln des Landes Hessen (2G, bei Kindern wird das Testheft akzeptiert, Kinder unter 6 Jahren sind von den Regeln ausgenommen).

Der Verein bedankt sich bei Künstler Manfred Kessler für drei Vorstellungen hintereinander (danach weiß jeder Darsteller, was er getan hat :-)) und bei der Volksbank Mainspitze. Das Achterbähnchen wird unterstützt von der Stadt Ginsheim-Gustavsburg.

40 Jahre

Ristorante Pizzeria VALENTINO

Inh. Mariano Ferrutini

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag
11.30 bis 14.30 Uhr
17.00 bis 23.00 Uhr
zwischen den Jahren geöffnet
24. und 25.12. geschlossen
31.12. und 01.01. geschlossen

Schöne Weihnachten und guten Rutsch!

Tel. 06144 / 32773 · Rheinstraße 47 · Ginsheim

Dezember 2021

BURG-LICHTSPIELE

KINO Gutscheine zum Verschenken
>> hier erhältlich!

www.burg-lichtspiele.com

IN DER MAINSPITZE

Weihnachtsgrüße von der Schiffsmühle



Für alle, die noch Weihnachtsgeschenke suchen, hält das Team rund um die Schiffsmühle regionale Specials bereit: Ein edler Gin, ein spannendes Buch oder Nahrhaftes aus Getreide! Der Schiffsmühlenverein bietet aus seinem Andenkenlädchen kurzfristig ausgewählte Artikel an – die idealen Präsente mit lokalem Bezug.

Exklusiv erhältlich bei Steffi Schlott, In den Sternäckern 12, 65474 Bischofsheim
Sa, 11.12., von 11:00 – 14:30 Uhr
oder bei Herbert Jack, Hermann-Löns-Allee 32, 65462 Gustavsburg
Sa, 11.12. von 15:00 – 17:00 Uhr
und Mi, 15.12. von 16:00 – 18:00 Uhr

„Motive und Themen, die mich beschäftigen“

Am 02.12. lud die Gustavsburger Grafikerin Ute Sixel zur Vernissage ihrer Kalenderblätter in die Buchhandlung in der Villa Hermann ein. In einer kleinen, durchnummerierten Auflage hat sie einen Kalender für 2022 gestaltet. Mit Fotografien, Grafiken, Illustrationen und spielerischen Elementen geht es auf eine Reise durch das Jahr: von der Illustration ihrer Katze im Februar über die Mohnblume im Juni, die Sehnsucht nach Ruhe und Urlaub im Sommer bis hin zum Stern zum Basteln im Dezember. Rund zwanzig BesucherInnen sind der Einladung gefolgt und in die Villa Hermann gekommen. Christina Müllender, Inhaberin der Buchhandlung Wortreich in der Villa Hermann freut sich: „Das war ein ganz spontaner Einfall,

als Frau Sixel von ihrem Kalender erzählte. Der Platz ist da, die Wände sind weiß, warum sollen wir da nicht die Kalenderblätter ausstellen?“ Der Kalender kann in der Buchhandlung Wortreich in der Villa Herrmann (Mozartstraße 3, Mo-Fr 9 bis 13 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 13 Uhr) oder direkt bei Ute Sixel über mail@utesixel.de und Instagram @utesixel erworben werden.
Wer die Künstlerin persönlich treffen möchte – am Dienstag, den 14.12. und am Freitag, den 17.12. ist Ute Sixel von 14.30 bis 18 Uhr in der Buchhandlung Wortreich in der Villa Hermann.



SKB hat guten Draht zum Weihnachtsmann

Für strahlende Kinderaugen sorgte am Samstag, den 27.11. der Weihnachtsmann bei REWE Christian Märker. Aufgrund der Absage des Weihnachtsmarktes plante der Veranstalter Sport- und Kulturbund Gustavsburg (kurz: SKB) um und ließ Kinderträume unter einem roten Pavillon vorm Supermarkt im Gustavsburger Zentrum wahr werden. Rund 250 Kids freuten sich über eine Geschenktüte, die sie vom bärtigen Weihnachtsmann persönlich überreicht bekamen. Im Vorfeld warb der SKB mit der Botschaft „Liebe Kinder, der Weihnachtsmann hat seine

Route geändert ...“ für dieses kleine »Leider-Kein-Weihnachtsmarkt-Trostpflaster-Event«, über das sich auch Marktinhaber Christian Märker freute: „Ein riesen Dank dem SKB, der so einen guten Draht zum Weihnachtsmann hat. Es war sehr schön, die glücklichen Kids zu sehen“, so der REWE-Chef.
Eine weitere Aktion ist – wenn es die Coronasituation zulässt – für Samstag, den 18.12., von 10 bis 12 Uhr, geplant. Weitere Infos gibt es auf der Facebook-Seite des Gustavsburger Weihnachtsmarktes und bei REWE Christian Märker.



Kinder (vor der roten Samtkordel) freuen sich über Geschenke des Weihnachtsmanns (auf dem roten Stuhl), der von seinem – als Mensch verkleidetem – Rentier (links neben Weihnachtsmann) unterstützt wird.

Frohe Weihnachten wünscht

das gesamte OFR-Team

Sanitär Heizung Fliesen Elektro

www.OFR-Gruppe.de

Am Flurgraben 22-24, 65462 Gustavsburg
Telefon 06134 - 51091 / E-Mail: kontakt@ofr-gruppe.de



Das Team der KSM Umweltdienste wünscht eine unterirdisch und oberirdisch gute Weihnachtszeit.

Besinnliche Weihnachten unter den Dächern der Mainspitze wünschen Mario Wegling und Team.

Unser **kostenloser Botendienst**
Schneller als das Internet

Mainspitz Apotheke
TAUNUSSTR. 2 | IM ÄRZTEHAUS GINSHEIM | ☎ 06144 / 31100

WIR TURNEN,
DASS ES NUR SO FLUTSCHT,
SO SOLL'S AUCH IN
ZUKUNFT SEIN,
FROHE WEIHNACHT UND
EINEN GUTEN RUTSCH
WÜNSCHT EUCH
EUER TURNVEREIN.

beweg(t) dich

Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern, Übungsleitern, Freunden und Partnern für die Treue in diesem außergewöhnlichen Jahr und wünschen frohe Weihnachten und alles Gute für 2022!



FRÖHLICHE WEIHNACHTEN



Weihnachtszeit für Konditoren Hinter den Kulissen des R(h)eingenuß

Die Weihnachtszeit verzaubert auch die Konditorei im Café R(h)eingenuß. Zu keinem Anlass weichen die Produkte

von Inhaber Oli und Konditorin Sarah so stark vom Standardprogramm ab, wie im Dezember. Durch die Hände der Konditoren gehen die Zutaten für Zimtsterne, Butter- und Spritzgebäck, Vanillekipferl, Anisgebäck, Marzipan, Stollen und vieles mehr, die dann direkt aus dem Konditorofen in die Auslage des Cafés wandern. Dabei ist alles vom Abwiegen, übers Ausrollen bis hin zum Ausstechen Handarbeit. Lediglich eine Maschine zum Teigkneten und ein Ofen zum Backen stehen in der Konditorei.

Alles begann auf dem Ginsheimer Weihnachtsmarkt. Oliver „Oli“ Görtz verbrachte durch einen Fußballfreund in jungen Jahren viel Zeit in der Bäckerei und Konditorei seines Kickerkameraden. Aus der Begeisterung für die Backstube wurde ein Praktikum und später eine Ausbildung in Wiesbaden. „Ich interessierte mich für die Berufe Bäcker, Konditor und Koch und entschied mich wegen der Arbeitszeiten für den Konditor. Zudem faszinierte mich die Feinheit des Konditorhandwerks“, erinnert sich Oli. Nach einem Abstecher in die Hotellerie und Gastronomie, wo er als Pâtissier Desserts kreierte, machte er 2003 seinen Meister mit dem Ziel einmal selbstständig zu sein. In Ginsheim bot er seine Produkte erstmalig auf dem Weihnachtsmarkt an. „Ich freu-

te mich über die Wertschätzung, die meine Überlegungen, ein eigenes Café zu eröffnen beflügelten. Als sich für uns (Oli ist mit Conny verheiratet, die sich im Café um die Gäste kümmert) die Chance mit der Immobilie am Altrhein auftrat, passte einfach alles zusammen“, so Konditormeister Oli.

Mit Technomusik zur perfekten Torte

Viele Leckereien im R(h)eingenuß liefern auch durch die Hände von Sarah. Die 24-jährige Mainzerin absolvierte nach dem Abitur eine Ausbildung zur Konditorin und ergänzt das Team seit Februar 2020. „Bäckerin war nicht mein Ding. An der Arbeit als Konditorin liebe ich das Kreieren von Pralinen, Torten und Kleinkram“, so Konditorin Sarah Niklas, die gerade ihrem Meister macht und sich perspektivisch auch ein eigenes Café wünscht. Wenn sie vor Oli ihre Arbeit beginnt hört sie leidenschaftlich gerne Techno, während sie Mehl, Zucker, Eier und Co. in die Tortenspezialitäten des R(h)eingenuß verwandelt. „Mit Sarah haben wir die ideale Konditorin gefunden. Sie ist eine wunderbare Teamplayerin, was im Handwerk sehr wichtig ist. Wir arbeiten Hand in Hand, was auch dazu führt, dass ich als nicht passionierter Techno-Fan ihre Musik gerne noch etwas laufen lasse, wenn ich zur Arbeit komme“, so Oli.

Jeder Handgriff zählt

Als sich Sarah und Oli für's Interview im Café R(h)eingenuß besuchte, produzierten sie gerade Zimtsterne. Während des gesamten Gesprächs rollten sie immer wieder den Teig aus, bestrichen ihn mit Glasur und stachen mit Spezialförmchen Sterne aus. Während die beiden mit perfekt koordinierten Bewegungen die beliebten Weihnachtsplätzchen herstellten, erzählten sie über ihre Produkte: Die Zimtsterne sind nicht nur lecker, sondern auch glutenfrei. „Daher rollen wir den Teig nicht in Mehl, sondern in Mandelgries aus“, erklärt Oli. Auch für ihren Amarenastollen

entwickelten sie ein eigenes Rezept. „Das Gebäck enthält kein Orangeat, Zitronat und Sultanin. Wir lassen den Teig als Mandelteig und verfeinern ihn mit Amarenakirschen und Walnussbruch. Mit dieser Kreation startete ich übrigens damals auf dem Weihnachtsmarkt“, erinnert sich der Konditormeister.

Weihnachtstorte - nur auf Vorbestellung

Als besonders Highlight bietet das Café R(h)eingenuß eine weihnachtliche Tortenkreation an. Sie besteht aus Spekulatius-Biskuit und wird mit Marzipan Buttercreme, gerösteten Mandeln und Bratapfelkompott gefüllt. Die am Rande der Torte herunterlaufende Schokolade ist übrigens weder ein Fehler, noch Zufall. „Jeden Chocolate Drip (so nennen Konditoren herunterlaufende Schokotropfen) gestalte ich einzeln“, so Sarah. Die Weihnachtstorte kann bis zum 19.12. mit oder ohne Alkohol vorbestellt und am 23., 24. oder 26.12. abgeholt werden. Im heutigen Brückenfotorästel (Seite 11) winkt übrigens als Preis eine R(h)eingenuß-Weihnachtstorte aus den Händen von Konditorin Sarah.

Die weihnachtlichen Arbeitszeiten lassen die R(h)eingenuß-Konditoren ihren Beruf übrigens nicht weniger lieben. „Ich fange einfach früh an, dann bin ich pünktlich zum Weihnachtsessen zu Hause“, sagt Sarah. Auch wenn die Coronazeit am R(h)eingenuß die Planbarkeit etwas durcheinander wirbelte blickt Inhaber Oliver Görtz zufrieden zurück. „Das R(h)eingenuß wurde und wird gut angenommen. Überrascht wurden wir vom Bedarf der Abendgastronomie und freuen uns, dass viele gerne ihre Tage hier ausklingen lassen“, so Oli. Auch wenn sein Konditorofen bestens funktioniert, besucht er heute schon über eine Neuanschaffung: „Die Nachfrage entwickelte sich so, dass der nächste Ofen doppelt so groß wird“, ist sich der Konditormeister sicher.

Axel S.



BISCHOFSEIMER KALENDER

2022

KUNST AM BAU



Heimat- und Geschichtsverein e.V.

Bischofsheimer Kalender 2022 Die Geschenkidee



und Geschichtsverein Bischofsheim herausgegebene Kalender ist eine Symbiose aus Fotografien von Knut Grassmann und Professor Schneiders Heimatforschungen. Er ist dekorativ und informativ zugleich und das perfekte Weihnachtsgeschenk für alle Bischofsheimer und alle, die die Eisenbahngemeinde kennen und schätzen. Er liefert bekannte und weniger bekannte Einblicke, die auf der Rückseite jeden Kalenderblattes historisch eingeordnet und mit dem unverkennbaren Schreibstil des Professor Schneiders beschrieben werden. Erhältlich ist der Bischofsheimer Kalender 2022 in der Bücherei Bischofsheim (zu den Öffnungszeiten) und unter www.neuesausdermainspitze.de/kalender.

Auch wenn dieser Kalender im quadratischen A3-Format erschien, erinnert er an ein ovales Überraschungsei. Während das schokoladene Ü-Ei „Spannung“, „Spiel“ und „Schokolade“ vereint, steht der Bischofsheimer Kalender für „Kunst“, „Geschichte“ und „Heimat“. Der von Professor Dr. Wolfgang Schneider im Auftrag des Heimat-

geordnet und mit dem unverkennbaren Schreibstil des Professor Schneiders beschrieben werden. Erhältlich ist der Bischofsheimer Kalender 2022 in der Bücherei Bischofsheim (zu den Öffnungszeiten) und unter www.neuesausdermainspitze.de/kalender.



Wünsche erfüllen

mit exklusiven Geschenken
oder einem Geschenk-Gutschein

Frohe Festtage
und die besten Wünsche
für das Jahr 2022!

DESSOUS – WÄSCHE
BADEMÖDEN

Hilde Helmschmidt
Inh.: Inge Tschetschel

Mainstraße 9 · 65474 Bischofsheim
Telefon (0 61 44) 15 69
www.tschetschel-dessous.de

An den Adventsamtagen
von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet!
Im Dezember mittwochnachmittags geöffnet!



HAIR DESIGN

by Felmer

Wir wünschen die mit
Abstand schönste
Weihnachtszeit.

Euer Hair Design Team



ELEKTRO  **HÜBNER**
ambt

Ihr Fachbetrieb für Sanierungen,
Neuinstallationen und Reparaturen.

**Wir wünschen Ihnen eine
schöne Adventszeit!**

www.elektro-huebner-gmbh.de
Tel: 0 61 34 - 5 10 11
eMail info@elektro-huebner-gmbh.de

**Weil nicht nur
die Kleinen
Wünsche haben.**

**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

Die Volksbank Mainspitze eG
wünscht eine schöne
Adventszeit.

Volksbank
Mainspitze eG
Gemeinsam geht mehr!



IN DER MAINSPITZE



Podcasts in der Weihnachtszeit

Im Podcast aus der Mainspitze sprechen Pfarrer Karl Zirmer von der katholischen Pfarrgruppe Mainspitze und Pfarrerin Julia Christensen von der evangelischen Kirchengemeinde Ginsheim über Gott und die Welt.

Die nächsten »Gedanken am Mittwochmorgen« erscheinen am Mittwoch, den 15.12. (am Mikrophon: Pfarrerin Christensen), an Heiligabend ausnahmsweise Freitag, den 24.12. (am Mikrophon: Pfarrer Zirmer) und am Mittwoch, den 29.12. (am Mikrophon: Pfarrerin Christensen).

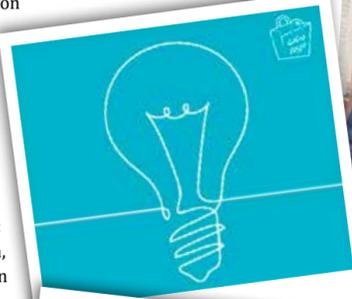
Etabliert wurden die »Gedanken am Mittwochmorgen« durch Pfarrerin Claudia Weiß-Kuhl von der evangelischen Kirchengemeinde Gustavsburg. Mit Einstieg in den Ruhestand hinterlässt die »Pfarrerin in Ruhe« das Projekt ihrer alten Heimat. »GiGu to go« unterstützt die ausgesprochenen Gedanken und setzte sich für das Fortbestehen ein.

Die »Gedanken am Mittwochmorgen« findet ihr unter: www.gigutogo.de/mittwochmorgen.

Podcasts



anhören



Weihnachtsbäume für alle Kitas von GiGu

Die Kindertagesstätte »Die Mainpiraten« Gustavsburg bedankt sich für Weihnachtsbäume beim REWE Chef. »Durch eine großzügige Spende von Herrn Christian Märker vom REWE Gustavsburg, an sechs Kindertagesstätten in Ginsheim-Gustavsburg, konnten sich in diesem Jahr die Kinder sehr über den schön geschmückten Baum freuen«, so die Pressemeldung der Einrichtung, deren Weihnachtsbaum direkt wunderschön von Mitgliedern des Elternbeirates geschmückt wurde. Die Kita »Die Mainpiraten« bedan-

ken sich für die Hilfe.

Alles begann mit der Frage von Elternbeirat Marcel. Er wendete sich an Christian Märker, der sofort zusagte und zusätzlich Bäume für alle Kindertagesstätten von GiGu bereitstellte. So erhielten der Natur Kita am Pumpwerk, die Kita Altrheinstromer, die Kita am Damm, die Schatzinsel und die Kita Kastanienburg jeweils einen Weihnachtsbaum, den Christian Märker gemeinsam mit Marcel vom Elternbeirat auslieferte. »Es hat uns viel Spaß gemacht und wir hoffen auf Bilder eurer geschmückten Bäume« schrieb Christian Märker auf seiner Facebook-Seite, wo er sich auch für die Anfrage und tatkräftige Unterstützung beim Ausliefern bei Marcel bedankte.



Pietät Böhmer

Das Team vom Bestattungsinstitut Böhmer wünscht eine besinnliche Adventszeit mit viel Genuss, Glamour und Glitzer.



Die Germania bedankt sich bei ihren Helfern und Unterstützern und wünscht allen eine schöne Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.



FRITZ RAUCH GMBH
MALER UND STUKKATEURMEISTER

Das Team der Fritz Rauch GmbH wünscht eine besinnliche Adventszeit.

Hermann Meierle GmbH
Fenster, Türen, Rollläden
und mehr... **HM**

Wir wünschen wunderbare Überraschungen beim Öffnen der letzten Adventstürchen und besinnliche Weihnachtstage.



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch nach 2022

Bleiben Sie gesund!



Optik Rauch GmbH
Rheinstraße 47
65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44/38 29
www.rauch-optik.de



Weihnachtsbaumverkauf

Frische Nordmantannen aus eigener Kultur

Mainzer Str. 41, Ginsheim
+ an der Landstraße nach Bausheim,
ggü. Nato Pumpstation

Mo bis So von 10 bis 18 Uhr

Zusätzliche Verkaufsstelle ist ab sofort von Mo bis Sa von 10 bis 18 Uhr für Sie geöffnet in Mainz auf dem Neubrunnenplatz



GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
RUDOLF HILLEBRAND

Mainzer Straße 41 · GINSHEIM
Tel. (06144) 3 27 98 · Fax 3 26 80
www.rudisnordmantanne.de

EINE SCHWUNG VOLLE ADVENTS ZEIT



wünscht das Team von Metallbau Ralf Richter

Tore - Geländer - Treppen - Überdachungen
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

Metallbau Ralf Richter

Alte Mainzer Str. 14 A
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 20 10
metallbau-r.richter@t-online.de

Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 85 89 322



Bauelemente





FRÖHLICHE WEIHNACHTEN IN DER MAINSPITZE



Elke Gerbig Textilträume

Die Bischofsheimer Kunsthandwerkerin fertigt alle textilen Einzelstücke von Hand. Kissen und Taschen gehören zu ihrem Sortiment, bei denen Textur und Farbe des Materials das Design vorgeben. Elke Gerbig gibt so jedem Stoff die Möglichkeit, seine besondere Einzigartigkeit zu entfalten. In der Adventszeit bietet Elke weihnachtliche Kissen an, die zu einem Preis von 30 € bei ihr abgeholt werden können. Auf Ihrer Website gibt es auch einen Shop: 06144/337112 | www.textiltaeume.de

geschribbe wie gebabbelt ... Wonn is eischendlich Woihnachde?

Also roin vum Dadum her, is die Froch oifach zu beontworde. Wonn's letzte Kalennerblatt uffgeschlache werd un die Vierunzwonsich alsfort näher rickt, is es bald widder soweit. Des is klar.

Abber is Woihnachde nur vun nem bestimmte Daach abhängig? Oder steckt in dem Woihnachde e bissje mehr, als mers insgesomt so denge dud?

Wonn mer sich insgesomt so umguggt, gehjt des Spaßje ja eischendlich schun ab noch de Summerferje los - also donn, wonn's de erste Lebbkuche im Subbermarkt zu kaafe gibt. Ach wonn mer erstemol noch glaabt, es dauert noch e halb Ewischkeidsche, kimmt mer hinnen aus donn doch plötzlich mäschildisch ins Schwitze.

Späjdestens, wonn die erste Dürscher om Adventkalenner offe sin, die Kolderin e Johr älder werd un korz druff de Niggeloo die Stibbel gefüllt hot, is de woihnachtliche Ernst nit mehr zu leuschne.

Sin alle Plätzjer un de Stolle gebagge? Hot mer ausreichend geschmickt un deggoriert? Vun Lämpscher, En-

gelscher, Niggeloo mit un mit ohne Rehtierscher un alles nadierlich mit viel Glitzer, Sternscher un blingbling.

Is die Woihnachdpost gebastelt, geschribbe un verschickt?

Hot mer alle große un kloone Geschenkscher oikaaft un verpackt?

Is mer emol widder im Organisationsstress bis mers Festmenü dorschgeplont hot, um die lieb wohlgenährt Bagaasch vorm verhungern zu redde?

Stehjt de Baum schunn in de Wohnstubb un is es Krippsche uffgestellt? Ach, was en Stress, bis das de Krom klappt. Is des bei eich ach so schee?

Ich gebs schun ehrlich zu, kulinarisch zu Woihnachde gehörn fer mich die Zimtwaffele noch nem Rezept vum Oba aus de Palz, wie ach es Resterationsbrot om heilische Obend noch de Tradition vum de Tonde moirer Oma, die domols es „Glöcksche“ uff de Bursch gefiehr hot. Weider gib't's alsfort die obligatorisch gefüllt Put, dezu Rotkraut, Klees un e foi Sössje, frei noch de Ginsemer Lieblingstunde.

Un de Abschluss macht donn de bunde Deller, uff dem nadierlich die eischene Plätzjer, Spekulazjus, Domi-

nostoscher, Marzipankadoffele un die Schokokränzjer mit de Zuggerperrlscher druf, nit fehle derf.

Un ja, ach e kloo Ningelsche vun Herze mim rosa Schlübsche drumgewiggelt hab ich schließlich ach gonz gern.

Doch de wahre Grund, weshalb mer uns on Woihnachde so erfreije, hot en gonz bestimmte Ursprung.

Do is, unabhängig vun sämtliche wiederliche Umständscher drummerum, in nem Moment vun Friede un Glückselichkeit, e Kindsche uff die Welt kumme. Es hot Lisch un Hoffnung fer die Welt mitgebracht. Des symbolisiert, dass uns en Neibeginn noch schwere Zeide geschenkt wern soll.

Un genau diese Hoffnung is fer mich es wahre Woihnachde, gonz unabhängig vum Kalenner un sämtlichem onnern Gedöns.

In dem Sinn, behalle mer die Hoffnung vun dem kloone Lischtsche "vielleicht", dass es bald widder e unoigeschänkt hell schoinend "JA!" gebbe kann.

Allseits hoffnungsvolle un besinnliche Woihnachde.

Cathrin Kolter, Ihne Ihr bekennende Dialektbabbelern aus Ginssem



Allen Mitgliedern und
Freunden unseres Vereins
ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein
glückliches 2022 wünscht
Die Egerländer Gmoi
Bischofsheim

Kindergartenkinder und Konfirmanden schmücken Weihnachtsbäume der Volksbank Mainspitze eG

In der Adventszeit begrüßte die Volksbank Mainspitze eG in ihren Geschäftsräumen in Gustavsburg, Ginsheim und Bischofsheim viele strahlende Kinderaugen aus Kindergarten- und Jugendgruppen der Stadt Gustavsburg und der Gemeinde Bischofsheim. In Bauschheim übernahm die Dekoration die Konfirmanden der evangelischen Kirchengemeinde.

Mit im Gepäck hatten die Besucher jede Menge Baumschmuck für die Weihnachtsbäume in den Geschäftsstellen der Bank. Stolz präsentierten die Kinder und Jugendlichen ihre Mitbringsel. Der reichlich selbstgebastelte Baumschmuck wurde liebevoll angebracht und erstrahlt nun über die Adventszeit am Tannengrün in den Geschäftsstellen der Volksbank.

Besonders erwähnenswert: Erstmals wurde sich für Weihnachtsbäume mit Ballen entschieden, die nach der

Adventszeit in einem Garten eingepflanzt und weiterwachsen dürfen. Die Bank setzt damit ihren Kurs fort, ins besonders nachhaltige Projekt intensiv zu unterstützen.

Für die wunderbare Einstimmung in die Weihnachtszeit bedanken sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volksbank Mainspitze eG bei den Kindern und Betreuerinnen der KiTas und den Konfirmanden aus Bauschheim.



Wir wünschen
eine besinnliche Weihnachtszeit,
Ihr Team der
Notare + Rechtsanwälte.




Gans und gar lecker!

Altrhein-Schänke

Schlemmen Sie an Weihnachten mit unserer „Gänse-Box“
Wir bereiten eine gefüllte Gans mit Beilagen und Soße für Sie zu. Sie erhalten all dies von uns kalt und sicher verpackt zum Abholen. Dazu reichen wir Ihnen eine detaillierte Zubereitungsanleitung.

Begeistern Sie ihre Familie mit einer leckeren, knusprigen und ofenfrischen Gans mit Beilagen!
Bestellungen ab sofort » 06144 / 31119 (nur so lange der Vorrat reicht)

Mainzer Strasse 51 · 65462 Ginsheim · www.altrheinschaenke.info



Das ganze R(h)eingenuss-Team wünscht frohe Weihnachten und dankt für Ihre Unterstützung in diesem Jahr!

Conny & Oli und Team!



Weihnachtstorte bestellbar bis zum 19.12.

Weihnachtliches Frühstück* am 24.12. 10-13 Uhr

Weihnachtsfeier aus gefallen?
Überraschen Sie Ihre Mitarbeiter mit einer Weihnachtstüte, gefüllt mit unseren handgemachten Produkten.
*nur mit Reservierung

Café Rheingenuss · Dammstr. 33 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg · Tel. 06144 4023920 · info@rheingenuss-ginsheim.de
Öffnungszeiten Weihnachten: Heiligabend 10 - 13 Uhr | 1. Weihnachtsfeiertag geschlossen | 2. Weihnachtsfeiertag 10 - 18 Uhr zwischen den Jahren von 13 - 18 Uhr
//Betriebsferien vom 31.12.2021 bis 26.1.2022//
www.rheingenuss-ginsheim.de

Internationaler Tag des Ehrenamtes

Ehrenamt ist wichtig - Ehrenamt begeistert

Viele sind ehrenamtlich tätig. Sie gestalten, helfen und unterstützen ohne eine Entlohnung zu erhalten. Mit diesem wertvollen Engagement werden Vereine, Organisationen und gemeinnützige Projekte am Leben gehalten. Gemäß Wikipedia versteht man unter Ehrenamt im Allgemeinen altruistisches Handeln, bei dem eine Einzelperson oder eine Gruppe freiwillig und unentgeltlich Arbeit leistet. Sich gesellschaftlich einbringen, gemeinsam Gutes tun, Zeit schenken, dass bedeutet Ehrenamt und verdient große Anerkennung und Respekt.

Einige besonders engagierte Personen werden stellvertretend für den Einsatz gewürdigt. So bekamen Xenia, Daniel und Ralf vom SKB den Ehrenbrief des Landes Hessens für ihren Einsatz verliehen. An alle anderen wird am 5. Dezember, den internationalen Tag des Ehrenamtes, gedacht und gedacht. Diese Feiertage haben aber einen Nachteil. Die Würdigung erfolgt nur an einem Tag, obwohl dies jeden Tag erfolgen sollte. Der Stadtverwaltung ist bekannt, was die Ehrenamtlichen alles für das Gemeinwohl erledigen.

Es fängt bei den ehrenamtlichen Stadtverordneten an, geht über die breite Palette des Vereinslebens für alle Lebenssituationen, zu unseren Heimatfesten hin bis zur Gewährleistung der Sicherheit. Die Mehrheit der Engagierten erwartet nicht immer ein Danke für den Einsatz, sie schöpfen die Kraft und Motivation zum Weitermachen beispielsweise aus leuchtenden Kinderaugen. Wer das nicht kennt, hat etwas verpasst.

Wolfgang Löblein Ehrenamtsbeauftragter von GiGu to go

Der Mühlenwart Robert Kammer

Schiffsmühle Ginsheim - Stellvertretend für viele engagierte Helfer in unserem Verein möchten wir zum Tag des Ehrenamtes 2021 unser Mitglied Robert Kammer (81) aus Ginsheim vorstellen. Seit vielen Jahren hält er als „Mühlenwart“ des Schiffsmühlenvereins die wichtigste Sehenswürdigkeit der Stadt technisch und optisch in Schuss.



In diesem Jahr berichtet er: „Wer geglaubt hatte, Corona würde uns dieses Jahr eine ruhige Zeit beschere, wurde im Laufe des Jahres eines Besseren belehrt. Das Hochwasser mit seinem Schwemmgut hat die ehrenamtlichen Helfer bereits im Frühjahr gefordert. Erfreulicherweise bekamen wir tatkräftige Unterstützung aus der Bevölkerung - so vom Ginsheimer Landwirt Peter Guthmann, der einen großen Baum unter dem

Mühlenschiff mit seinem Traktor ans Ufer bugsierte, wo ihn das Wasser- und Schiffsamt zerlegen und entfernen konnte. Peter Guthmann hat uns auch einen geeigneten Stamm als Ersatz für den beschädigten Schwemmgutabweiser geliefert, den er zufällig auf seinem Hof liegen hatte. „Mer muss halt nur mit de Leit

schwätze ...“ Auch wenn es jetzt im Winter kaum Besucher auf der Mühle gibt, gehen die Wartungs- und Reparaturarbeiten weiter. Aktuell ist der Getriebemotor des landseitigen Wasserrades ausgefallen und muss ausgebaut werden. An der Lösung des Problems arbeitet jetzt unser Mitglied Dr. Hans Holland.

„Mit einer Mühle wird man niemals fertig“, lautet ein alter Müllerspruch. Die ehrenamtlichen Handwerker waren auch in diesem Jahr ständig im Einsatz und werden auch in Zukunft auf der Mühle tätig sein. Daher hat es mich besonders gefreut, dass sich unser Mitglied Hubert Weißbrich im Herbst bereit erklärt hat, sich als Mühlenwart einzusetzen zu lassen. Inzwischen ist er im Ruhestand und hat etwas mehr Zeit.

Die Ginsheim-Gustavsburger Tafel sagt Danke!

Überwältigende Unterstützung erfuhren der Ginsheim-Gustavsburger Tafel e.V. auch im zweiten Jahr der Pandemie. Die REWE Märkte Gustavsburg, Bischofsheim und Trebur organisierten passend zur Adventszeit Tüten gefüllt mit haltbaren Lebensmitteln - eine sinnvolle Ergänzung zu den Frischwaren, die die Tafel regelmäßig von den heimischen Lebensmittelgeschäften in der Mainspitze bekommt. Diesen Einzelhandelsgeschäften, den Supermärkten und dem Großhandel sowie allen Kundinnen und Kunden, die für die gefüllten Tüten sorgten, gilt unser herzlichster Dank.



Neue Winterjacken für die Fahrerinnen und Fahrer dank der Lidl-Pfandspenden (Ulrike Keller-Kolb)

Dass auch Centbeträgen Großes bewirken, beweisen all jene, die bei Lidl ihr Pfandgut haben spenden. Dank der Lidl-Pfandspende konnte die Tafel die Arbeitsbedingungen der ehrenamtlichen HelferInnen verbessern. Warme Winterjacken, Sicherheitsschuhe, feste Handschuhe für die Fahrer, Hygienehandschuhe für die Ausgabe, Papiertüten zur hygienischen Verpackung der Backwaren und einiges mehr wurden angeschafft. Großzügige Unterstützung erfuhren die

Tafel beim Aufbau ihres neuen Büros mit Lager und mit Beratungsraum für Jugendliche und junge Erwachsene auf Ausbildungsplatzsuche. Heimische Handwerksfirmen halfen bei der Renovierung schnell, zuverlässig und preisgünstig. Das Modehaus Heidacker spendete Teile der Einrichtung und stützte so das aktuelle Vorhaben der Tafel, den Pop-up Store für Bekleidung. Dessen Start wird finanziert über die Deutsche Stiftung für Ehrenamt und Engagement. Eine Ingelheimer Boutique und ein mittelheisses Kaufhaus spendeten

Kleidungsstücke aus der Kollektion 2020/21 - moderne, neue Ware für die Gäste der Tafel. Größte Freude bereiteten uns all jene, die im Laufe des Jahres als wertvolle Helferinnen und Helfer zurück ins Ehrenamt kamen. Doppelt und mittlerweile auch dreifach geimpft, packen sie wieder tatkräftig mit an. Und - das ist uns besonders wichtig - sie überzeugen durch ihr Vorbild und in zahlreichen, geduldigen Gesprächen auch Skeptiker, dass es sinnvoll ist, sich impfen zu lassen.

Das Ehrenamt im Hospiz Mainspitze e.V.

Als Cicely Saunders (Begründerin des ersten stationären Hospizes in der Absicht schwerstkranken Menschen einen Ort der optimalen medizinischen und pflegerischen Versorgung zu ermöglichen) in den 60iger Jahren das Ehrenamt bewusst in die Versorgung von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit eingebunden hatte, ahnte Lady Saunders wohl nicht, wie groß ihre Idee irgendwann werden wird. Was macht das Ehrenamt in der Hospizarbeit so besonders, so wertvoll? Vielleicht ist es diese Vielfalt, die immer wieder neuen Herausforderungen. Keine Begleitung gleicht der anderen. Die ehrenamtlich Mitarbeitenden durchlaufen alle einen Qualifizierungskurs in dem sie wesentliche Elemente erfahren, die für die Begleitung von schwerstkranken und sterbenden Menschen sowie deren An- und Zugehörigen von Bedeutung sind. Selbst- aber auch Fremderfahr-

renamtliche Mitarbeit im Vorstand, Öffentlichkeitsarbeit, Vortragstätigkeit oder Beratungen zu Vorsorgenden Verfügungen. Hospiz Mainspitze e.V. ist stets auf der Suche nach neuen ehrenamtlichen Mitarbeitenden, denn kaum ein Ehrenamt braucht so viele unterschiedliche Menschen. Unterschiedlich nicht nur im Sinne von persönlichen Charaktereigenschaften, sondern auch in Bezug auf Hobbies, Sprachen, kulturellen Bedürfnissen und von multikultureller Herkunft. Wohl kein anderes Ehrenamt verbindet uns so sehr mit unserem eigenen Dasein und wohl kein anderes Ehrenamt bereichert auf einer so tiefen und sinnstiftenden Ebene. Information: Die nächste Qualifizierungsmaßnahme beginnt im Frühjahr 2022. Nähere Informationen und Termine erfahren Sie in unserem Büro. Wir freuen uns auf Ihren Anruf Tel.: 06134-557505.



Ihr ambulanter Hospizdienst
rungsübungen runden neben rechtlichen Themen diese Qualifizierungsmaßnahme ab. Abschließend folgt noch ein Praktikum in einer geeigneten Einrichtung. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden werden von hauptamtlichen Fachkräften in die Begleitung eingewiesen und kontinuierlich begleitet. Daneben steht unseren ehrenamtlich Mitarbeitenden regelmäßig Supervision zur Verfügung sowie kontinuierliche Fortbildungen. Aber nicht nur die Begleitung von schwerstkranken und sterbenden Menschen steht im Vordergrund. Das Aufgabengebiet umfasst weitaus mehr, wie z.B. Trauerbegleitung, eh-

„Wir leben und gestalten die deutsch-französischen Beziehungen.“

Als Mitglieder des Städtepartnerschaftsvereins (Ginsheim-Gustavsburg eV) engagieren wir uns für das Franco-Allemand und das Europa der Zukunft. In binationalen Teams arbeiten wir an Projekten zur Förderung des zivilgesellschaftlichen Austauschs beider Länder. Ob Sprach- und Bürgerreisen, Ideeninkubator für die Dynamisierung der Städtepartnerschaft oder Think-Tank zur zivilgesellschaftlichen Ausgestaltung der Partnerschaft: Im VSP sind wir interdisziplinär unterwegs und haben immer ein offenes Ohr für neue Projektideen.

• Wer ehrenamtlich aktiv ist, aber noch nie daran gedacht hat, sein Engagement über die Grenze hinweg zu tragen: Traut euch!

• Ohne Ehrenamt keine deutsch-französische Freundschaft!

Marcel Passet

20 Jahre „Fit fürs Ehrenamt“

Broschüre mit Fortbildungsangeboten

Kreisverwaltung Groß-Gerau - Modernes Design, bewährte Inhalte: Seit 20 Jahren gibt es das Angebot „Fit fürs Ehrenamt“ des Kreises Groß-Gerau. Jetzt liegt das neu gestaltete Programm für das Jahr 2022 vor, zusammengestellt von Kreis und Kreisvolkshochschule. 40 Seiten umfasst das Schulungsangebot diesmal, das unterschiedlichste Aspekte der Ehrenamtsarbeit anspricht. „Dabei fällt den Verantwortlichen immer wieder etwas Neues ein“, betont Landrat Thomas Will. Erstmals im Angebot sind 2022 zum Beispiel die Themen Achtsamkeit/Resilienz sowie Gästeführungen.

Die Teilnahme an den Kursen ist für die ehrenamtlich im Kreis Tätigen gebührenfrei, der Landkreis finanziert die Qualifizierungen. „Das ehrenamtliche Engagement vieler Frauen und Männer im Kreis kommt uns allen zugute. Diese Menschen fortzubilden,

sieht der Kreis daher als wichtige Aufgabe an“, sagt Landrat Will. Ob Social Media oder Versicherungsschutz im Ehrenamt, ob Kommunikationstraining oder digitales Fotografieren, Vereinsrecht oder Lebensmittelhygiene - die Aufgaben der ehrenamtlich in Vereinen Tätigen sind vielfältig und nicht geringzuschätzen. Darum will der Kreis Groß-Gerau Interessierte unterstützen und sie fit machen für ihr Ehrenamt Die Broschüre „Fit fürs Ehrenamt“ ist ab sofort online (www.kreisgg.de/fit-fuers-ehrenamt), an der Infothek im Landratsamt, in den Rathäusern der Kreiskommunen und in der Kreisvolkshochschule Groß-Gerau erhältlich. Auf Wunsch wird sie auch zugeschickt. Die Anmeldung zu den Kursen und Veranstaltungen erfolgt über das Servicebüro der Kreisvolkshochschule, Tel.: 06152-1870-0, info@kvhsgg.de.

Die Dachverbände der Mainspitze-Vereine zum Tag des Ehrenamtes

Es gibt so einige Ereignisse an die ich gerne zurück denke. Teamgeist, Gemeinschaftsgefühl, der Spaß aber auch die Dankbarkeit der Menschen haben viele Ereignisse besonders gemacht. Das Burgfest und der Weihnachtsmarkt sind sicherlich immer wieder ein Highlight. Regelmäßig aufs Neue berühren mich die Kindernachmittage auf unseren Heimatfesten: Wenn ich in die leuchtenden Augen der Kinder, der stolzen Eltern der Omas und Opas schaue ist das ein unbezahlbar schönes Gefühl. Gänsehaut bekomme ich heute noch, wenn ich an das letzte Burgfest zurückdenke: Nach einem schweren Unwetter war der Platz Freitags abends verwüstet. Viele Dutzend Helfer standen nach einem Aufruf am Samstag morgen unserem Team zur Seite und halfen tatkräftig beim Wiederaufbau.

Daniel Martin, 1.Vorsitzender, Sport- und Kulturbund Gustavsburg e.V.



Wenn ich gefragt werde, welche Situation mich besonders berührt hat, dann ist es in diesem Jahr das Hochwasser im Ahrtal und in Nordrhein-Westfalen gewesen. Es haben sich so viele Initiativen auf ehrenamtlicher Basis zusammengefunden, auch hier in der Mainspitze, die ihre Zeit und Kraft nicht nur im Sommer in die Hilfsaktionen gesteckt haben, sondern auch danach über Wochen und Monate aktiv geblieben sind. Das ist ein ganz aktuelles Beispiel dafür, was zivilgesellschaftliches Engagement zu leisten im Stande ist. Und dann ist in diesem Jahr beachtenswert, mit wieviel Kreativität und Anpassungsfähigkeit, aber auch mit welcher Frustrationstoleranz die engagierten Ehrenamtler in den Vereinen mit den Herausforderungen der Coronakrise umgehen. Da ist manchmal schon eine „Steh-auf-Männchen“ Qualität gefordert, um sich und andere motiviert zu halten.

Klaus Metzger, 1.Vorsitzender, Sport- und Kulturgemeinde Ginsheim e.V.



Ich verbinde mit dem Ehrenamt seit vielen Jahren den persönlichen Wunsch, etwas für andere zu tun, zum Wohl der Allgemeinheit beizutragen - egal, ob im sozialen, kulturellen, sportlichen oder ökologischen Bereich. Ehrenamtlichkeit auszuüben ist vielfältig und leistet einen sinnvollen Beitrag für eine offene und demokratische Gesellschaft. Daher kann ich den Aufruf starten, werde auch Du fester Bestandteil in einem Verein oder einer Institution vor Ort und werde Ehrenamtler. Ansonsten bot die pandemische Lage nicht viele positive Chancen für das Ehrenamt auf. Ich finde es dennoch stark, dass nach jeder Welle und Lockdown erneut Mut und Kraft geschöpft wird, um wieder in die Normalität zurückzufinden. Ich hoffe, dass wir bald wieder auf bessere Zeiten blicken können.

Christian Weinerth, 1.Vorsitzender, Vereinsring Bischofsheim e.V.



Besser gemeinsam

Matthias Zimmerer

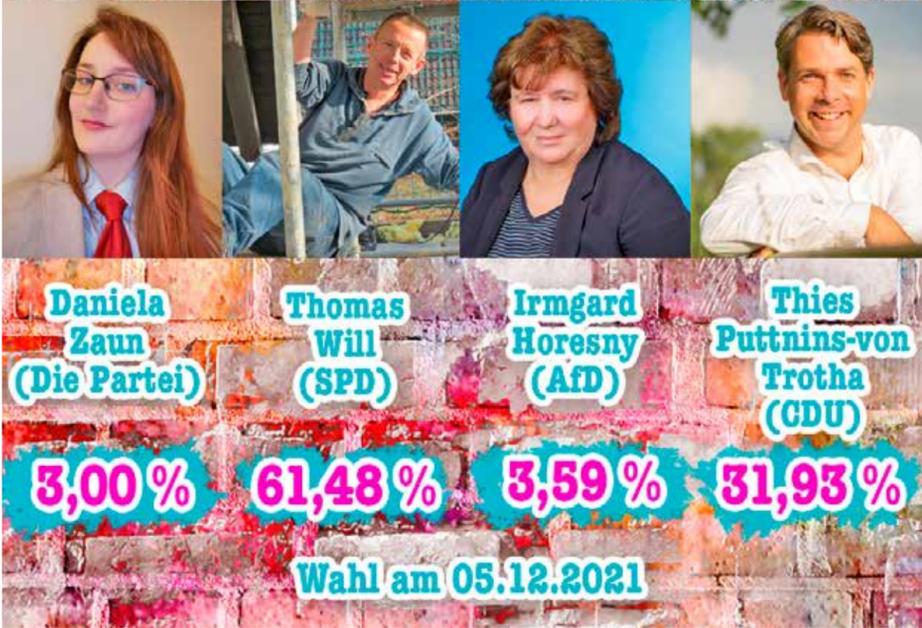
Bürgermeister für GiGu

19.12.

- ✓ Ortsentlastung Ginsheim bauen
- ✓ Altrheinufer als Flaniermeile
- ✓ Verantwortung für Natur, Umwelt, Klima

Politik
to go

*** Wahlergebnisse ***



Sehr früh war am Abend des Wahlsonntags klar, dass Amtsinhaber Thomas Will (SPD) die Landratswahl für sich entscheiden würde. So interviewte ihn die Hessenschau bereits um 19:30 Uhr als Wahlsieger, obwohl erst 170 von 191 Wahlbezirken ausgezählt waren. Thomas Will vereinte in allen Gemeinden des Kreises Groß-Gerau zwischen 55 und 70 % der Wählerstimmen auf sich. Herausforderer Thies Puttnins-von Trotha (CDU) erreichte zwischen 35 und 39 % und sagte, dass er und sein Team mit dem Einzug in eine Stichwahl gerechnet hätten. Das Live-Interview der Hessenschau nutzte Thies Puttnins-von Trotha direkt, um Thomas Will zur Wiederwahl zu gratulieren.

Landrat Thomas Will steht somit seine dritte Amtszeit bevor, die er in Folge im ersten Wahlgang mit absoluter Mehrheit erreichte. Thies Puttnins-von Trotha ist noch bis Mitte Juni 2022 Bürgermeister von Ginsheim-Gustavsburg. Aufgrund der Landratswahl stellte er sich dort nicht erneut zur Wahl. Er bleibt Mitglied des Kreistages Groß-Gerau. Die Wahlbeteiligung lag bei 28,59 %.

„Habe am Wahltag die SPD-Garage aufgeräumt“

Thomas Will im Gespräch mit Axel von Neues aus der Mainspitze

„Natürlich war ich etwas kribbelig, schon aufgrund der zu erwartenden niedrigen Wahlbeteiligung“, resümiert Thomas Will (SPD). Sein Ziel sei 50 Prozent plus X gewesen, ein Wunsch, den ihm viele im Vorfeld – auch über Koalitions- und Kreisebene hinaus – attestierten. Dass er als Landrat weiter machen darf, freut ihn aus zweierlei Gründen. Er sei niemand, der in den Tag hineinlebe, sowohl beruflich, wie privat. „Auch meine Urlaube und privaten Tage sind durchgeplant. Hinfahren und schauen, was kommt, war noch nie unser Ding. Wir wissen meistens einen Tag vorher, welche Wanderung, Skitour, welches Museum, welche Shopping- oder Sportaktivität dran kommt“, so Thomas Will, der dafür bekannt ist, dass ihm lange Arbeitstage mit vielen Terminen und unterschiedlichen Themen eher Spaß machen, als anstrengen. Zum ande-

ren sieht der Landrat seinen Beruf als wichtiges Zentrum von Sozialkontakten. „Die Zusammenarbeit im Landratsamt empfinde ich als mehr als nur eine Arbeitsbeziehung. Diese Verbindungen durch andere beendet zu bekommen, wäre schlimmer für mich gewesen, als einfach nur keine Wiederwahl.“ Respekt habe er vor der Gratulation seines Kontrahenten Thies Puttnins-von Trotha im HR-Interview. „Wir gingen danach gemeinsam den Weg zurück ins Landratsamt. Dort wiederholte er die Gratulation“, so Landrat Will. Den Wahltag vor dem Abendtermin im Büchler-Saal der Kreisverwaltung verbrachte Thomas Will übrigens ohne Wahlprospekte zu verteilen. „Mit meiner Frau Carmen frühstückte ich in Ruhe, räumte dann in Groß-Gerau die SPD-Garage auf, genoss zwei

längere Saunagänge und setzte mich natürlich mit den aktuellen Coronameldungen auseinander“, erzählte er. Zeit zum Ausruhen schien ihm seit Sonntag nicht geblieben zu sein, denn Corona schenkte ihm keine Wahlkampfpausen. „Impfen, impfen, impfen ist das, was Priorität hat. Sowohl im Helvetia-Park Groß-Gerau als auch in der alten Zulassungsstelle ist das jetzt schon möglich. Impfzentren in Raunheim und Wolfskehlen kommen bald hinzu und ab Januar sind wir wieder in mobilen Teams unterwegs“, so Landrat Thomas Will, der damit eigentlich gerne nahtlos nach dem 30. September weitergemacht hätte. In Hinblick auf die Bürgermeisterwahl in GiGu wünscht er Thorsten Siehr (SPD) alles Gute. „Es wäre fair, wenn Thorstens langjähriges Engagement belohnt wird“, so Thomas Will.

THOMAS WILL BLEIBT LANDRAT!



Thies Puttnins-von Trotha (CDU) und Thomas Will (SPD) // Foto: Hans-Jürgen Pilgerstorfer von www.gg-online.de

„Ich falle wie ‘ne Katze auf die Füße!“

Thies Puttnins-von Trotha im Gespräch mit Axel von Neues aus der Mainspitze

„Ich war mit großer Euphorie dabei und bin dann doch enttäuscht worden“, erzählt mir Thies Puttnins-von Trotha (CDU) am Montag nach der Wahl um 9:30 Uhr. Seit Punkt acht saß er an seinem Schreibtisch im Ginsheimer Rathaus. „Ich bin für sechs Jahre als Bürgermeister gewählt und nicht nur für fünfeneinhalb, das erwarten die Bürger von mir und das erwarte ich von mir“, so Thies Puttnins-von Trotha. Dass die Wahl-

ergebnisse in allen Kommunen des Kreises ähnlich aussahen – nämlich 60/30 – überraschte ihn. „Thematisch ist eine Landratswahl wohl für die Bürger nicht greifbar, was auch die Wahlbeteiligung zeigt. Vermutlich hat uns auch das schlechte Abschneiden bei der Bundestagswahl Stimmen gekostet“, resümiert der Landratskandidat. Beim intensiven Haustürwahlkampf empfand er eine Wechselstimmung.

Dass sich diese im Wahlergebnis nicht zeigen, könne er nicht nachvollziehen, aber man könne eben immer nur gewinnen oder verlieren. „So ist es anderen Kandidaten bei Wahlen auch ergangen“, sagt der Bürgermeister von GiGu.

Thies Puttnins-von Trotha ging nicht mit einem Plan B in die Wahl und konzentrierte sich ganz und gar auf den Kampf ums Landratsamt. Da er als Polizist Beamter auf Lebenszeit ist, könne er in diesen Beruf zurück gehen. „Dort sehe ich meine Zukunft“, sagt er, bevor er hinzufügt: „Ob sich weitere Möglichkeiten ergeben, mag sich in den nächsten Wochen oder Monaten herausstellen. Ich selbst habe aber keinen Gedanken dazu. Berufspolitisch kann ich mir weiterhin vorstellen, ehrenamtlich werde ich auf jeden Fall mein Mandat im Kreistag erfüllen“, so der Noch-Bürgermeister von GiGu.

Für die Bürgermeister-Stichwahl in Ginsheim-Gustavsburg drückt er dem Kandidaten Matthias Zimmerer (CDU) fest die Daumen, betont aber, dass er – egal wer gewinne – umgehend nach der Wahl den Kontakt suchen werde. „Ich möchte eng und gemeinschaftlich mit dem neuen Bürgermeister zusammenarbeiten. Wichtig ist mir, dass es eine vernünftige Einarbeitung und Übergabe gibt, damit die Projekte der Stadt nicht ins Stocken geraten. Im nächsten halben Jahr stehen bei mir unter anderem der Zinnschulen-Umbau, die Sport- und Kulturhalle und die Themen Integration und Vielfalt auf der ToDo-Liste.“, so Thies Puttnins-von Trotha abschließend.



Altrhein-Schänke
Renate Schneider
Mainzer Straße 51 · 65462 Ginsheim
Öffnungszeiten
täglich 10:30 – 14:00 Uhr · 17:00 – 24:00 Uhr · Donnerstag Ruhetag
www.altrheinschaenke.info · 061 44/3 11 19

Aufs Dach nur einen vom Fach!
WEGLING
Dachdeckermeister
Mario Wegling
Niersteiner Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 44 / 27 69
www.wegling-dachdeckermeister.de

Hausmeisterservice ML Karbowski
Beethovenstrasse 11
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 0 61 34 - 51 389
Mobil: 0 170 - 34 77 330

Der Buchhandel bleibt - inzidenzunabhängig - offen. Sie können ohne Termin bei uns vorbeikommen.
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9 - 13 Uhr und 14.30 - 18 Uhr / Sa 9 - 13 Uhr
Wortreich GmbH
BUCHHANDLUNG
in der **VILLA HERRMANN**
Bücher | Buchkunst | Lesungen
Mozartstraße 3 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Fon: +49 (0)6134 - 566960 | Fax: +49 (0)6134 - 5669629
buchhandlung@villa-herrmann.de | www.villa-herrmann.de

Landmetzgerei Stephan Möck
Partyservice · Geschenkkideen · Wurstspezialitäten
Rheinstrasse 16, 65462 Ginsheim, Tel. 06144-2164, Fax. 31705

#NeuesAusDerMainspitze auf Social Media
f o y #gigutogo

Bürgermeisterwahl 2021

Ginsheim-Gustavsburg

Stichwahl am 19. Dezember Zwischen Thorsten Siehr (SPD) und Matthias Zimmerer (CDU)

„Es geht nichts verloren, nur weil ich keine Bürgermeisterin bin.“

Christina Gohl im Gespräch mit Axel von Neues aus der Mainspitze



„Das war der Anfang und nicht das Ende“, sagt Christina Gohl (Die Grünen) zufrieden.

Natürlich habe sie, nachdem sie im Wahlkampf positives Feedback erhielt, auch mal von mehr geträumt, aber „wenn mir jemand vor einem Jahr erzählt hätte, dass ich als Unbekannte bei der BürgermeisterInnen-Wahl in GiGu 16 Prozent erreichte,

hätte ich das nicht geglaubt“, so Christina.

Man freue sich bei den Grünen über den großen Zulauf durch die drei Wahlen in 2021. „Wir gewannen an Infrastruktur, Unterstützung, Mitgliedern und Bekanntheit“, so die Bürgermeisterkandidatin. Besonders stolz ist Christina darauf, dass Die Grünen ihr Wählerpotential 2021 in drei Wahlen – ohne externe Sondereffekte, wie einst Fukushima – besttätigt sahen.

Für ihre Themen, wie die Ennergiegenossenschaft, eine Verbesserung

der Kinderbetreuung und Klimaschutz, sieht sie unabhängig von der Wahlniederlage eine Zukunft und betont, dass sie sich als Stadtverordnete und Fraktionsvorsitzende dafür stark machen wird.

Einen großen Dank richtet Christina Gohl an das Wahlkampfteam. „Wir wuchsen von einer kleinen zu einer mittelgroßen Partei. Es war nicht vorhersehbar, dass wir das in so einer Qualität stemmen würden. Danke auch an meine Familie, die meine Kandidatur zu 100 Prozent mittrug“, sagt Christina Gohl.

„Die Energiegenossenschaft fand ich von Anfang an charmant!“

Matthias Zimmerer im Gespräch mit Axel von Neues aus der Mainspitze



„Am Samstag stehe ich erst vorm Gustavsburger Bäcker Werner und im Anschluss

vom REWE Markt. Am Samstag darauf (18.12.) suche ich das Bürgergespräch vorm Ginsheimer Netto“, erzählt Matthias Zimmerer (CDU) durch das Weiterkommen in die Stichwahl beflügelt. Er sei sehr dankbar für die vielen Stimmen und freue

sich darauf, mit dem Haustürwahlkampf noch einmal durchzustarten. „Der Tag der Wahl war ungewöhnlich entspannt. Ich ging nur wählen und hatte ansonsten keine Termine. Das kannte ich schon gar nicht mehr“, so Matthias. Das Wahlergebnis selbst kommentiert der Bankbetriebswirt mit „ich dachte, dass wir alle enger bei einander liegen. Vor allem Christina Gohl traute ich mehr Prozente zu“. Seine Wertschätzung gegenüber der ehemaligen Kontrahentin drückt sich auch darin aus, dass er sich offen zeigt, ihre Idee der Energiegenossen-

schaft für Ginsheim-Gustavsburg mit voranzutreiben. „Klimaschutz ist ein wichtiges Thema, bei dem man sich nicht auf die eigenen Vorstellungen und Ideen beschränken sollte. Ideenvielfalt bedeutet an dieser Stelle mehr Klimaschutz – und darum geht es“, so Matthias Zimmerer. Dankbar ist er über die zahlreichen Unterstützer, die trotz dreier Wahlen in diesem Jahr unermüdlich mithalfen. Er hofft, dass dieses Engagement noch zwei Wochen weitergehe.

„Gehe optimistisch in die Stichwahl und denke, dass es am 19.12. klappt“

Thorsten Siehr im Gespräch mit Axel von Neues aus der Mainspitze



„Wenn es nicht klappen würde, fände ich es schade. Aber wer antritt, kann auch verlieren.“

Ich wünsche mir, dass meine Kontinuität und mein Engagement gewürdigt wird und die Leute merken, dass ich keine Eintagsfliege bin“, sagt Thorsten Siehr (SPD), der aufgrund vorheriger positiver Rückmeldungen zwar mit einem guten Ergebnis,

aber auch mit der Stichwahl rechnete. Auch wenn er am Sonntag hoffte, dass seine Prozentzahl am Ende des Wahlabends über 50 Prozent liegen würde, ging er schon früh von einem zweiten Urnengang aus. „Dadurch, dass ich die fehlenden Wahlbezirke kannte, ging ich schon nach dem achten oder neunten Bezirk davon aus, dass es für die absolute Mehrheit nicht reichen würde“, so Thorsten. Auf seinem Optimismus für die Stichwahl ausruhen möchte sich der Kandidat allerdings nicht. „Die größte Herausforderung besteht darin, die

Leute an die Wahlurne zu bringen. Ich werde daher weiterhin draußen vor den Bäckereien und den Supermärkten präsent sein“, so der Bürgermeisterkandidat.

Freudig zeigt er sich über das Ergebnis der Landratswahl. Die Wiederwahl von Thomas Will (SPD) sei gut für den Kreis und GiGu.

Unterstützung zur Stichwahl von anderen Parteien gebe es noch nicht, aber er sei zuversichtlich, dass hier noch das ein oder andere Signal komme.

Politik to go

* Wahlergebnisse *



Mit einer Wahlbeteiligung von 43,27 % gingen am vergangenen Sonntag 5.329 Wahlberechtigte zur Bürgermeisterwahl in Ginsheim-Gustavsburg. Selten war der Eingang der ausgezählten Wahlbezirke so spannend, wie bei dieser Wahl, denn die Prozentzahl unter dem roten Diagrammbalken von Thorsten Siehr (SPD) stand mehrmals bei über 49 %. Mit einem Ergebnis von über 50 % hätte er die absolute Mehrheit und wäre Bürgermeister von GiGu. Doch so kam es nicht. Um 19:18 Uhr stand fest: Es kommt zur Stichwahl zwischen Thorsten Siehr (SPD) und Matthias Zimmerer (CDU). Für Christina Gohl (Die Grünen) endete der Wahlkampf an diesem Abend mit einem Ergebnis von 16,10 %.



Sondersendung zur Stichwahl mit beiden Kandidaten

Erstausstrahlung: Sonntag, 12.12. · 19:15 Uhr
Wiederholungen: Mo bis Fr · 18:15 Uhr
und in der Mediathek auf www.gigutogo.de



Stichwahl – so funktioniert's:

Die Wahllokale sind am Sonntag, den 19.12., von 8 bis 18 Uhr, geöffnet. Die Wahlbezirke und Örtlichkeiten bleiben gleich. Jeder Wähler findet

diese Information in der Kopfzeile auf seiner Wahlbenachrichtigung. Eine neue Wahlbenachrichtigung gibt es nicht. Wer seine Wahlbenachrichtigung verlegt hat, kann am Wahlsonntag in den Wahlbüros (jeweils eins in den beiden Bürgerhäusern) eine Ersatzwahlbenachrichtigung durch Vorlage des Personalausweises erhalten, sofern er nicht vorher Briefwahlunterlagen erhalten hat.

Briefwahl

Wer bereits für die Hauptwahl elektronisch Briefwahl beantragt hatte, muss in der Regel für die Stichwahl nicht erneut einen Antrag stellen. Diese Wahlberechtigten erhalten ihre Unterlagen automatisch. Nur wer aktiv die Wahlunterlagen für die Stichwahl abbestellt hat oder wer erstmalig Briefwahlunterlagen haben möchte, muss einen Antrag stellen. Entweder online über die Homepage der Stadt, über den QR Code auf der Wahlbenachrichtigung oder per E-Mail an briefwahl@gigu.de.

Danke an Daniel Josef von der Stadtverwaltung GiGu für die Erläuterungen.

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE
Meisterbetrieb der Kfz-Innung
Anerkannter Prüfstützpunkt

- Inspektion nach Herstellervorgaben
- Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus
- Klimaservice
- Reifenservice
- Bremsenservice
- Hybrid- und Elektrofahrzeuge

Fa. Robert Itzel KFZ
Rheinstraße 79
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144-2390
Fax: 06144-92238
E-Mail: hubberghr@web.de

www.kfz-itzel.de

LOHRUM & REPKEWITZ
RECHTSANWÄLTE

Ihre Berater für Verwaltungsrecht,
Bauen und Wohnen

Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim
Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782
anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de

SCHREINERMEISTER
RIBBE
Meisterbetrieb seit 1992

Erneuerung von Rolläden, Fenster und Türen in Holz und Kunststoff | Reparatur- und Wartungsservice | Möbel, Innenausbau und Glasarbeiten

Wilhelmstrasse 12 · 65474 Bischofsheim
Tel. 0 61 44/72 79 · info@ribbe.info · www.ribbe.info

TSV GINSHEIM
bewegt(t) dich

Turn- und Sportvereinigung Ginsheim

Geschäftsstelle
Rheinstraße 29, 65462 Ginsheim
Tel: 0 61 44 – 33 53 244
E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-ginsheim.de
Homepage: www.tsv-ginsheim.de

Öffnungszeiten: dienstags 10:00 – 12:00 Uhr, donnerstags 17:30 – 19:30 Uhr, samstags 10:00 – 12:00 Uhr (in den ungeraden Kalenderwochen)

Hermann Meierle GmbH
Fenster, Türen, Rollläden und mehr... HM

Rheinstr.- 1
65462 Ginsheim
Tel. 06144/32281
Fax 06144/2281
meierle@ginsheim.info

- Fliegengitter
- Markisen
- Glasarbeiten
- Reparaturservice

Autolackiererei TM COLOR

Autolackiererei
TM COLOR

Tel.: 06144 - 44392
Kfz. Meisterbetrieb | Unfallinstandsetzung
Lackierung | Leasingrückläufer | Smartrepair

„Ich bin sehr traurig darüber, dass uns mit Rudolf Guthmann ein großer Kommunalpolitiker und eine sehr geschätzte Persönlichkeit für immer verlassen hat. Unserer Gesellschaft geht mit Rudolf Guthmann ein Vollblutpolitiker verloren, der sich fast sein ganzes Leben voll und ganz für die Belange der Bürgerinnen und Bürger eingesetzt hat, so wie er es für richtig hielt. In seinem Auftreten war er immer glaubwürdig und in seinen Reden bodenständig und klar. Er konnte den Menschen gut zuhören und die richtigen Rückschlüsse daraus ziehen. Das machte ihn in der Bevölkerung sehr beliebt.“

Rudolf Guthmann war einer meiner ersten Ansprechpartner innerhalb der CDU. Letztlich war er es, der mich vor mehr als sechs Jahren darin bestärkt hat, in den Wahlkampf zu gehen und für das Amt des Bürgermeisters zu kandidieren. Ich habe ihm persönlich viel zu verdanken. Mein Mitgefühl gilt seiner Frau und der ganzen Familie.“

Thies Puttnins-von Trotha, Bürgermeister von GiGu

Nehmt euch Zeit. Rudolf Guthmann hätte sie sich auch für euch genommen. – Vermutlich hat er das sogar: Im Feld am Wegesrand, im Ort vor seiner Hofreite oder im Bürgerhaus beim Stadtparlament. Fragende Blicke nahm er zum Anlass für Gespräche und zufällige Bekanntschaften entwickelte er zu nachhaltigen Freundschaften. Rudolf Guthmann war offen, uneitel und ehrlich. Am 27. November starb Rudolf Guthmann im Alter von 84 Jahren. Er hinterlässt seine Ehefrau Heidi, seine Kinder Anne, Peter und Klaus, sowie acht Enkelkinder und drei Urenkel. In diesem Beitrag versuche ich die Offenheit wiederzugeben, mit der mir Rudolf Guthmann zu Lebzeiten – und seine Familie nach seinem Tod – begegnete: Persönlich, direkt und einfach echt!

Bodenständig – aber bereit zum Fliegen

Die Geschichte beginnt mit einem Traktor und zwei Pferden in der Hofreite Guthmann in der Ginsheimer Rheinstraße. Dort erblickte Rudolf das Licht der Welt und führte – gemeinsam mit seiner Ehefrau Heidi – den familiären Landwirtschaftsbetrieb weiter. Verantwortung übernahm er früh, denn sein Vater starb bereits 1965. Der damals 28-jährige Rudolf stand kurz vor seiner Hochzeit mit Heidi, der er mit vierwöchiger Verzögerung in der evangelischen Kirche Ginsheim das Ja-Wort gab. „Danach hatte uns der Alltag“, erinnert sich seine Frau. „Wir heirateten Sonntagmittag. Nach dem Kaffeetrinken zog ich das Brautkleid aus und ging in den Stall, um die Tiere zu füttern“. Auch wenn diese Erzählung wenig romantisch klingt, gibt sie die Lebenswirklichkeit von Rudolf sehr gut wieder. Es ging ihm nie darum, selbst im Mittelpunkt zu stehen oder sich feiern zu lassen. Wichtig war ihm die Sache und nie irgendwelche Ideologien. So wurde er stets der Verantwortung gerecht, die er übernahm: zu Hause, auf dem Feld und in der Kommunalpolitik. Dies führte aber auch dazu, dass Urlaube nicht sehr weit oben auf seiner ToDo-Liste standen. Zum Glück hatte er Heidi. Als sie mir von seinem 60. Geburtstag und ihrem Geschenk erzählte, musste ich lachen, denn sie schilderte Rudolf Guthmann, wie er leibt und lebt: „Ich überreichte ihm morgens mein Geschenk. Es war ein Umschlag mit Flugkarten für eine Urlaubsreise nach Madeira. Er nahm den Umschlag, steckte die Karten in die Innentasche seines Sakkos und startete in den Tag“, erzählt seine Frau. Als sie abends fragte, ob er wisse, was im Umschlag sei, fiel er aus allen Wolken. „Wie stellst du dir das vor – ich mach nicht fort“, sagte er. Nachdem Heidis Versuch, die Tickets im Reisebüro zurückzugeben oder umzutauschen, erfolglos blieb, stellte sie ihn vor vollendete Tatsachen: „Rudolf, wir fliegen da jetzt hin!“, sagte sie und schenkte ihm damit ein Erlebnis, von dem er noch jahrelang schwärmte. Vermutlich legte sie damit auch den Grundstein für Rudolfs Besuch in der früheren senegalesischen Partnerstadt Ballou: eine lange, anstrengende Reise mit Übernachtung unter freiem Himmel. Was mir seine Familie erzählte, klingt für Rudolf Guthmann-Kenner fast unglaublich: „Da stand er – mit Safariklamotten und Turnschuhen im Senegal“, so die Familie.

Konservativ – aber offen!

Rudolf Guthmann war CDU-Mitglied und überzeugter Christ. Zu Fronleichnam öffnete das Mitglied der evange-

Bauer Rudolf Guthmann aus Ginssem gestorben

lischen Kirchengemeinde sein Hofter für alle Konfessionen. Die katholische Kirchengemeinde beschreibt ihn in ökumenischer Hinsicht als besonders bedeutend. Für sein konsequentes, kommunalpolitisches Engagement in der CDU – im Rahmen dessen er zahlreiche Ämter inne hatte – genoss er über die Parteigrenzen hinweg ein hohes Ansehen. Für Rudolf selbst war seine Offenheit eine Selbstverständ-

sich ein paar Jahre vor der Wende. Der Ostdeutsche Bauer Arndt Beger durfte wegen des 50. Geburtstags seiner Cousine in den Westen ausreisen und besuchte sie in Gustavsburg. Weil er die Gelegenheit nutzen wollte, Kontakt zu Bauern im Westen aufzunehmen, fuhr er – nachdem er in Gustavsburg keinen Bauern fand – mit dem Bus nach Ginsheim. Dort traf er auf unseren Rudolf Guthmann,



Mario Bach (damals Stadtverordnetenvorsteher), Rudolf Guthmann † und Bürgermeister Thies Puttnins-von Trotha

Kommunalpolitik

1971 bis 2019 gehörte Rudolf Guthmann ununterbrochen der Gemeindevertretung bzw. Stadtverordnetenversammlung an. Er war Mitglied von Ausschüssen und von 1995 bis 2003 und 2008 bis 2001 Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion.

Er wurde mit der Silbernen Ehrenmedaille (1996), dem Ehrenbriefes des Landes Hessen (1985), dem Bundesverdienstkreuz (2008), der Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtverordneter“ und der Goldenen Ehrenmedaille (2019) ausgezeichnet.

lichkeit, durch die er – ohne es bewusst zu wollen – auch jeden Mitarbeiter und Erntehelfer fest ins Team integrierte. „Ich saß schon als kleiner Bub regelmäßig mit Menschen aus unterschiedlichen Ländern am Tisch. Das war völlig normal“, erinnert sich Klaus Guthmann.

Eine beispielhafte Geschichte für Rudolfs Menschen-Neugier ereignete

der sich spontan Zeit für ihn nahm. Dies war der Beginn einer wunderbaren Freundschaft. Rudolf zeigte ihm, wie westdeutsche Landwirte arbeiten und sendete ihm regelmäßig die Bauernzeitung nach Ostdeutschland. Nach dem Fall der Mauer besuchten sie sich und schickten sogar ihre Kinder (damals 15 und 17 Jahre alt) alleine zum Bauer Guthmann nach Ginssem.

Manchmal laut – aber immer reinen Herzens

„Wenn wir unterschiedlicher Meinung waren, bekamen das die Nachbarn schon mit“, sind sich die Guttmänner einig. Interessant ist, dass das Austragen lautstarker Konflikte sowohl der Familie, als auch Wegge-

fährten eher als positive Eigenschaft in Erinnerung ist. „Wir konnten uns anbrüllen und zehn Minuten später ganz ruhig über eine andere Sache sprechen. Unser Vater war nie nachtragend“, betonen seine Söhne. Alle Gespräche, die ich über Rudolf Guthmann führte, belegen dies. Die Menschen schätzten seine direkte Art, weil sie Ausdruck seiner aufrichtigen Persönlichkeit war. Niemals hätte Rudolf strategisch hinter dem Rücken anderer einen Racheplan geschmiedet. Weder privat, noch im Beruf und schon gar nicht in der Politik. Er sagte, was er dachte. Stand zu seinem Wort und ließ sich – wie zum Beispiel in Sachen Urlaub – auch mal vom Gegenteil überzeugen. Seine Größe zeigte sich auch darin, dass er verlieren konnte. Rudolf Guthmann sah Auseinandersetzungen sportlich und hielt stets daran fest, doch noch auf einen gemeinsamen Nenner zukommen. „Dass mein Vater jahrzehntelang eingeschleppt war oder so kam nicht vor. Hassen konnte er nicht“, so einer seiner Söhne.

Im Jahr 2015 setzte ich mich erstmalig intensiver mit dem Leben von Rudolf Guthmann auseinander. Es herrschte Bürgermeisterwahlkampf in GiGu, die Parteien attackierten sich im Wochenblick gegenseitig mit Leserbriefen und griffen darin auch Rudolf Guthmann an. Dr. Peter A. Schult – in unserer Zeitung immer mit einer Kolumne auf Seite zwei vertreten – verfasste damals einen Leserbrief, der mir in Erinnerung blieb. „Vorsicht vor dieser Fehleinschätzung gegen Guthmann“, schrieb er prophetisch. „Bald schon könne eine Straße oder

„Die Nachricht vom Tod von Rudolf Guthmann hat mich und meine Familie betroffen gemacht. Während meiner 24-jährigen Amtszeit habe ich Rudolf Guthmann in vielen Funktionen als engagierten Bürger unserer Stadt erlebt. Insbesondere als Gemeindevertreter und später als Stadtverordneter hat er sich maßgeblich für die Bürgerinnen und Bürger seiner Heimatgemeinde eingesetzt. Auch wenn wir in zwei unterschiedlichen Parteien waren, war unser Verhältnis stets von gegenseitigen Respekt geprägt.“

Rudolf Guthmann konnte seine Meinung nicht nur nachhaltig vertreten, nein, er tat dies oft auch mit einem Schuss Humor. Mit ihm verliert die Stadtpolitik eine der prägendsten Persönlichkeiten der letzten Jahrzehnte, aber auch einen Menschen, der in seiner Heimatgemeinde fest verwurzelt war und über ein umfassendes Detailwissen insbesondere was die Ortsgeschichte von Ginsheim betrifft, verfügte.

Unser Mitgefühl gilt insbesondere seiner Ehefrau und der gesamten Familie.“

Richard von Neumann, Ehrenbürgermeister

das Altrheinufer nach Rudolf Guthmann benannt werden“, so Dr. Schult. Ich brauchte damals nicht lange, um die Bedeutung dieses Mannes für Ginsheim-Gustavsburg zu erfassen, denn ein Blick in seine Karriere als kommunaler Parlamentarier reichte aus, um sein Schaffen zu erkennen. Nach der Info über seinen Tod schoss mir der Leserbrief von damals wieder in den Kopf. Eine Straße oder die Uferpromenade nach ihm zu benennen, erschien mir als eine angemessene Antwort. Und auch wenn ich glaube, dass es Bauer Rudolf Guthmann egal wäre, ob sein Name ein Straßenschild zierte oder nicht, bin ich mir sicher, dass er die feierliche Enthüllungszereemonie nicht ausgeschlagen hätte.

Zufrieden – nie undankbar

„Er sagte immer, er lässt alles auf sich zukommen. So hatte er auch seinen

Tod nicht geplant“, sagt seine Familie, die sehr gelöst auf mich wirkt.

Vor seiner Beisetzung wurde Rudolf ein letztes Mal unterm Scheunentor in der Hofreite Guthmann aufgebahrt. Verwandte und Nachbarn kamen hinzu und Pfarrerin Julia Christensen machte die Aussegnung. Als wertvoll empfand die Familie, dass die evangelische Pfarrerin bei ihnen blieb, bis der letzte Gast gegangen war – wie bei der Trauerfeier auf dem Friedhof, wo auch der katholische Pfarrer Karl Zirmer den ökumenischen Wegbereiter Rudolf Guthmann hervorhob.

„Es war ein schönes Abschiednehmen, wie er es sich auch gewünscht hätte. Hier wurde er geboren und hier endete sein Leben. Seitdem fällt es uns leicht, mit seinem Tod umzugehen. Und wir wissen, er war zufrieden“, so die Familie.

Axel S.

„Sein Leben war (auch) Politik. Im Jahre 2019 hatte ich, als Stadtverordnetenvorsteher, die große Ehre und Freude, einem großen Kommunalpolitiker unserer Stadt die Goldene Ehrenmedaille der Stadt Ginsheim-Gustavsburg zu verleihen. Diese Auszeichnung erhielten bisher nur wenige Persönlichkeiten unserer Stadt.“

Nun ist dieser große Kommunalpolitiker ganz überraschend von uns gegangen.

Sein Lebenswerk zu benennen und zu erläutern ist seitenfüllend. Deshalb will ich mich in meinem Nachruf auf das Wesentliche beschränken.

Rudolf Guthmann war nicht nur ein Mann des Wortes, er war auch ein Mann der Tat. Er war für mich ein Mentor und ein Vorbild. Sein umfassendes Wissen über seine Heimat werde ich nie erreichen können.

Die Diskussionen mit ihm waren immer erbaulich und zielführend. Wir gingen nie im Streit auseinander – wir hatten ja die gleichen Ziele.

Rudolf hatte das Herz am rechten Fleck, war immer hilfsbereit und nie überheblich. Er war im wahrsten Sinne des Wortes ein Mann des Volkes.

Rudolf Guthmann war 48 Jahre Stadtverordneter und als solcher 17 Jahre Fraktionsvorsitzender. Darüber hinaus war er mehr als 8 Jahre stv. Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung.

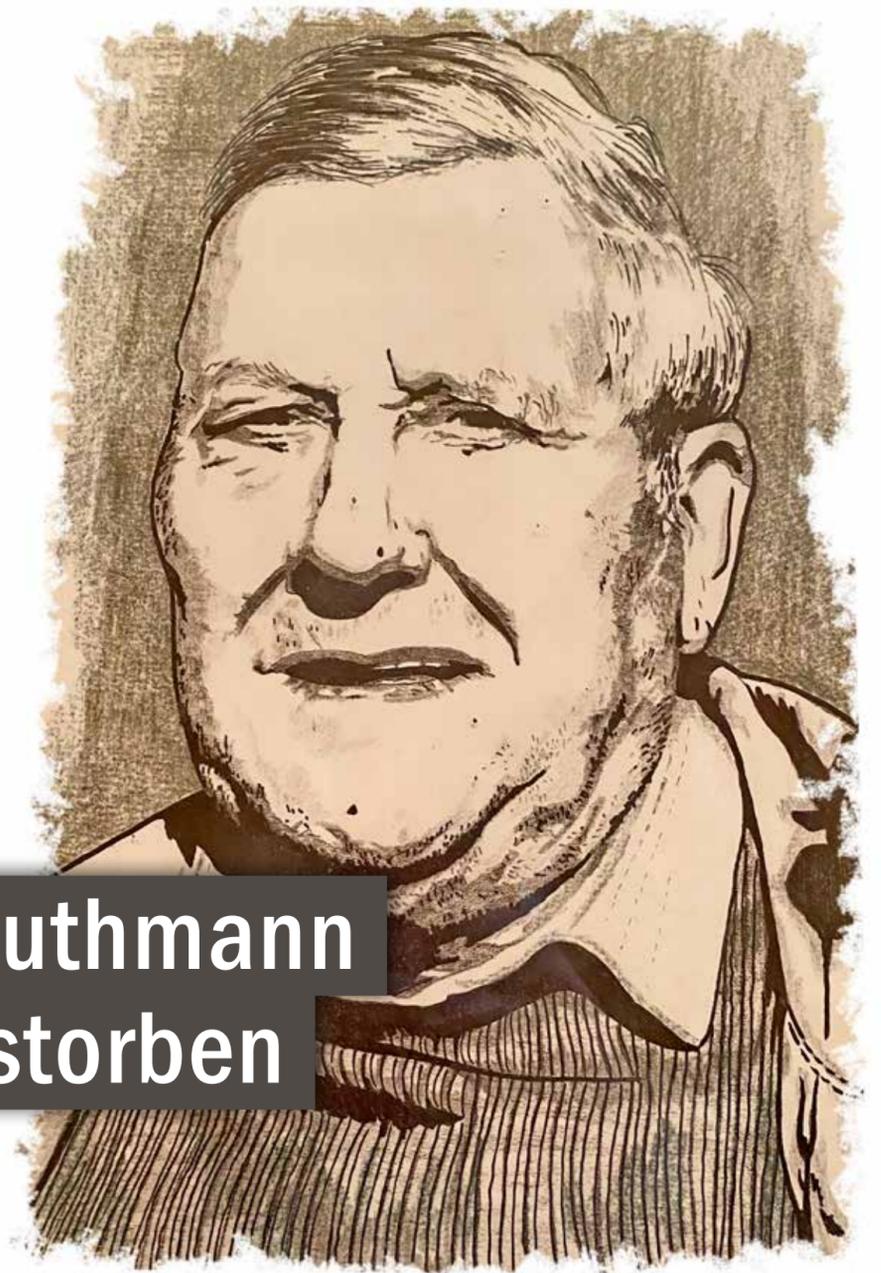
Auch im Kreistag Groß-Gerau wirkte Rudolf Guthmann 10 Jahre an der politischen Willensbildung mit.

Bereits im Jahre 1985 erhielt Rudolf Guthmann den Ehrenbrief des Landes Hessen, 1996 die silberne Ehrenmedaille der Stadt und 2008 das Bundesverdienstkreuz. Rudolf, es war mir eine Ehre mit Dir zusammen zu arbeiten und unsere Stadt voranzubringen!“

Mario A. Bach, Kreisbeigeordneter

„In über 50 Jahren gemeinsamen Weges in der evangelischen Kirchengemeinde, im Heimat- und Verkehrsverein, im politischen Engagement habe ich einen aufrechten, hilfsbereiten und dem Gemeinwohl besonders verpflichteten Menschen kennen und Wert schätzen dürfen, der beharrlich und oft auch in humorvollem Vergleich argumentieren konnte. Ich hätte gerne noch vieles von seinem nicht enden wollenden Wissen über Traditionen, das heimatliche Leben und die Menschen erfahren.“

Hans-Benno Hauf



Zeichnung von Horst „Hotte“ Stahl

1. TTC-Herrenmannschaft schafft wichtigen Heimsieg

TTC Ginsheim – Die 1. Herrenmannschaft des TTC Ginsheim musste an diesem letzten Vorrunden-Spieltag der Bezirksoberliga gleich zweimal ran. Am Samstag war das Team bei BW Münster II zu Gast. Beim Tabellenzweiten war erwartungsgemäß nichts zu holen, zumal der TTC wieder ohne sein vorderes Paarkreuz antreten musste. Da sich nicht genug Reservespieler fanden, reiste der TTC gar nur zu fünf nach Münster. Das Ergebnis von 9:0 war letztlich trotzdem viel zu hoch, da einige Spiele erst im 5. Satz verloren gingen. TTC: Harry Schneider/Björn Nillius und Holger Vollbrecht/Jens Tippmann (je 0:1), Rolf Cezanne, Holger Vollbrecht, Harry Schneider, Jens Tippmann und Björn Nillius (je 0:1). Viel wichtiger war dann aber das, bereits 14 Stunden später angesetzte, Match gegen den Tabellennachbarn TSV Nieder-Ramstadt II. Der TTC konnte hier durch einen knappen 9:5-Heimerfolg den Abstand in der Tabelle auf einen Punkt reduzieren

und gleichzeitig den Relegationsplatz nach hinten absichern. Nach einem 2:1 in den Doppeln war das Spiel bis zum 5:3 hart umkämpft. Hilmar Baier, nach Abwehr eines Matchballs, und Martin Kohler mit einem 11:9 im Entscheidungssatz, sorgten für die Vorentscheidung. Die 7:4-Führung liess sich das Team dann nicht mehr nehmen. Rolf Cezanne und Jens Tippmann sorgten mit ihren zweiten Tageserfolgen im Einzel für den 9:5 Gesamterfolg. Der TTC wird nun sehr wahrscheinlich auf dem Relegationsplatz überwintern können. Sollte die Saison Corona bedingt vorzeitig abgebrochen werden, könnte dieser Platz sogar zum nicht mehr für möglich gehaltenen Klassenerhalt reichen. TTC: Martin Kohler/Harald Schneider und Jens Tippmann/Rolf Cezanne (je 1:0). Stephan Nachtmann/Hilmar Baier (0:1), Stephan Nachtmann (0:2 kampflos), Martin Kohler (1:1), Rolf Cezanne (2:0), Harald Schneider (1:1), Jens Tippmann (2:0), Hilmar Baier (1:0).

„Viel Zuspruch und viele Anregungen bekommen“

Grüne werten Wahlergebnis als Bestätigung und Erfolg

Grüne GiGu – Als großen Erfolg werten die Ginsheim-Gustavsburger Grünen den Ausgang der ersten Runde der Bürgermeisterwahl am Sonntag: „Das Ergebnis ist auf jeden Fall eine Bestätigung unserer Arbeit, auch wenn ich nicht in die Stichwahl gekommen bin“, sagte die Fraktionsvorsitzende Christina Gohl am Montag. „16,1 Prozent sind ein klarer Auftrag, uns weiter für eine nachhaltige Stadtpolitik zu engagieren. Dafür danke ich allen Wählerinnen und Wählern, die mir ihr Vertrauen

gegeben haben. Ich habe im Wahlkampf viel Zuspruch zu meinen Ideen empfangen und viele Anregungen der Bürgerinnen und Bürger bekommen. All das werden wir in den kommenden Jahren im Stadtparlament weiterverfolgen. Meinen beiden Mitbewerbern danke ich für einen fairen Wahlkampf und gratuliere ihnen zu ihrem Abschneiden. Dem künftigen Bürgermeister sichern wir Grüne zu, dass wir unseren konstruktiven Kurs im Stadtparlament fortsetzen.“

Keine Sanierung der innerörtlichen L3040-Durchgangsstraßen

Die Linke Mainspitze/Trebur – Natürlich ist klar, warum Die Linke mit ihrem Antrag auf Sanierung der L3040, die seit Jahrzehnten keine ordentliche Sanierung mehr erfahren hat, mal wieder keine Mehrheit im Parlament der Stadt Ginsheim-Gustavsburg findet; weil die Freien Wähler, die FDP und die CDU immer noch an die Genehmigung der Ortsumfahrungenstraße glauben! Haben sie logischerweise für die Anfrage beim Land Hessen für die Sanierung der immens schlechten Straßenoberflächen von Stegstraße, Hauptstraße und Rheinstraße im Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Ginsheim-Gustavsburg am Donnerstag keine Stimme gegeben. Als offizielle Begründung dafür hieß es dort: der Straßenzustand mache deutlich, dass die Ortsumföhrung dringend erforderlich sei (Freie Wähler), bzw. sei der Ansprechpartner (Magistrat) der falsche, da ja die Straße eine Landesstraße sei. Was allerdings der jetzige Straßen-

zustand mit der evtl. zukünftigen Ortsumföhrung zu tun haben soll, erschließt sich nicht. Komischerweise ist ja auch der Magistrat als Ansprechpartner bei der Ortsteilbelastungsstraße nicht falsch gewesen; haben doch Freie Wähler und CDU über den Magistrat die Ortsumföhrung beantragt. Was aber von beiden Fraktionen verschwiegen wird: Während die Sanierung der jetzigen L3040 (Stegstraße, Hauptstraße, Rheinstraße) bei einer Sanierung vom Land bezahlt werden muss, sind nach einer Ortsumföhrung diese Straßen Ortsstraßen und müssen daher bei einer Sanierung von den Bürgern per Straßenbeitragsatzung bezahlt werden. Leider wurde zu Beginn der Legislaturperiode genau diese Straßenbeitragsatzung als Streichungsantrag der Linken von eben diesen Fraktionen abgelehnt. In der kommenden Stadtverordnetensitzung wird sich entscheiden, wer sich für die finanziellen Interessen der Bürger entscheidet.

Treue Mitgliedschaft im VfB



Auf der Facebook-Seite des VfB Ginsheim e.V. vermeldet der Verein die Ehrung einiger langjähriger Mitglieder. So heißt es: „Beim traditionellen Seniorentreffen ehrte der VfB unter der Regie vom Vereinsvorsitzenden Manfred Saul, Moderator Hanno Janz und Laudator Sigi Trautmann die Vereinsmitglieder Manfred Büttner, Karl Heinz Hübner, Adam Handler und Willi Kilian für jeweils 60 Jahre

treue Mitgliedschaft. Leider nicht anwesend sein konnten die Jubilare Peter Rösch (für 70 Jahre), Gisbert Detering, Klaus Kirschner, Rolf Traupel und Wolfgang Schierbaum (jeweils für 60 Jahre). Die Ehrungen waren eingebettet in einen leckeren Brunch, liebevoll zubereitet und serviert von Beate, Thomas und Fabian Krause.“

Geschenk vor der Tür des ComicLadenStudios



Am Montagabend wurden wir von diesem Paket vor der Tür unseres Studios überrascht. Jeder von unserem Team freute sich über ein Lavendeldurftsäckchen, eine Räucherzigarre und einen Traumfänger. Die Absenderin bedankt sich damit für die Berichterstattung in der Zeitung und der TV-Sendung. Danke an die unbekannte Person, die sich im Brief als „Die Kräuterhexe aus Gustavsburg“ vorstellte. Wir haben uns sehr gefreut!

Abwasser- und Servicebetrieb Mainspitze

Der Abwasser- und Servicebetrieb Mainspitze informiert über die laufende Kanalsanierung in der Gemeinde Bischofsheim:

Aufgepasst! Heute geht's um Kanalarbeiten in Bischofsheim!

Ende November wurde mit dem Einbau von sogenannten Schlauchlinern in die Sammelkanäle des ASM begonnen.

Mit den Linern wurden Schäden im bestehenden Kanal behoben, wie z.B. Risse oder undichte Stellen. Zudem gibt der Liner neue Stabilität für den Bestandskanal.

Anschließend werden sogenannte Hutprofile in den Übergang zwischen Anschlussleitung und Sammelkanal eingebracht. Vorher werden Ablagerungen mit einem Fräseboter entfernt, damit das Hutprofil gesetzt werden kann. Die Arbeiten werden mit einem Roboter vorgenommen, der über die Schächte in den Sammelkanal gefahren wird.

Zudem werden in den Schächten diverse Sanierungsarbeiten per Hand vorgenommen. Hierzu zählen der Einbau von neuen Steigbügeln zum sicheren Einstieg in den Schacht sowie Ausbesserungsarbeiten im Innenbereich der Schachtbauwerke.



Die Arbeiten werden in den folgenden Straßen ausgeführt: Riedweg, Am alten Kostheimer Weg, Zur Pappelallee, Königsberger Straße, Frohnsee-Straße, Friedrich-Ebert-Straße, Freiligrathstraße und Weisenauer Gasse. Der Einbau des Schlauchliners in der Weisenauer Gasse ist für Januar 2022 geplant. Hierfür ist eine Verkehrsregelung mit Ampelanlagen in der Darmstädter Straße nötig.



Für die anstehenden Arbeiten kann es in den betroffenen Straßenschnitten zu Beeinträchtigungen für den Verkehr durch die Baufahrzeuge kommen. Die Arbeiten erstrecken sich bis kurz vor Weihnachten und werden mit einer Pause voraussichtlich Ende Januar 2022 abgeschlossen sein.

www.asm-mainspitze.de

RHEIN-MAIN
UMZUG & TRANSPORT
DEHMANI

Tel. 0 61 44 - 956 578 5

UMZUG · TRANSPORT · ENTRÜMPELUNG
HAUSHALTAUFLÖSUNG

Ginsheimer Strasse 1 · 65462 Gustavsburg
kontakt@rmmumzug.de · www.rheinmain-umzuege.de

Wir suchen ab sofort eine **Auszubildende** oder **zahnmedizinische Fachangestellte in Voll-/Teilzeit (m/w/d)** zur Verstärkung unseres Teams.

Bewerbungen gerne an info@oralchirurgie-bischofsheim.de

Facebook-Gruppe GiGu über 3500 Mitglieder freuen sich auf Dich!
fb.com/groups/ginsheim.gustavsburg

Anzeige
Auszeichnung als Top 50 Partner von Europas Reisebürokooperation
urlaubme gehört zu den erfolgreichsten Reisebüros



Inhaber Dominique Heeg vor seiner Filiale in Gustavsburg.

Gustavsburg, 09.12.2021 – Das urlaubme Reisebüro gehört zu den erfolgreichsten Reisebüros in Deutschland. Europas größte Reisebürokooperation rtk (rund 4.000 Partneragenturen) hat das Team um Inhaber Dominique Heeg als Top 50 Partner ausgezeichnet. Das Reisebüro hat die Anerkennung zum 1. Mal erhalten.

Mit der Auszeichnung würdigt die Kooperation mit Sitz im oberbayerischen Burghausen einmal im Jahr 50 Reisebüros. Zu den Bewertungskriterien zählen neben einer positiven Umsatzentwicklung vor allem eine konsequente Qualitäts- und Serviceorientierung.

„Mein Team und ich sind sehr stolz auf die Auszeichnung durch Europas größte Reisebürokooperation rtk“, sagt Dominique Heeg. „Sie motiviert uns, weiterhin alles dafür zu tun, dass Urlauber uns gern die schönsten Wochen des Jahres oder die Organisation von Kurzreisen anvertrauen, damit wir aus der Auszeit vom Alltag entspannende Momente oder unvergess-

liche Erlebnisse machen.“

Das urlaubme Reisebüro ist im Jahre 1989 in Gustavsburg gegründet worden. Das 6-köpfige Team berät Kunden über die gesamte Bandbreite an Urlaubsangeboten – vom Badeurlaub mit der ganzen Familie, über Kreuzfahrten bis hin zu Studienreisen in exotische Winkel der Welt. Ganz besonders hat sich das Reisebüro auf Warmwasserreisen spezialisiert.

Als größte Reisebürokooperation Europas umfasst die rtk Gruppe mit Hauptsitz in Burghausen derzeit rund 4.000 Reisebüros und bündelt einen Umsatz von 3 Mrd. Euro. rtk (Raiffeisen-Tours-Kooperation) bietet ihren Partnern nicht nur professionelle und innovative Lösungen in den Bereichen Vertrieb, Marketing und Technologie, sondern auch den Vorteil eines flächendeckenden Netzwerks. Darüber hinaus befindet sich unter dem Dach der rtk auch die neutrale Reisebüromarke meinreiseprozess mit rund 300 Partnerbüros.

Rückspiel: Was steckt hinter den „Differenzen“ mit der Verwaltung?

Weitere Nachfrage der Vereine an die Stadtverwaltung GiGu

Nach unserem Bericht „Nachgefragt: Was steckt hinter den ‚Differenzen‘ mit der Verwaltung?“ in der Ausgabe vom 11.11.2021 erhielten wir folgende Zuschrift des TV Gustavsburg, der auf die Aussage unseres Bürgermeisters eingeht:

„Die Aussage, dass die Laufbahnen, Kugelstoß- und Hochsprungflächen im 14-tägigen Rhythmus abgezogen wird, ist falsch. In den letzten Jahren wurden diese Flächen maximal drei Mal im Jahr abgezogen. Auch in diesem Jahr. Weiterhin wurden immer nur einmal die Ränder am Anfang von der Saison gehackt. Ansonsten hat der Turnverein dies durchgeführt. Es wird nur der Hartplatz der Fußballer regelmäßig abgezogen und gepflegt.“ Auf Rückfrage antwortete die Stadtverwaltung: „Wie schon in der letzten Ausgabe beantwortet, wurden die Laufbahn und die Tennenspielfläche bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie regelmäßig – in 14-tägigem Rhythmus – mit einem Traktor und Schleppnetz abgezogen und das Unkraut per Hand gehackt. Die Aussage ist also richtig. Es wurde in mei-



ner Amtszeit sogar ein Tennenspielfeld angeschafft, um die Arbeiten ordentlich durchführen zu können. Dass die Fläche in diesem und letztem Jahr weniger bearbeitet worden ist, hat verschiedene Gründe. Zum einen waren die Sportanlagen wegen der Corona-Pandemie längere Zeit gesperrt, zum anderen hat die Stadt aufgrund der bestehenden Haushaltslage und der daraus resultierenden Kürzungen bei den Sach- und Dienstleistungen die Pflege reduziert. Auch dies wurde in der letzten Antwort schon erläutert, genauso wie der Hinweis, dass die Pflege witterungsabhängig ist.“ Zudem fragten wir nach, wie die Stadtverwaltung begründet, dass

Veranstaltungen des städtischen Kulturbüros geplante Termine der Vereine aus dem Bürgerhaus-Belegungsplan verdrängen dürfen und erhielten folgendes Feedback: „Auf die Tatsache, dass Wahlen bei der Nutzung des Bürgerhauses Vorrang haben, habe ich bereits hingewiesen. Es ist richtig, dass zuletzt ein Verein aus Gustavsburg Einschränkungen hinnehmen musste, weil das Kulturbüro bestimmte Termine für Veranstaltungen reserviert hatte. Dem Gebäudemanagement der Stadtverwaltung sind jedoch keine Beschwerden darüber zugegangen, was unter anderem daran liegen mag, dass das Gebäudemanagement die Vereine über mögliche Terminkolli-

sionen immer frühzeitig informiert. Beschwerden des Dachverbandes, die mir persönlich zuvor zugegangen waren, nehme ich ernst und ich gehe ihnen selbstverständlich nach. Zukünftig wird zudem die Buchung von Terminen noch transparenter gemacht, damit Terminkollisionen von vornherein vermieden werden.

Generell ist in Bezug auf die Terminplanung zu sagen, dass die Dachverbände der Vereine der Stadtverwaltung ihre Termine für das Folgejahr immer bis zum Ende eines laufenden Jahres mitteilen. Diese werden dann in den Kalender eingetragen und sind somit fest gebucht. Hinzu kommen die Termine für Sitzungen der politischen Gremien. Erst dann werden zusätzliche Buchungsanfragen – sei es von den Vereinen oder von der Stadt selbst – beantwortet und zugesagt, sofern es keine Überschneidungen gibt.“

Wir danken für die Zuschriften zu diesen Themen und die Antworten der Stadtverwaltung Ginsheim-Gustavsburg. Allen Beteiligten wünschen wir eine schöne Adventszeit.

Stärken erkennen und bündeln

Empowerment-Partner:innen – Kurs an der Kreisvolkshochschule

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Erfolgreich geht der erste Durchlauf des Empowerment-Partner:innen-Kurses zu Ende. Sieben Teilnehmerinnen hatten sich angemeldet und haben die Veranstaltung erst via Videokonferenz und später in Präsenz im Haus der Senioren in Rüsselsheim am Main besucht. Abgesprungen ist trotz Corona niemand. Das Format hat sich bewährt. Im Februar 2022 startet daher ein zweiter Kurs, auch dieses Mal in einer Mischung aus Präsenztreffen und Onlineterminen. Das Selbsthilfebüro Groß-Gerau und das „Empowerment im Ehrenamt“-Projekt an der Kreisvolkshochschule Groß-Gerau (KVHS) hatten sich gemeinsam überlegt, wie Ehrenamtliche den umliegenden Vereinen und Selbsthilfegruppen bei ihrer Selbstorganisation tatkräftig unter die Arme greifen können. So entstand ein praxisorientiertes Grundlagenmodul, in dem vermittelt wird, wie soziales Engagement aussehen kann und welche Bedeutung dieses in einer Zivilgesellschaft hat. Inhalt des Kurses waren u.a. Fragen wie: Wie kommen Menschen über eine anfängliche Idee in Kontakt und wie schließen sie sich dann zu einer

Gruppe zusammen? Was braucht es dann und vor allem welche Rollen im Team sind wichtig, um als Verein oder Initiative voranzukommen? Beim Thema „Gelebte Vielfalt“ ging es schließlich um die Sensibilisierung für Diversität in unserer Gesellschaft und das Herausarbeiten von Vorteilen.

Eine große Rolle spielte dabei auch das aktive Verlernen von unbewussten Vorurteilen, die wir alle mitbringen. Anhand vielseitiger eigener Erfahrungen diskutierten die Teilnehmerinnen außerdem darüber, wie wichtig es ist, die eigene Rolle im Ehrenamt zu reflektieren und so eigene Grenzen zu erkennen und zu setzen.

Im Aufbauomodul entschieden sich die Teilnehmerinnen dann für ihren Schwerpunkt (Selbsthilfe – Empowerment im helfenden Gespräch oder Vereinsentwicklung – Vereine fördern & Hindernisse überwinden). Sie schätzten besonders den interaktiven Ansatz, ohne Frontalunterricht, sondern mit Übungen und Methoden, die sie selbst an Aufgaben arbeiten ließen. So wurden eigene Lösungsansätze entwickelt und die Perspektive jeder Einzelnen bekam viel Raum.

Die Multiplikatorinnen sind nun bereit, Vereine und Initiativen bei Projekten oder auch Neugründungen durch Moderation oder „den Blick von außen“ zu unterstützen. Wer Interesse hat, kann sich an die Projektkoordinatorin Catia Faranda unter catia.faranda@kvhsgg.de wenden. Derzeit läuft auch noch die Zusatzausbildung der „Empowerment-Coaches“, die die Begleitung von Praxisprojekten in den Mittelpunkt stellt.

Der zweite „Empowerment-Partner:innen“-Kurs beginnt im Februar 2022. Interessierte wenden sich an Catia Faranda unter Telefon 0159 04663437 oder an Annemarie Duscha vom Selbsthilfebüro Groß-Gerau unter selbsthilfe.gross-gerau@paritaet-projekte.org, um ein Kennenlerngespräch zu vereinbaren. Termine sind: 1., 3., 8., 10., 15. und 17.02.2022 jeweils von 18.30 bis 20.30 Uhr online sowie am Freitag, 4.3., von 16 bis 20 Uhr und Samstag, 5.3., von 10 bis 16 Uhr an der KVHS Groß-Gerau. Das Gesamtprojekt „Empowerment im Ehrenamt“ ist gefördert aus Mitteln des Landes Hessen (WIR-Projekt).

Umweltbüro GiGu
Gelbe Säcke sind kostenlos
www.ginsheim-gustavsburg.de

Fahrschule Aktiv verlässt die Ginsheimer Rheinstraße



Zum 31.12.2021 schließt die Fahrschule Aktiv ihre Filiale in der Ginsheimer Rheinstraße gegenüber der Schwanen-Apotheke. Auf einer Flipchart im Schaufensterbereich weisen die Inhaber darauf hin, dass sie weiterhin mit ihren Fahrschulen in Raunheim und Hochheim da sind. Weitere Infos gibt es auf der Website www.fahrschule-aktiv.de.

PIZZA E PASTA
L'Arco & L'Arcino
RESTAURANT & LIEFERSERVICE
DARMSTÄDTER LANDSTR. 111 | 65462 GUSTAVSBURG
TEL.: 06134-5649888

Rund um die Immobilienwirtschaft mit Sven Buschlinger
Experten-Tipp
Kaminofen vermittelt Geborgenheit
Die neue Generation hat eine vollautomatische Abbrandregelung: Dem Betreiber wird angezeigt, wann der Brennstoff nachgelegt werden soll. Dabei wird automatisch so viel Verbrennungsluft zugeführt, wie für einen emissionsarmen Betrieb nötig ist. Besonders emissionsarme Öfen erkennt man zum Beispiel am Zeichen **Blauer Engel**.
Es gibt unterschiedliche Modelle, darunter auch raumluftunabhängige, quasi autarke Feuerstätten, bei denen die Verbrennungsluft durch den Fußboden angesaugt wird. Beim Luft-Abgas-System (LAS) wird das Rauchgas durch den Schornstein abgeführt, während durch eine Art Ringspalt des Schornsteins Luft von oben nach unten angesaugt wird.
Besonders bei Passiv- und Energieeffizienzhäusern ist das eine Frage der Sicherheit. Alle Geräte, die Luft aus dem Wohnraum saugen, wie z. B. dezentrale Lüftungsanlagen, Dunstabzugshauben oder die Toilettenentlüftung, sind leider oft unterschätzte Gefahrenquellen. Durch sie entsteht Unterdruck, sodass aus der Feuerstelle Rauchgas bzw. Kohlenmonoxid austreten kann. Aufgrund dessen gab es leider schon Todesfälle, darum ist die Abnahme der Feuerstelle so wichtig.
Quelle: blog.remax.de

Geschäftsführer
Sven Buschlinger
RE/MAX Mainz-Bischofsheim

FREI
AUTOMOBILE
WIR HALTEN SIE MOBIL
10 autoservice
IHR PROFESSIONELLER WERKSTATTSERVICE RUND UMS AUTO
info@frei-automobile.de
Tel. 06134 / 58442-0
Mierendorffstrasse 17-19
65462 Gustavsburg

SSS SIEDLE
Außen wachsam. Innen komfortabel.
Video-Sprechanlagen von Siedle. Mehr Sicherheit am Eingang.
www.siedle.de
W.S. ELEKTRO
Lessingstraße 17 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144 33269 • www.wselektro.de